

DK-Kk

Y YOK

3 4

DK-Kk

DK-Kk

DK-Kk

DK-KR

Geistliche Lieder

Auff gewöhnliche Preussische Kirchen=
Melodeyen durchaus gerichtet / vnd mit fünff
Stimmen Componirec

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum,

Vnd

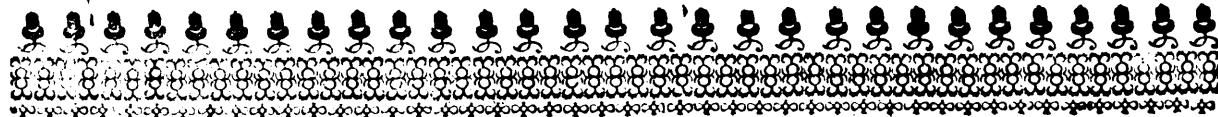
Johannem Stobæum Grudentinum Borusum,

Beyde Chur: vnd Fürstliche Brandeb: Capellmeister
in Preussen.

Q V I N T A V O X.

Gedruckt zu Danzig bey Georg Rheten/ Im Jahr Christi 1634.





Clarissimo Excellentissimoq; Musico
D N. JOHANNI STOBÆO,
Opus Musicum edituro.

On semper tumidis fervent pulsata procellis
 Aequora , nec gelidâ riget horrida terra pruinâ:
 Non semper tetricas mentes animumq; fatigant
 Seria : nec scriptis semper pallescit Apollo.
 Est ubi pro libris lyra sumitur, inq; sonoras
 Cum Musis cursura venit nova Musica voces,
 Atq; vices poscunt operum variata: velut si
 Mitior aura novas brumam post evocet herbas.
 Seria cum numeris junxisse STOBÆE sonoris
 Non minimum curæ pretium est Tibi: Pergito: frustrâ
 Nunquam ducêris tempus curamvē locasfē.

Læta πεστφωνήσεως causâ adjectum

^{ab}
HENRICO NICOLAI Log: & Met:
in Gymnasio Gedanensi Professore ordinato.

*Ad venerandi, deg^o, Ecclesia Christiana optimè
merentis senis,*

D N. JOHANNIS STOBÆI,
Musici clarissimi Opus Musicum.



*Vsica, concentus sacri, dignissima pube
Disciplina piæ, Chrifticolumq; choro,
Vita juventutis, nutricula blanda senectæ,
Laudesq; æteriæ nata sonare DEI,
Infandum quantum reliquas supereminet inter
Artes: seu curis anxia corda levans,
Tristiq; oblectans curarum mole gravatos,
Grata movensq; homini gaudia, grata DEO;
Sive aliis superans, veniet cum terminus Orbi,
Mutabuntq; suas Terra, Polusq; vices.
Quippe hæc, cum reliquæ, Mundo pereunte, peribunt,
Sol superstes erit, sola Polumq; petet,
Turbæ mista piæ, quæ jam transcripta beatis
Sedibus, æternum dulce sonabit iò!
Atque decens Haleluja canet, sit Gloria JOVÆ
Atque Agno, cuius sanguine parta salus!
Hasce piæ Prussis, quin Mundo, Clare STOBÆE,
Præfers ritè faces cantibus usque sacriss.*

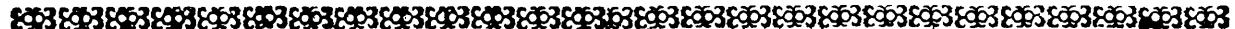
Tu BEC-

* * *

*Tu BECCERI hymnos, tu Carmina sacra LUTHERI
 Harmonicis psallis quincuplicata modis:
 Quaquj₃ pius quondam, divino Numin_e ductus,
 ECCARDVS cecinit, tute perire vetas.
 His certe monumentum, ipsumque perennius arc,
 Exegisti, expers, tristis & invide:
 Et laudes nomenque tuum tot lustra vigebunt,
 Quot Superos inter Musica sacra sonat.*

Ecclesiæ Christi gratulabundus
 accineb.

GEORGIVS NEVENFELDIVS
 Gymnasii Dantiscani Profess: & Oeconomus.



Vem Genius, Doctrina, usus fecere peritum,
 Hunc exquisitum dixeris arte virum.
 Ergo Magisterij JANUS cum laude STOBÆUS
 Jure meret punctum clarus in arte satis.
 Nam Natura virum melicam confinxit ad artem
 Quippe melos Phœbo vel juvenis cecinit.
 Si quis Apollineum miratur Ariona quondam
 Commovisse feras, hic movet arte Deum.

Arte vo-



Arte vocat volucres Divumq; hominumq; ministros,
 Arte fugat lemures, arte ciet lachrymas.
 O quoties numeris resonat vox quintuplicata
 In duo flumina mi lumina liquimini.
ECCARDUM agnoscit, **JOVA** praeunte, Magistrum
 [ORLANDUS genio hunc finxerat ipse suo)
 Nunc post amborum cinerem, ex utroq; revixit
 Aemula progenies, nescia ferre parem,
JANUS STOBÆUS, patriæ pars inclyta terræ,
 Prussica qui passim templa sonare docet
 Cantica dulcisonis doctè intertexta figuris;
 Arte quod expressâ hoc testificatur Opus.
 Ergo **STOBÆE** tua est hæc laus vel maxima, quod **Te**
 Carmina concelebrant plurima, nulla satis.
 Vnde licet crescant Vates & carmina, nullus
 De **Te** unquam mendax esse Poëta potest.
 Perge sonare **DEUM**, conamine perge secundo
 Concinnare modis carmina sacra tuis;
 Donec, sed serus, felici sidere cœlum.
 Augebis: superis annumerande Choris.

CHRISTOPHORVS WILKAV
Scholæ Löbnicensis Proreector.

Sim an / O guter Gott / was ist zu deinen Ehren
 (Weil du für Ehr erkennst / was unsrer Schuldigkeit
S. Zu deinem Lobe thut) den Kirchen-dienst zu mehren

S T O BÆ I reicher Schatz in alle Welt aussstrewt:

Wenn hie vnd anderswo die Christenheit wird singen /

Was Er / sein Meister auch vor Ihm / hie hat gemacht /
 So lasz es / grosser Gott / in deinen Ohren klingen /

Vnd für des Preussen-Lands Dank-opffer seyn geacht.
 Wir müssen zwar gesernt von andern Landen leben

In denen wärme herrscht; Vns deckt der rauhe Nort;
 Doch hastu vns gewolt ein andre Sonne geben

Der Seelen schönstes Viecht / das klare Gnaden-wort;
 Und neben diesem Wort hastu vns mit verlichen

Dass guter Künste brauch hie reichlich iß bekandt:
 In denen haben wir vns etwas solt bemühen!

Dass Sie zu deinem Lob auch würden angewandt.
 Erhalte / lieber Gott / vns noch hinsort bey Friede /

Damit die grosse Gnad vnd wehrte Vater-Trewo

Vns jm-

• * •

Uns immer mehr vnd mehr zu manchem schönen Liede
 Ein vorgelegter Zeug vnd steter Anlaß sey.
 So werden sich alsdann noch andre mehr befleissen /
 Dass ihre Dankbarkeit in aller Welt erschallt /
 Und jederman gesteh / dass in dem kalten Preussen
 Mehr geistlich singen sen / als sonst überall.
 Auch vnser höchster Ruhm / STO, BÆVS / wird es binden
 In solche süsse Weiß in solche Stimmen, Kunst /
 Dass sein Geistreicher Thon viel Herzen wird anzünden
 Und bringen manche Seel auff heißer Andacht Brunst.

Robert Roberchin.



Quintavox à 5.

I. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. VM komm der Heiden Heilandt/
 2. Nicht von Mansblut noch vō fleisch/
 3. Der Jungfrawn Leib schwäger ward/
 4. Er gieng aus der Kammer sein/
 5. Sein lauff kam vom Vater her/
 6. Der du bist dem Vater gleich/
 7. Dein Krip pen glenzt hell vnd klar/
 8. Lob sey Gott dem Vater thon/

Der Jungfrawen Kind er-
 Allein durch den heilgen
 Doch blieb feuscheit rein be-
 Den Königlichen Saal so
 Und fert wieder zum Va-
 Führ hinaus den Sieg im
 Die Nacht gibt ein new Licht
 Lob sey Gott seim eingen



1. kandt/ Des sich wundert al- le Welt/
 2. Geist/ Ist Gottes wort worde ein Mensch/ Und blüht
 3. wart/ Leucht herfür manch Tuged schon/ Gott da
 4. rein/ Gott von art vnd Mensch ein Helt/ Sein weg
 5. ter/ Fuhr hinnunter zu der Hell/ Und wie-
 6. fleisch/ Das dein ewig Gottes gwalt/ In vns
 7. dar/ Dunkel muß nicht kommen drein/ Der glaub
 8. Sohn/ Lob sey Gott dem heilgen Geist/ Immer

Ge- burt ihm bestelt.
 ein frucht weibes fleisch
 war in seinem Thron.
 Er zu lauffen eilt.
 der zu Gottes Stuel.
 das franck fleisch erhalt.
 bleibt immer im schein.
 vnd in ewigkeit.

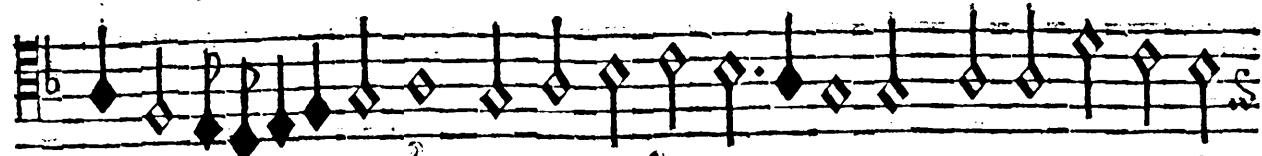
A

Quinta vox à 5. II. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. O Ttes Sohn ist kom-
2. Er kommt auch noch heu-
3. Die sich sein nicht sche-
4. Denner thut jhnn schen-
5. Die also beklei-
6. Denn bald vnd beheno-
7. Von dannen Er komo
8. Da wird Er sie scheis-
9. En nun hErre JE

men/ Vns allen zu frommen/ Hie auff
ts/ Und lehret die Leute/ Wie sie
men/ Va sein dienst annehmen/ Durch ein
cken/ In den Sacramenten Sich sel-
ben/ Und beständig bleiben/ Dem hEr-
de Komt ihr letztes ende/ Da wird
men/ Wie das wird vernostien/ Wenn die
den/ Die frommen zur freude/ Die bō-
SB Schick unsrer herzen zu/ Das wir



1. dieser Er-
2. sich von sun-
3. rechten glau-
4. best zur spei-
5. ren in al-
6. er vom bō-
7. Todten wer-
8. sen zur Hel-
9. alle stuns

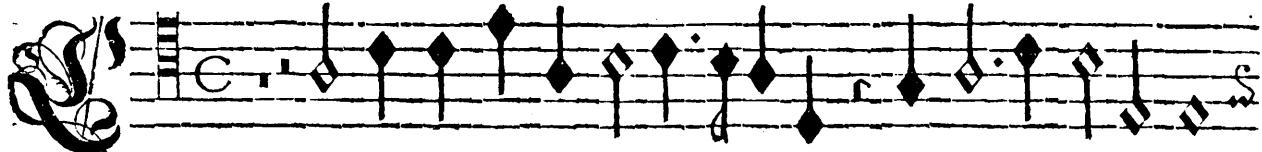
den/ In armen geber-
den/ Zur buß sollen wen-
ben/ Mit ganzem vertraw-
sen/ Sein lieb zu bewet-
lem/ Trachten zu gefal-
sen/ Ihre Seel erlö-
den/ Erstehn von der Er-
len/ In peinliche stel-
den/ Recht gläubig ersun-

den/ Dass Er vns von Sün-
den/ Von jritumb vnd thor-
en/ Denen wird Er e-
sen/ Dass sie seiner gnies-
len/ Die werben mit freu-
sen/ Und sie mit Ihm füh-
den/ Und zu seinen fü-
len/ Da Sie ewig müs-
den/ Darinnen verschet-



1. de	Freyet vnd	entbinde.
2. heit	Tretten zu	der warheit,
3. ben	Ihre Sünd	vergeben.
4. sen/	In ihrem	gewissen.
5. den	Auch von hin-	hen scheiden,
6. ren	Zu der En-	gel Chören.
7. sen	Sich darstel-	len müssen,
8. sen	Ihr vntu-	gend büßen,
9. den	Zur ewig-	gen frewden.

Quinta vox à 5. III. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- | | | |
|---------------------------------|--------|-------------------------|
| 1. Hristum wir sollen loben | schon/ | wir sollen loben schon/ |
| 2. Der selig Schöpfer aller | ding/ | aller ding/ |
| 3. Die göttlich gnad von Himmel | groß/ | von Himmel groß/ |
| 4. Das züchtig Hauf des Herzen | zart/ | des herzen zart/ |
| 5. Die edle Mutter hat ge- | born/ | hat born/ |
| 6. Er lag im Hew mit armuth | groß/ | mit armuth groß/ |
| 7. Des Himmels Chor sich frewen | drob/ | sich frewen drob/ |
| 8. Lob/ehr vnd dank sey dir ge- | sagt/ | sey dir gesagt/ |

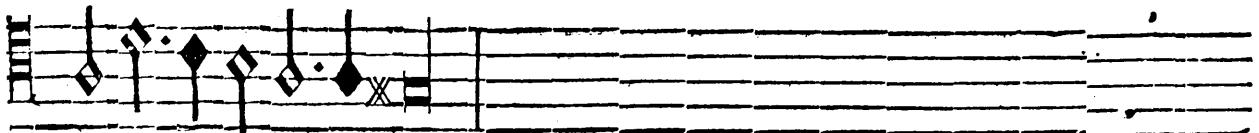


- | | | | |
|-----------------------|--------------------|-----------|-------------------|
| 1. Der reinen Magd | Mari- en Sohn/ | So weit | die liche |
| 2. Zog an eins Knech- | tes Leib gering/ | Daz er | dz fleisch durchs |
| 3. Sich in die feu- | sche Mutter goß/ | Ein Megd- | lein trug ein |
| 4. Gar bald ein Tem- | pel Gottes ward/ | pel | Mann rühret |
| 5. Den Gabriel | Die kein | | Johans mit |
| 6. Die Krippen hart | verbieß zuvorn/ | Den Sanct | ein kleine |
| 7. Vnd die Engel | Den nicht verdroß/ | Es ward | men Hirten |
| 8. Christ geborn von | Singen Gott lob/ | Der ar- | ter vnd dem |
| | der reinen Magd/ | der | |

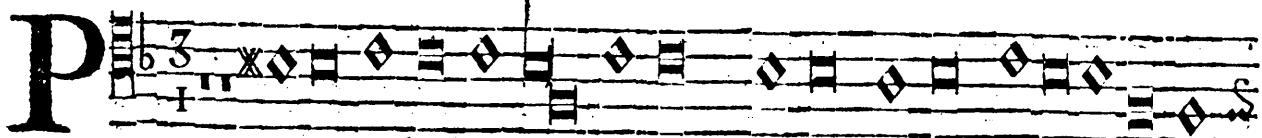


1. Sonne leucht/ ♫
2. fleisch erwürb/ ♫
3. heimlich pfand/ ♫
4. noch erkand/ ♫
5. springen zeigt/ ♫
6. Milch sein speiß/ ♫
7. wird vermeld/ ♫
8. heilgen Geist/ ♫

Vnd an aller Welt en- de reicht/ ♫.
 Vnd sein geschöpff nicht alls verdürb/ ♫.
 Das der Natur war vnbekandt/ ♫.
 Von Gotts wort man sie schwäger fand/ ♫.
 Da Er noch lag in Mutter Leib/ ♫.
 Der nie kein Böglein huntern ließ/ ♫.
 Der Hirt vnd Schöpffer aller Welt/ ♫.
 Von nu an bis in Ewigkeit/ ♫.



Quinta vox à 5. IIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | | |
|-----|---|--------------------------|-------|
| 1. | Uerū natus in Beth-lehem | in Beth-lehem, ü | Un, |
| 2. | Einkind geborn zu Beth-lehem | zu Beth-lehem/ ü | Des |
| 3. | Hic jaceū in præse-pio, | præse-pio, ü | Qui |
| 4. | Hie ligt es in dem Kripplein/ | im Krip-pelein/ ü | Ohn |
| 5. | Cognovit Bos & Asi-nus, | & A-sinus, ü | Quod |
| 6. | Das Ochslein vnd das Eslein | das E-selein ü | Er- |
| 7. | Reges de Saba veniunt, | ve-niunt ü | Au- |
| 8. | Die Röng aus Saba kamen dar/ | fa-men dar/ü | Gold/ |
| 9. | De Matre natus virgine, | vir-gine, ü | Si- |
| 10. | Sein Mutter ist die reine Magd/ | die rei-ne magd/ü | Die |
| 11. | Sine Serpentis vulnere, | vul-nere, ü | De |
| 12. | Die schlänglin nit vergiften fund/ | vergiff-ten fund/ü | Jst |
| 13. | In carne nobis similis | si-milis, ü | Pec- |
| 14. | Er ist vns gar gleich nach dem fleisch/ | gleich nach de fleisch ü | Der |
| 15. | Uc redderet nos homines | nos ho-mines ü | DE- |
| 16. | Damit er vns ihm machet gleich/ | jm machet gleich/ü | Vnd |
| 17. | In hoc na-tali gaudio | gau-dio, ü | Be- |
| 18. | Laudetur Sancta Trinitas, | Tri-nitas, ü | DE- |
| 19. | Für solche gnadenreiche zeit/ | rei-che zeit/ ü | Sen |



1. de gaudet Hierusalem.
2. freuet sich Jerusalēm.
3. regnat sine termino.
4. ende ist die herrschafft sein.
5. Puer erat Dominus.
6. fandten Gott den HErrnen sein.
7. rum Thus, Myrrham offerunt.
8. Wehrauch Myrrhē brachtn sie dar.
9. ne vi- ri- li se- mine.
10. ohn ein Mann geboren hat.
11. nostro venit sangvine.
12. worden vnser Blut ohn Sünd.
13. cato sed dissi- milis.
14. Sünden nach ist vns nicht gleich.
15. O & si- bi si- miles.
16. wieder brāht zu Gottes Reich.
17. nedici- camus Domino.
18. O di- camus gra- tias.
19. Gott gelobt in e-wigkeit.

Alle- luja, ü ü

Alleluja, ü ü

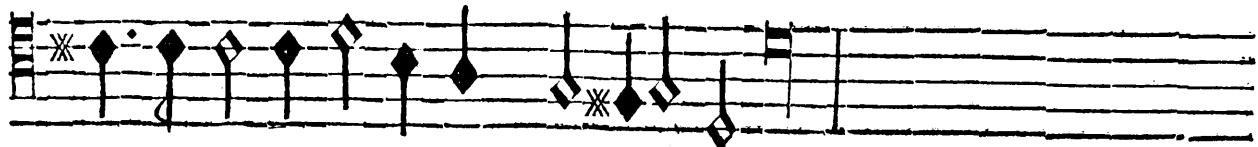
Quinta vox à 5. V. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1. E- lo- bet seystu Ihe- su | Christ/ Das du Mensch ge- |
| 2. Des ewign Vaters ei- nig | Kindt/ Lezt man in der |
| 3. Den aller Welt Kreiz nie be- | schlos/ Der ligt in Ma- |
| 4. Das ewig Liecht geht da he- | rein/ Gibt der Welt ein |
| 5. Der Sohn des Vaters Gott von | art/ Ein Gast in der |
| 6. Er ist auff Erden kom- men | arm/ Das er vnser |
| 7. Das hat Er alles vns geo- | than/ Sein groß Lieb zu |



- | | | | |
|------------------|------------------------------------|-------------------|------|
| 1. boren bist/ | Von einer Jungfrau das ist war/ | Das ist war/ | Des |
| 2. Krippen find/ | In vnser armes fleisch vnd blut/ | fleisch vnd blut/ | Ver- |
| 3. rien schoß/ | Er ist ein Kindlein worden klein/ | worden klein/ | Der |
| 4. neuen schein/ | Es leucht wol mitten in der nacht/ | in der nacht/ | Vnd |
| 5. Welte ward/ | Vnd führt vns aus dem jämmerthal/ | jämmerthal/ | Er |
| 6. sich erbarm/ | Vnd in dem Himmel machet reich/ | machet reich/ | Vnd |
| 7. zeigen an/ | Des frew sich alle Christenheit/ | Christenheit/ | Vnd |

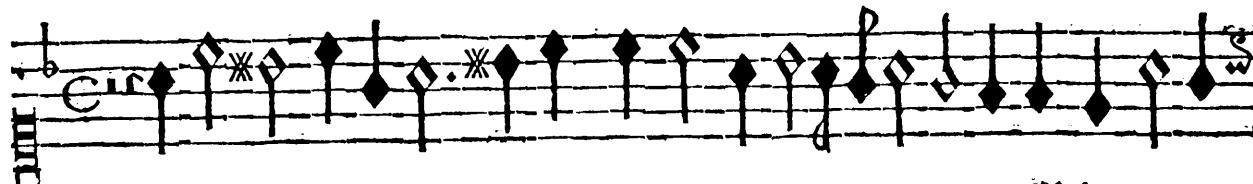


1. freuet sich der Engel schar/
2. kleidet sich das ewig gut/
3. alle ding erhelt allein/
4. vns des Lichthes Kinder macht/
5. macht vns Erben in seim Saal/
6. seinen lieben Engeln gleich/
7. danck ihm des in ewigkeit/
- Rixie leyson.

Quinta vox à 5.

VI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Om Himmel hoch da kom Ich her/ Ich bring euch gu-
 2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/ Von einer Jung-
 3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/Der wil euch führen
 4. Er bringt euch alle Seligkeit/ Die Gott der Va-
 5. So mercket nu das zeichen recht/ Die Krippen/Wine
 6. Des last vns alle frölich seyn/ Und mit den Hir-
 7. Merck auff mein herz vs sich dorthin/Was liegt dort in
 8. Biss willkommen du edler Gast/ Den Sünder nicht
 9. Ach Herr du Schöpffer aller ding/ Wie bistu wor-
 10. Und wer die Welt viel mal so weit/ Von edel Stein
 11. Der Sammet vnd die Seiden dein/ Das ist grob Hew
 12. Das hat al- so ge- fallen dir/ Die warheit an.
 13. Ach mein herzliebes Jesulein/ Mach dir ein rein
 14. Davon ich allzeit frölich sey/ Zu springen/sin-
 15. Lob/Ehr sey Gott im höchsten thron/Der vns schenkt sei-

te neue Mehr/ neue
 fraw auferkorn/auser-
 aus aller noth/ aller
 ter hat bereit/ hat be-
 delein so schlecht/ so
 ten gehn hinein/gehn hin
 dem Krippelein? Krippe-
 verschmehet verschmehet
 den so gering/ so ge-
 vñ Gold bereit/ gold be-
 vnd Windelein/Winde-
 zuzeigen mir/ zeigen
 sanfft Bettelein/Bette-
 gen immer frey/immer
 en eingē Sohn/eingen



1. mehr/ Der guten mehr bring ich so
 2. korn/ Ein Kindlein so zart vnd
 3. noth/ Er will ewr Heilandt selber
 4. reit/ Dazjhr mit vns im Himmel
 5. schlecht/ Da findet jhr das Kind ge-
 6. nein/ Zu sehn w̄z Gott vns hat be-
 7. lein/ Wes ist das schöne Kinde-
 8. hast/ Und tömbst ins elend her zu
 9. ring/ Daz du da ligst auff dūrem
 10. reit/ So wer sie doch dir viel zu
 11. lein/ Darauff du König so groß vnd
 12. mir/ Wie aller Welt macht/ehr vnd
 13. lein/ Zu ruhen in meins herzen
 14. frey/ Das rechte Susaninne
 15. sohn/ Des frewen sich der Engel

• viel/
 fein/
 seyn/
 reich/
 legt/
 schert/
 lein?
 mir/
 graß/
 klein/
 reich/
 gut/
 schrein/
 schon/
 schar/

Davon ich singn vnd sagen wil.
 Das sol ewr frewd v̄a wonne sein.
 Von allen Sünden machen rein.
 Solt leben nun vnd ewiglich.
 Das alle Welt erhelt vnd tregt.
 Mit seinem lieben Sohn verehrt.
 Es ist das liebe JESVlein.
 Wie soll ich immer danken dir.
 Davon ein Rindt vnd Esel aß.
 Zu seyn ein enges Wiegelein.
 Herprägst als wers dein Himmelreich.
 Für dir nichts gilt/nits hilft noch tut.
 Daz ich nimmer vergesse dein.
 Mit herzen lust den süßen thon.
 V̄a singe vns solchs Newes Jahr.

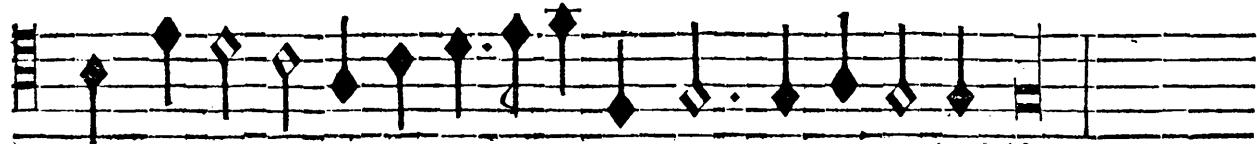
Quinta vox à 5. VII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | |
|----|-------------------------------------|-------------------|
| 1. | On Himmel kam der Engel schaar/ | Erschien den Hir- |
| 2. | Zu Bethle- hem in Davids Stadt/ | Wie Micha das |
| 3. | Des sollt ihr billich frölich seyn/ | Das Gott mit euch |
| 4. | Was kan euch thun die sündvā todt/ | Ihr habt mit euch |
| 5. | Er will vnd kan euch lassen nicht/ | Sezt ihr auff ihn |
| 6. | Zu lezt müst ihr doch haben recht/ | Ihr seyd nun wor- |



- | | | | |
|----|-----------------------|-------------------------------------|-------------------|
| 1. | ten offenbar/ | Die sagten ihnn ein Kindlein zart/ | Kindlein zart/ |
| 2. | verkündigt hat/ | Es ist der h̄ Erre Jesu Christ/ | Jesu Christ/ |
| 3. | ist worden ein/ | Er ist geborn ewr Fleisch vnd Blut/ | fleisch vnd blut/ |
| 4. | den wahren Gott/ | Läß zürnen Teuffel vnd die Hell/ | vnd die Hell/ |
| 5. | ewr zuversicht/ | Es mögen euch viell fechten an/ | fechten an/ |
| 6. | den Gotts geschlecht/ | Des danket Gott in ewigkeit | ewigkeit/ |



1. Das liegt dort in der Krip- pen hart/
 2. Der ewer aller Hei- land ist/
 3. Ewr Bruder ist das e-wig gut/
 4. Gotts Sohn ist worden ew- er Gsell/
 5. Dem sen troz ders nicht las- sen kan/
 6. Geduldig frölich als le zeit/
- in der Krippen hart.
 aller Heiland ist.
 ist das ewig Gut.
 worden ewer Gsell.
 ders nicht lassen kan.
 frölich allezeit.

Quinta vox à 5. VIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

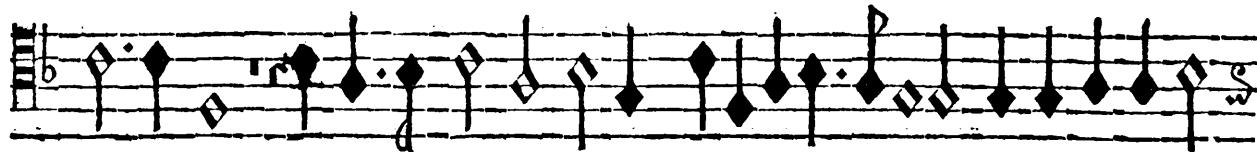


1. { ER Tag der ist so freuden reich/
Den Gottes Sohn von Himmelreich/
2. { Ein Kindlein so lobelich/
Von einer Jungfraw seuberlich/
3. { Recht als die Soñ durchscheint vñ glas/
Und dennsch nicht verschret das/
4. { Die Hirten auff dem felde warn/
Wol von den Engelschen scharn/

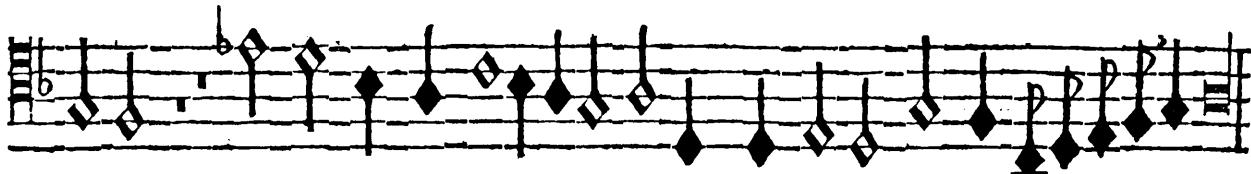
Für alle Cre- atu-
Wol über die Natur
Ist vns geboren heu-
Zu trost vns armen Leu-
Mit ihrem klaren schei-
So mercket all gemei-
Erfuhren newe meh-
Wie Christ geboren we-



1. re/ Creatu re: } Von einer Jungfraw ist geborn/ Mari a du bist
re/ die Natur re: } Wer vns das Kindlein nicht geborn/ So wern wir all zu
2. te/ gboren heu te: } te/ armen Leu te: } Zu gleicher weiss ge- boren ward/ Von einer Jungfraw
3. ne/ klaren schei ne: } ne/ all gemei ne: } Ein König übr alle König groß/ Herod die red gar
4. re/ newe meh re: } re/ gboren we re: }



1. aus erkorn/ Auff daß du Mutter merest/ ♫ Was geschach so wun-
 2. mal verlorn/ Das Heil ist vnser aller/ ♫ Ey du süßer JE-
 3. rein vnd zart/ Der GottesSohn viel werde/ ♫ In ein Krip ward Er
 4. sehr verdroß/ Aus sandt er seine Boten/ ♫ Ey wie gar ein fal-

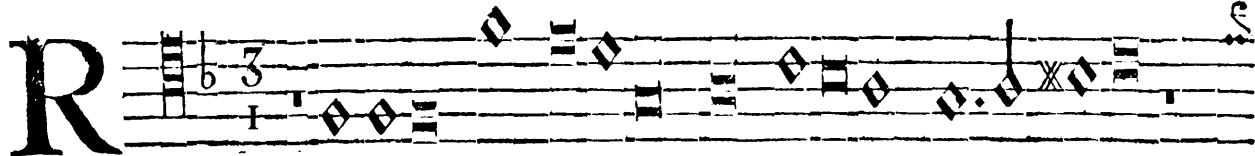


1. derlich/ GottesSohn von hi- melreich/ Ja der ist Mensch gebo- ren.
 2. su Christ/ Daß du Mensch gebo- ren bist/ Behüt vns für der Hel- le.
 3. gelegt/ Grossé marter für vns leidt/ Allhie auff dieser Er- den.
 4. sche List/ Dacht er wieder JE- sum Christ/ Die Kindlein ließ er töde- ten.

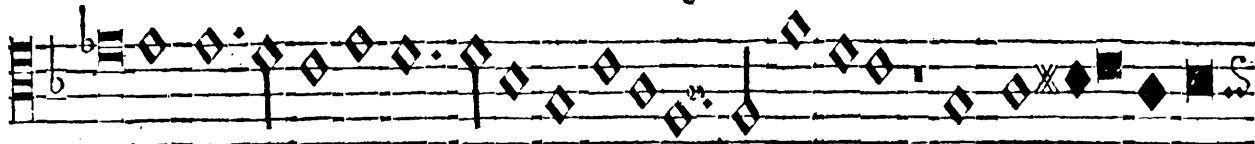
Quinta vox à 5.

IX.

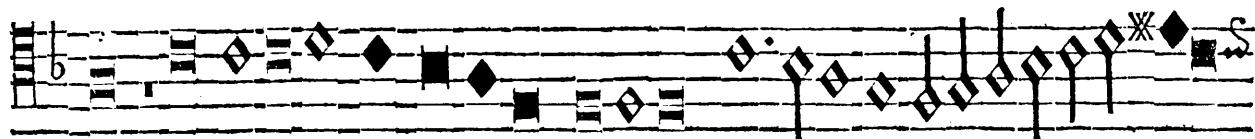
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



Esonet in laudibus, Cum jucundis plau- sibus,



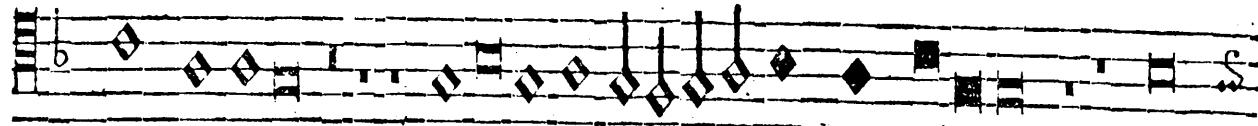
Sion cum fidelibus, Apparuit, apparuit, quem genuit Mari-



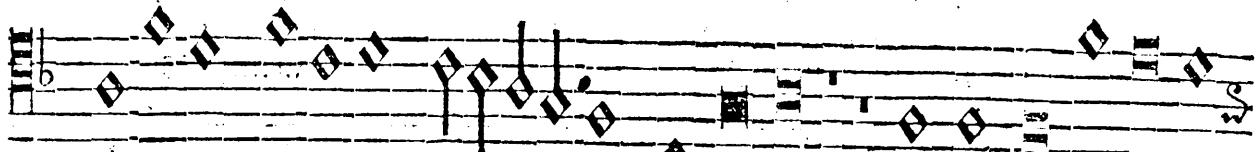
a, Sunt impleta quæ prædictum est Gabriel, E- ia, E- ia



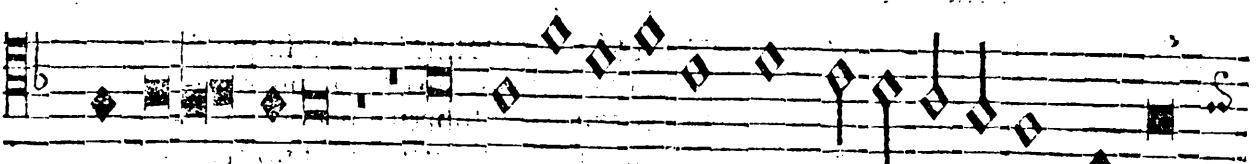
Eia, Virgo Deum genuit, quod divina voluit clementi-



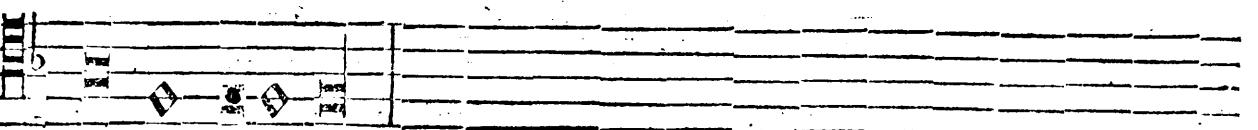
a, Hodie apparuit, in Israël, Ex



Maria, virgine est natus Rex, Magnum nomen Domi-



ni Ema- nuel, quod annunciatum est per Gabri-



el, per Gabriel.

Quinta vox à 5. X.

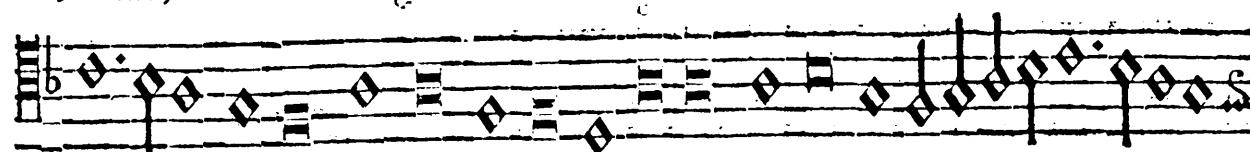
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. N dulci ju- bilo, Nun singet
 2. O J E S U par- vulc, Nach dir ist
 3. O Patris cha- ritas, O nati
 4. U bi sunt gau- dia, Ja nitgent



1. vnd seyd fro/ Unsers herßen wonne/ Ligt in præse-
 2. mir so weh/ Trößt mir mein gemüthe/ O puer o-
 4. le- nitas, Wir warn all verlohren/ per nostra cri-
 3. mehr denn da/ Da die En- gel singen/ wol nova can-



1. pio, Vnd leuchtet als die Sonne/ Matri in gre- mi-
 2. ptyme, Durch alle deine gütte/ O princeps glo- ri-
 3. mina, So hat Er vns erworben/ cælorum gau- di-
 4. uca, Vnd da die Schellenklingen/ In Regis cu- ri-

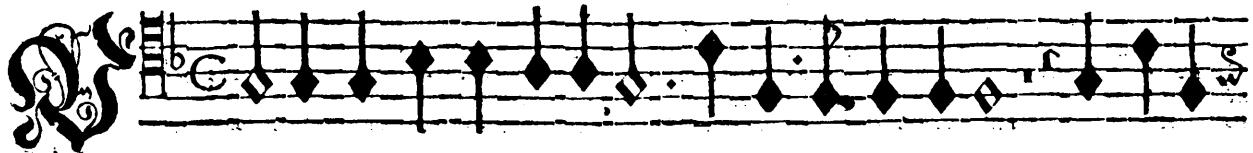


1. o, Alpha es & O,
2. æ, trahe me post te,
3. a, Eya wern wir da/
4. a, Eya wern wir da/

Alpha es & O.
trahe me post te.
Eya wern wir da.
Eya wern wir da.



Quinta vox à s. XI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Ns ist geborn ein Kindlein Ein kleines Kindlein Von einer
2. Der Himmel/die Erd vnd das Meer/ Das ganze himlisch Heer Verkündi-
3. Darumb die Menschen allzumal Sollen Ihn überall Loben mit
4. In dieser angenehmen zeit Das Kind der Herrlichkeit/ Welch's in d-
5. D Newgeborenes Kindlein Erleucht vns mit dem scheim/Mach vns vo

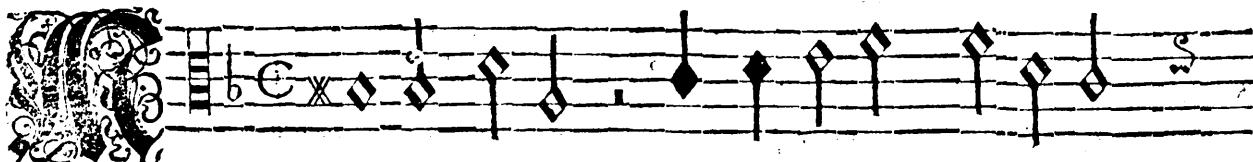


1. Jungfraw rein/
 2. gen sein Ehr/
 3. hellem schall/
 4. Krippen leit/
 5. Sünden rein/

Von einer Jungfraw rein.
 Verkündigen seik Ehr.
 Loben mit hellem schall.
 Welchs in der Krippen leit.
 Mach vns von Sünden rein,



Quintavox à 5. XII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Et fried vnd frewd
 2. Das macht Christus
 3. Den hastu alln
 4. Er ist das Heil

ich fahr dahin/
 war Gottes Sohn/
 für gestellt/
 vnd selig Liecht/

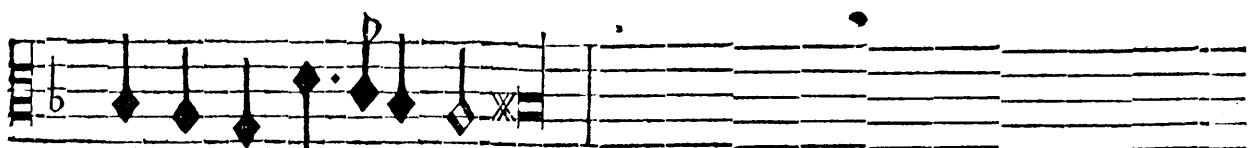
In Gottes
 Der frewe
 Mit grossen
 Für alle



1. wil- len/ Getrost ist mir mein
 2. hei- landt/ Den du mich HErr hast
 3. gna- den/ Zu Seinem Reich die
 4. hei- den/ Zurleuchten die dich
 herz vnd sinn/
 se- hen lahn/
 gan- he Welt/
 fer- nen nicht/



1. Sanft vnd stille/ Wie Gott mir verheis sen hat/ Der
 2. Und macht bekant/ Das Er sey das Lebn vnd Heil/ In
 3. Heis sen laden/ Durch dein tewer heil sams Wort/ In
 4. Und zu weiden/ Er ist deins Volcks I srael/ Der



1. Todt ist kein schlaff worden.
 2. Noth vnd auch in sterben.
 3. allem orth er schollen.
 4. preisz/chr/freiw vnd wonne.

Quintavox à 5. XIII.

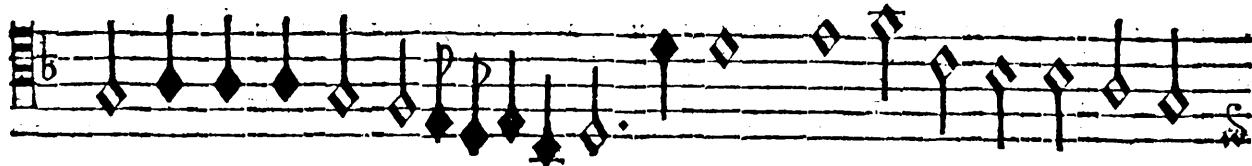
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



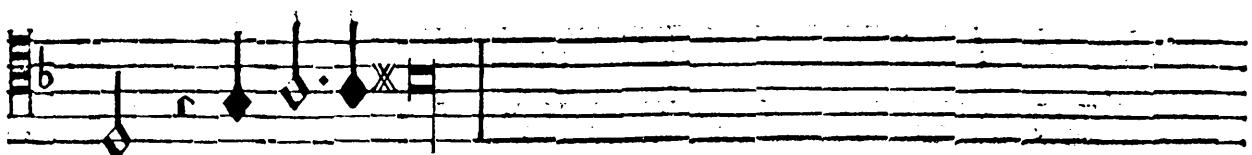
1. Hriste der du bist Tag vnd Liecht/ Für
 2. Wir hit- ten dein ' Göttili- che Krafft/ Be-
 3. Vertreib den schwe- ren schlaff Herr Christ/ Daß
 4. So vn- ser Alu- gen schlaf- sen schier/ Laß
 5. Beschir- mer hEri der Chri- stenheit/ Dein
 6. Gedem- eke hEri der schwe- ren zeit/ Da-
 7. Gott Va- ter sey Lob/ Ehr vnd Preis/ Da-



1. dir ist hEri verborg- gen nichts/ Du väter- liches Liech- tes gläß/
 2. hüt vns hEri in die- ser Nacht/ Bewar vns hEri für al- lem Leid/
 3. vns nicht schad des Feind- des List/ Das fleisch in züchten rei- ne seyn/
 4. vns herzen wa- chen dir/ Beschirm vns Gottes rech- te hand/
 5. hülff allzeit sey vns bereit/ Hilf vns Herz Gott aus al- ler noth/
 6. mit der Leib gefan- gen leit/ Die Seele die du hast erlost/
 7. zu auch seinem Soh- ne weiß/ Des heilgen Geistes güt tigkeit/



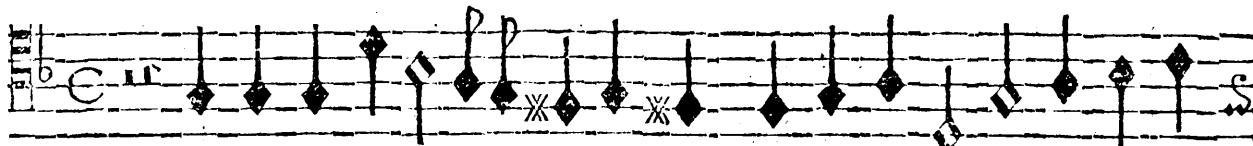
1. Du vāters liches Liedch- tes glanz/ Lehr vns den weg der warheit
 2. q Gott Vater der Barmherzig.
 3. q So sind wir mancher sorgen
 4. q Und lōs vns von der sünden
 5. q Durch dein heilig fünff wunden
 6. q Der gib H̄er J̄ESV deinen
 7. q Von nun an bis in Ewig-



1. ganz/ der Warheit ganz.
 2. feit/ Barmherzigkeit.
 3. frey/ sor- gen frey.
 4. band/ der Sünden bandt.
 5. rot/ fünff Wunden rot.
 6. trost/ dei- nen trost.
 7. feit/ in Ewigkeit.

Quintavox à 5. XIV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Je Propheten han pro-
 2. Sie haben Ihn im Geist
 3. Ey welch ein wunderlich
 4. Wir waren all in Got-
 5. Die Sonne verbirgt ih-
 6. Beweinen wir nach sei-
 7. O schauwen wir den Bi-
 8. Nicht mit Bocks oder Kal-
 9. Er bleibt Priester in E-
 10. Ein solcher Bischoff war
 11. O Christe/ sez dein bit-

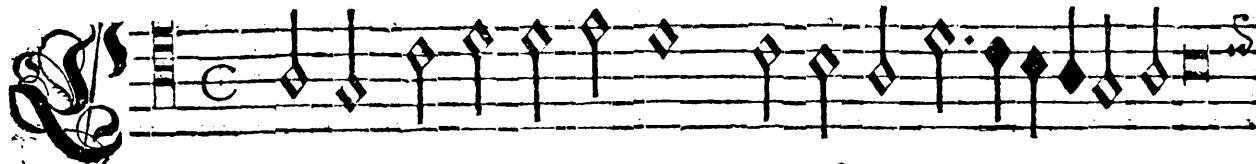
phecept/ Und geschrieben vor langer zeit/
 gesehn/ Eh es hie Leiblich ist geschehn/
 geschicht/ Gott schonet seines Sohnes nicht/
 tes Zorn/ Als jerrende Schafe verlohen/
 ren schein/ Es spalten auff Felsen vnd Stein/
 nem Rath Uns selber/ vnd nicht seinen Todt/
 schoff an/ Der vnser Sünd versühnen kan/
 ber blut Versöhnet Er des Vaters Muth/
 wigkeit/ Beste tiget mit Gottes End/
 vns noth/ Der nit mehr fürchten darf den todts/
 tern Todt Für vnser Sünd vnd missethat/



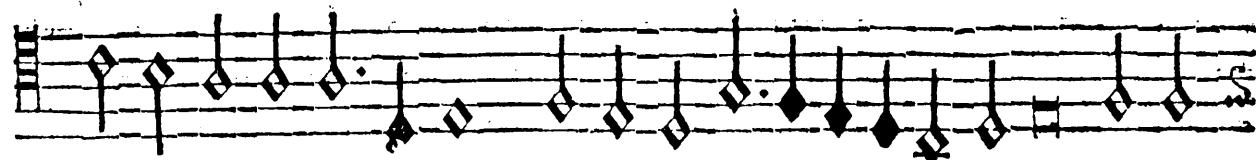
1. Wie IESus Christus Leiden würd/ Vnd auß sich laden vnser Bürd.
 2. Für vnser Missethat geplagt/ Wie E- sa- t- as hat ges sagt.
 3. Er straffet Ihn für vnser schuld/ Vnd Er leidt alles mit ge- duld.
 4. Nā wird sein Sohn für vns verwüdt/ Vnd vnser Seel da- durch ge- sund.
 5. Die Erd erbebt für seinem Blut/ Davon sich auch manch Grab auß- thut.
 6. Denn wir/soganz elend vn schwach/ Sind Ihm des Leidens ein vr- sach.
 7. Vnd vns führen ins Himmelreich/ Denn ihm ist noch wird niemand gleich.
 8. Sondern mit seinem eigen Blut/ Macht Er all vnser Sachen gut.
 9. Und gibt nach Melchisedechs weis Den Hungerigen Geistlich speis.
 10. Der auch vnser schwachheit versucht/ Unschuldig sey vnd flucht.
 11. Sey mit deinem Opffer für Gott Vnser Versöhner fräh vnd spat.

Quinta vox à 5. XV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



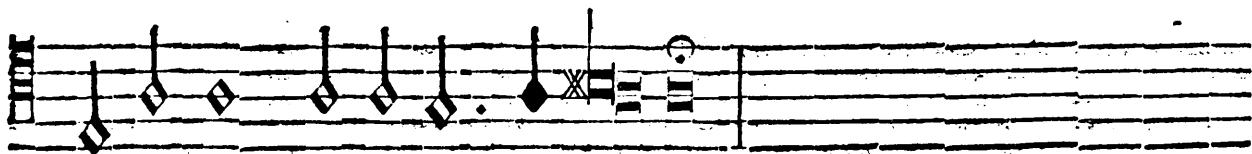
1. Christus der vns Selig macht/ Kein bōß hat be-
 2. In der ersten Tages stund/ Ward Er vnb-
 3. Umb dren ward der Gottes Sohn/ Mit Geisseln ge-
 4. Umb sechs ward er nackt vnd bloß/ An das Creuz ge-
 5. Jesu schrey zur neunden stund/ Klaget sich ver-
 6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zer-
 7. Da der Tag sein ende nam/ Der Abend war
 8. O hilff Christe Gottes Sohn/ Durch dein bitter
- gangen/
 scheiden/
 schmissen/
 schlagen/
 lassen/
 brochen/
 kommen/
 Leiden/



1. Der wart für vns in der nacht/ Als ein Dieb ge-
 2. Als ein Mörder dar gestellt/ Pi- lato dem
 3. Und sein Heupt mit einer Kron/ Von Dornen zer-
 4. An dem Er sein Blut vergoss/ Betet mit weh-
 5. Bald ward Gall in seinen Mund/ Mit Essig ge-
 6. Ward Jesus in seine Seit/ Mit eim Speci ge-
 7. Ward Jesus vons Creuzes stam/ Durch Joseph ge-
 8. Das wir siets dir Unterthan/ All Untugent
- fangen/ Geführt
 Heiden/ Der Ihn
 rissen/ Beklei-
 flagen/ Die Zu-
 lassen/ Da gab
 stochten/ Daraus
 nommen/ Herlich
 meiden/ Deinen



1. für Gottlose
2. vnschuldig be-
3. det zu hon vnd
4. scher spotten
5. Er auff seinen
6. Blut vnd Wasser
7. nach Jüdischer
8. Todt vnd sein Br-
- Leut/ Und fälschlich verklaget/
fand/ Ohn vrsach des Todes/
spot/ Ward Er sehr geschlagen/
Sein/ Auch die ben Ihm hingen/
Geist/ Und die Erd erbebet/
ran/ Die Schrifft zu erfüllen/
art/ In ein Grab geleget/
sach/ Fruchtarlich bedenkten/
- Verlacht/verhönt
Ihn der halben
Und das Creuz zu
Bis die Sonn auch
Des Tempels Vor-
Wie Johannes
Allda mit Hü-
Dafür wiewol



1. vnd verspeit/
2. von sich sand/
3. seinem Todt/
4. ihen schein/
5. hang zerreiß/
6. zeiget an/
7. fern verwart/
8. arm vñ schwach/
- Wie die Schrifft vns sa- get.
Zum König He-ro- des.
Must Er sel- bei tra- gen.
Entzoch sol- chen din- gen.
Und manch Fels zer- flö- bet.
Nur vmb vñ sert wil- len.
Wie Matthe- us zeu- get.
Dir Dancko- pffer schenken.

Quinta vox à 5. XVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. A Jesus an dem Creutze stundt/
 2. Zum Ersten sprach Er süßiglich/
 3. Zum andern denck der großen gnad/
 4. Zum dritten denck seine großen not/
 5. Nun mercket was das vierde waß/
 6. Zum fünftten denck der Angst dabey/
 7. Das sechste war ein kräftigs wort/
 8. Zum siebenden Ich meine Seel/
 9. Wer Gottes Martr in ehren hat/
- Vnd ihm sein
 Zu seinem
 Die Gott am
 Laß dir die
 Mich durst so
 Mein Gott/mein
 Das mancher
 O Vater
 Vnd offt ge



1. Leichnam war verwundt/ So gar mit bittern schmerzen/
 2. Vater im Himmelreich/ Mit kraften vnd mit sinnen/
 3. Schecher bewiesen hat/ Sprach Gott gar gnedigliche/
 4. wort nicht sehn ein spot/ Weib schwad dein Sohn gar eben/
 5. hart ohn unterlaß/ Schrey Gott mit lauter stimme/
 6. Gott am Creutz er schrey/ Wie hastu mich verlassen/
 7. Sünder auch erhört/ Aus seinem Göttlichen Munde/
 8. in dein Hand befehl/ An meinen letzten zeiten/
 9. denckt der sieben Wort/ Des wil Gott eben pflegen/
- mit bittern schmerzen/
 mit sin- nen/
 gar gnedigli- che/
 dein Sohn gar e- ben/
 mit lauter stim- me/
 verlass en/
 Göttlichen Mun- de/
 zeit en/
 pfle- gen/



1. Die sie- ben Wort die JESUS sprach/
 2. Vergib ihun Vater sie wi- sen nicht/
 3. Fürwar du wirst heut ben Mir seyn/
 4. Johan- nes nim deiner Mut-ter war/
 5. Das Menschlich Heil thet Er begern/
 6. Das E- lend das Ich lei- den muß/
 7. Es ist voll- bracht mein Leid den groß/
 8. Weil sie jetzt von Mürschei- den wil/
 9. Wol hie auff Erd mit sei- ner Grad/

Betracht in deinem Her-
 Was sie an mir beginn-
 In meines Vaters Reis-
 Solt ihr gar eben pfle-
 Der Nagl ward Er empfin-
 Das ist ganz übr die mas-
 Wol hie zu dieser stun-
 Und mag nicht lenger bei-
 Und dort im ewign Le-



1. hen/	In deinem Her-	hen.
2. nen/	Au mit begin-	nen.
3. che/	Vaters Reis-	che.
4. gen/	gar eben pfle-	gen.
5. den/	ward Er empfin-	den.
6. sen/	ganz übr die mas-	sen.
7. de/	zu dieser stun-	de.
8. ten/	nicht lenger bei-	ten.
9. ben/	Im ewign Le-	ben.

Quinta vox à 5. XVII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

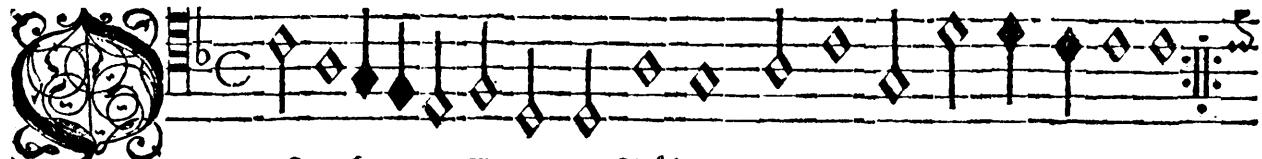


- H** 1. Er Jesu Christ war Mensch von Gott/Der du liest marter/angst von spott/Vor
 2. Ich bin durchs bitter Leiden dein/Du woulst mir Sünder gnedig seyn/West
 3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/Vnd meine Ohren hören nicht/West
 4. West mein verstadt sich nichts versint/Vnd mir all menschlich hülfe zerrint/So
 5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/Verkürz mir auch des Todes Qual/Die
 6. Bis sich die Seel vom Leib abwendt/So nim sie HErr in deine Händ/Der
 7. Ein frölich Vorstand mir verlen/Am jüngste gricht mein fürsprach sey/Vnd
 8. Wie du hast zu gesaget mir/In deinem Wort/das traw ich dir/Für
 9. Der wird nicht kommen ins Gericht/Vnd den Todt ewig schmecken nicht/Vnd
 10. Sondern Ich wil mit starker handt/Ihn reissen aus des Todes band/Vnd
 11. In Freuden Leben Ewiglich/Darzu hilff vns ja gnediglich/Ach
 12. Bis vnser stündlein kommt herbez/Auch vnser Glaub stets wacker sey/Deim



1. mich am Creuz auch endlich
 2. ich nun kom in sterbens
 3. meine Zunge nichts mehr
 4. kom O H̄er Christ mir be-
 5. bösen Geister von mir
 6. Leib hab in der Erd sein
 7. meiner sünd nicht mehr ge-
 8. war/ Fürwar euch sage
 9. ob er gleich hie zeitlich
 10. zu Mir nehmen in mein
 11. H̄er vergib all vnser
 12. Wort zu trauen festig-
- starbst/
 nothy
 spricht/
 heng/
 treib/
 ruh/
 denck/
 Ich/
 stirbt/
 Reich/
 schuld/
 lich/
- Vnd mir deins Va-
 ringen wer-
 Vnd mir vor angst
 Zu hülff an mei-
 Mit deinem Geist
 Bis sich der Jüngst
 Aus gnaden mir
 Wer mein wort hält/
 Mit nichten er
 Da soll er denn
 Hilff das wir war-
 Bis wir entschlafo
- ters huld erworbst.
 de mit dem Todt.
 mein herz zerbricht.
 nem letzten End.
 stets bey mir bleib.
 Tag naht herzu.
 das Leben schenck.
 vñ gleubt an mich.
 drum gar verdirbt.
 mit Mir zugleich.
 ten mit geduldt.
 en Seliglich.

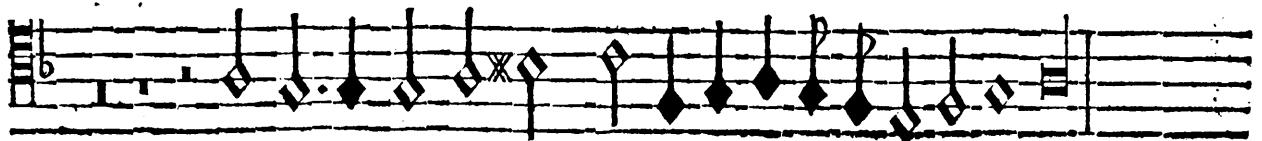
Quinta vox à 5. XVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. { Lamb Gottes vnschuldig/ Alm stam des Creuzes geschlachtet:
Allzeit gfunden geduldig/ Wievol du warest verachtet:



1. All Sünd hastu getragen/ Sonst müsten wir verzagen/

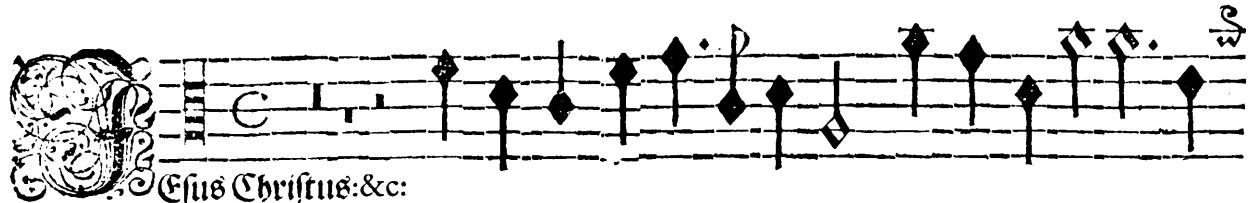


1. Er barme dich vnsrer
2. Er barme dich vnsrer
3. Gib vns deinen friede } O JE.

GB.

2. O Lamb Gottes &c.
3. O Lamb Gottes &c.

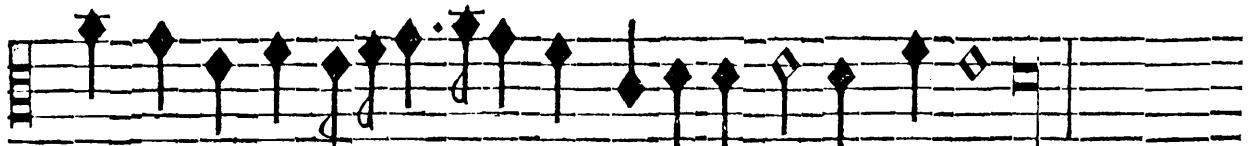
Quinta vox à 5. XIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



Esus Christus:&c:

Der ohn Sünd:&c: 1. Der den Todt über-
Todt/Sünd/:&c: 2. Trug für vns Gottes
3. Alls in Händen Er

wand/ Ist Aufferstanden/ Die
Zorn/ Hat vns versünct/ Daß
hat/ Er kan erretten/ Al-



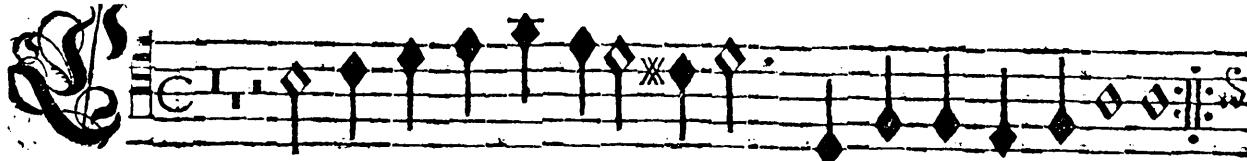
1. Sünd hat Er gefan-
2. vns Gott sein huld gür-
3. le die zu Ihm tre-

gen/
net/
ten/ } Kyri- e leyson/ E leyson.



Quinta vox à 5. XX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. { Christ lag in Todes Band
 Der ist wieder erstan-
 den/ Für vnser Sünd gegeben:
 2. { Den Tod niemand zwingen
 Das macht alles vnser
 fund/ Und hat vns bracht das Leben.
 3. { Jesus Christus Gottes
 Vnd hat die Sünd abge-
 Sohn/ Bey allen Menschen Kindern:
 4. { Es war ein wunderlich
 Das Leben behielt den
 Krieg/ Kein vnschuld war zu finden.
 5. { Hie ist das recht Oster-
 Das ist an des Creuzes
 Sieg/ An vnser stad ist kommen:
 6. { So feyren wir das hoh
 Das vns der Herr scheinen
 Lamb/ Damit dem Tod genommen
 7. { Wir Essen vnd Leben
 Der alte Saurteig nicht
 stam/ Da Todt vnd Leben rungen:
 Fest/ Es hat den Todt verschlungen.
 lebst/ Davon Gott hat geboten:
 wol/ Mit heißen Lieb gebraten/
 sol/ In heisser Lieb gebraten/
 Seyn bey dem Wort der Gnaden:



1. Dass wir sollen frölich seyn/
 2. Davon kam der Todt so bald/
 3. All sein recht vnd sein gewalt/
 4. Die Schrift hat verkündet das/
 5. Des Blut zeichnet vnser Thür/
 6. Der durch seiner Gnaden glanz/
 7. Christus wil die Roste seyn/
- Gott loben
 Und nam ü-
 Da bleibt nichts
 Wie ein Todt
 Das hält der
 Erleucht vn-
 Und speisen
- vnd danckbar seyn/
 ber vns gewalt/
 denn Tods gestalt/
 den Andern frak/
 Glaub dem Tod für/
 ser Herzen ganz/
 die Seel allein/
- Und
 hielt
 Den
 Ein
 Der
 Der
 Der



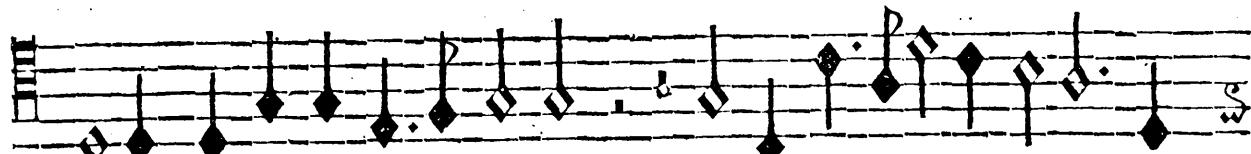
1. Singen Al- le- luja/
 2. vns in sein Reich gefangen/
 3. Stachl hat er verloren/
 4. spot ausm Tod ist worden/
 5. Würg kan vns nit rüren/
 6. sündn nacht ist vergangen/
 7. Glaub wil keins andrn leben/
- q q q q q q

} Al- leluja.

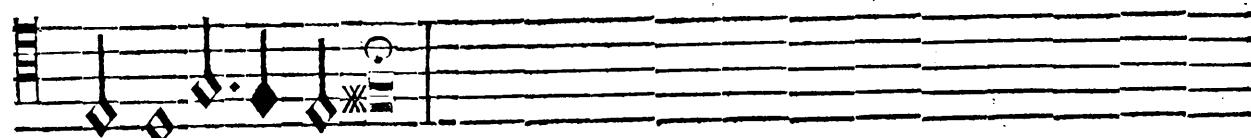
Quinta vox à 5. XXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



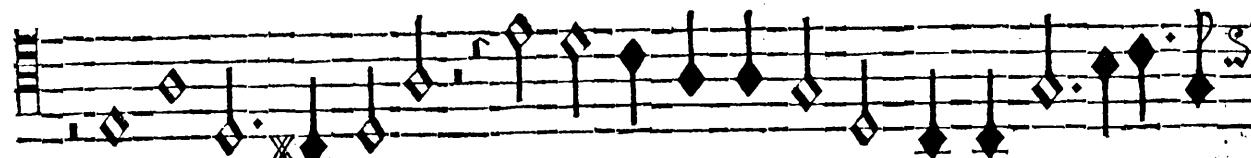
Hrist ist erstan- den/ Von der Marter Alle/ von der Marter



Alle/ Des solln wir Alle fro seyn/ Christ wil vn- ser trost seyn/



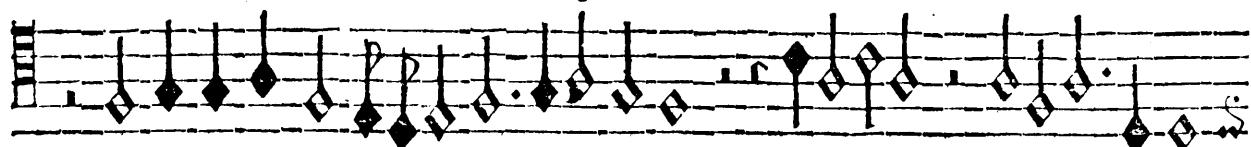
Kyrie leyson,



Wer Er nicht erstanden/ So wer die Welt vergangen/ Seid daß Er erstan-



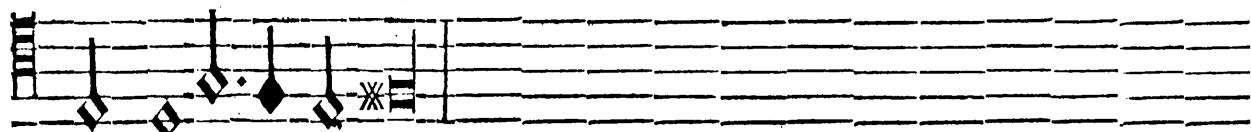
den ist/ So loben wir den Herren Jesum Christ/ Kyrie leyson.



Alle luja/ Al le luja/ Alleluja/ Allelu ja/

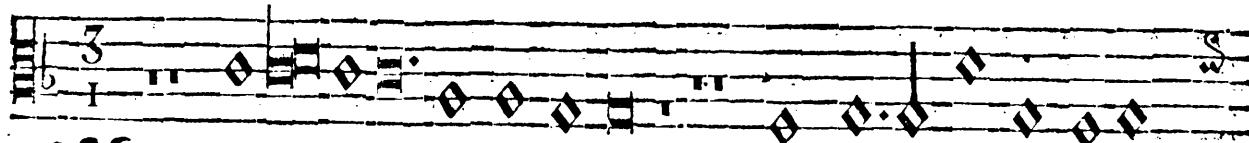


Des solln wir al le fro seyn/ Christ wil vn . ser Trost seyn/



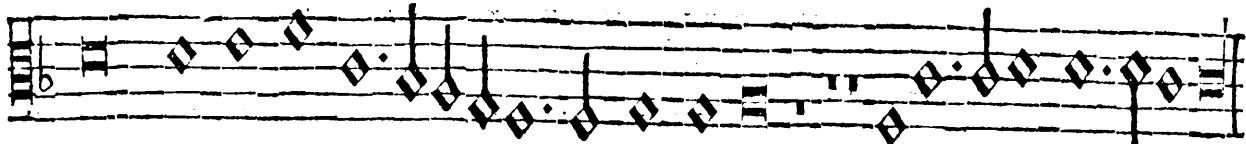
Ky rie leyson.

Quinta vox à 5. XXII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Elobt sen Gott im höchsten thron/
2. Als Er alhie gewandelt hat/ e
3. Nach welchem Er gesalbet ward/
4. Des Morgens früh am dritten Tag/
5. Ein Engel steig vom Hiril herab/
6. Da Er also das Grab auffbrach/
7. Der Engel saßt sich auff den Stein/
8. Da kamen Weibes Bilder dar/
9. Der Engel sprach/ eß fürcht euch nicht/
10. Er ist erstanden von dem Tod/
11. Sie gingen furchtsam in das Grab/
12. Da sagten die Engel zu ihnn/
13. Denckt/ was Er euch gesaget hat/
14. Geht hin vnd sagt sein Jüngern frey/
15. Heiss sie in Galilæam gehn/
16. Die Weiber folgten dieser Lehr/
17. Doch glaubten dis die Jünger nicht/
18. Nu bitten wir dich IESU Christ/
19. O mach vnser Herzen bereit/
20. Damit wir von Sünden gefreyt/

Sanft seinem eingebornen
 Versöhnet Sünd vnd Misfe-
 Begraben nach Jüdischer
 Weil noch der Stein am grabe
 Und thet den grossen Stein vom
 Bald ein groß Erdbeben ge-
 sein kleid war weiß/ sein Andlitz
 Wurden des Engels auch ge-
 Daß ich weiß wol/ was euch ge-
 Hat überwunden alle
 In dem da saß ein ander
 Den ihr sucht/ der ist schon da
 Wie Er würd Auferstehn vom
 Daß Er vom Tod erstanden
 Daß sie daselbst für Ihm
 Und sagten dem betrübten
 Weil ihnn diese ware ge-
 Weil du vom Tod erstanden
 Anzunehmen deine War-
 Deinem Nahmen gebene



1. Sohn/ Der für vns hat
 2. that/ Durch Seinen vn-
 3. Alt/ Vnd mit den Hüt-
 4. lag/ Erstund Er frey
 5. Grab/ Welch's den Hüt-
 6. schach/ Davon der Hüt-
 7. schein/ Gleich wie der Blitz
 8. wahr/ Vnd entzäzten
 9. bricht/ Ihr sucht Jesum/
 10. Noth/ Komt seht wo Er
 11. Knab/ Des glanz ihm auch
 12. hin/ In Ga- li- le-
 13. Todt/ Vnd wisst/dass sichs
 14. sen/ Und dencket Sei-
 15. stehn/ So bald ein we-
 16. Heer/ Wie JESUS weg
 17. schicht/ Noch nicht recht kam
 18. bist/ Verleihe was
 19. heit/ Ohn alle Ei-
 20. deyt/ Frey mögen Sin-

genug gethan/
 schuldigen Todt.
 tern wol verwahrt.
 ohn alle klag.
 tern erschrecken gab.
 ter krafft zerbrach.
 ganz hell vnd rein.
 sich ganz vnd gar.
 den findet ihr nicht.
 gelegen hat.
 erschrecke gab.
 a findet ihr Ihn.
 ergangen hat.
 ner Wort dabey.
 nig Tag vergehn.
 getragen iwer.
 für iher gesicht.
 vns Seelig ist.
 gensinnigkeit.
 gen Allezeit.

Alleluia. q.

Alleluia. q.

Quinta vox à 5. XXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Christ ist erstanden ist der heilige Christ/
2. Und wer Er nicht erstanden ist/
3. Und sünd daß Er erstanden ist/
4. Es gingen drey Heilige Frauen/
5. Sie suchtn den Herren Jesum Christ/
6. Sie funden da zween Engel schon/
7. Erschrecket nicht/vnd seyd All fro/
8. Engel O lieber Engel sein/
9. Er ist erstanden aus dem Grab/
10. Zeig vns den Herren Jesum Christ/
11. So tret herzu/vnd seht die stet/
12. Der Herr ist hin/Er ist nicht do/
13. Seht an das Tuch/darin Er lag/
14. Wir sehens wdl zu dieser frist/
15. Geht in das Galileische Land/
16. Habt dank ihr lieben Engel sein/
17. Geht hin/sagt das Säct Petro an/
18. Nun singet All zu dieser frist/
19. Des solln wir Alle frölich seyn/

Allseluja/ ♪

Der
So
Lobn
Des
Der
Die
Denn
Wo
Heut
Der
Da
Wenn
Ge-
Weiß
Da
Nun
Und
Er-
Und



1. aller Welt ein Tröster ist.
 2. wer die Welt ver-gan-gen.
 3. wir den HErrn Jesum Christ.
 4. Morgens früh im Law-en.
 5. von dem Tod erstanden ist.
 6. tröstn die Frawen Lobesam.
 7. den ihr sucht/der ist nicht do.
 8. find ich denn den Herren mein.
 9. an dem Heilgen Oster-tag.
 10. von dem Tod erstanden ist.
 11. man Ihn hin geleget hett.
 12. ich Ihn hett/so iwei ich froh.
 13. wicklt bish an den dritten Tag.
 14. vns den HErrn Jesum Christ.
 15. find ihr Ihn/sagt er/zuhand.
 16. wolln wir Alle fröhlich seyn.
 17. seinen Jüngern Lobesam.
 18. standen ist der Heilig Christ.
 19. Christ sol vnser Tröster seyn.

Alle-luja. ♫.

Alle-luja. ♫.

Quinta vox à 5. XXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



B

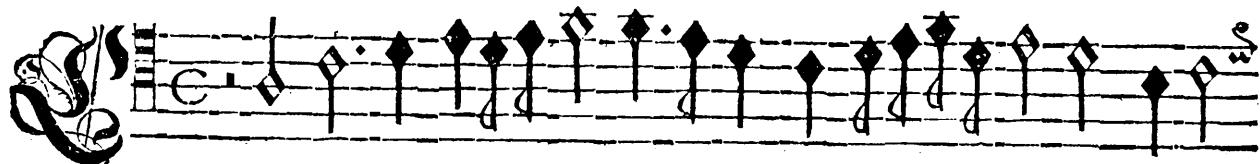
1. W fret euch Gottes Kinder all/
2. Die Engel vnd all Himmels Heer/
3. Das vnser Heiland IEsus Christ/
4. Der hEri hat vns die stet bereit/
5. Wir sind Erben im Himmelreich/
6. Es hat mit vns nu nimmer Noth/
7. Den Heilgen Geist send Er herab/
8. Also bawt Er die Christenheit
9. Der Heilig Geist den Glauben sterckt/
10. Was vns die Gottlich Majestat
11. Der Vater hat den Sohn gesandt/
12. So manche schône Gottes gab
13. So dancket nun dem lieben hErm/
14. hEri IESVB Christe Gottes Sohn/
15. Du Heilger Geist du wahrer Gott/

Lob singet Ihm/
Vnd jauchzen mit
Des freuen sich
Lob singet Ihm/
Das sehn die lie-
Allsampt zuschan-
Vnd tröst vns durch
Allein der Glaub
Erleucht vnd macht
Das theilet aus
Ohn durch den hei-
Vnd vns fürm Sa-
Lob singet mit
Es danckt dir dei-
Wir rühmen dich/



1. Lob singet Ihm/ Lob singet Ihm o
 2. frölichem Schall/ Das thun die lie-
 3. die Engel sehr/ Vnd gönnen vns
 4. Lob singet Ihm/ Lob singet Ihm o
 5. ben Engel gern/ Vnd dancken mit
 6. den worden sind/ Durch Gottes vnd
 7. das Gottlich wort/ Vnd vns behüt
 8. an Jesum Christ/ Die recht erkent-
 9. die Herzen fest/ Vnd vns in trüb-
 10. der Heilig Geist/ Darumb Er vñ-
 11. lign Geist allein/ Der muß die her-
 12. than wol bewahrt/ Solch schaft des HEr-
 13. der Engel Chör/ Das man es in
 14. ne Christenheit/ Von nun an bis
 15. wir Loben dich/ Vnd sagen dir
- mit lauter stimm.
 ben Engel all.
 gern solche Ehr.
 mit lauter stimm.
 vns Got dem HErn.
 Marien Kind.
 fürs Teuffels mordt,
 nüß Gottes ist.
 sal nicht verlest.
 ser Lehrer heist.
 hen machen rein.
 ren Himmelfahrt.
 dem Himmel hör.
 in Ewigkeit.
 Dank ewiglich.

Quintavox à 5. XXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



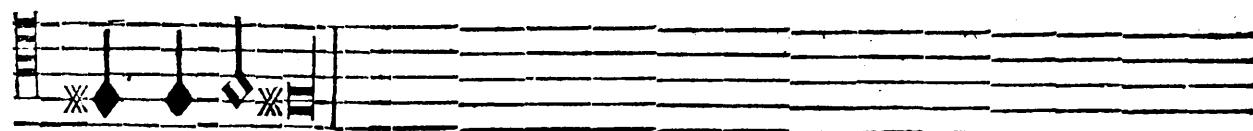
Hrist fuhr gen Him- mel/ gen Him- mel/ Da sandt



Er vns hernieder/ her- nieder Den Troster den Heilign Geist/



Zu trost der Armen Christenheit/ der Armen Christenheit/ Ky- ri- e ley-

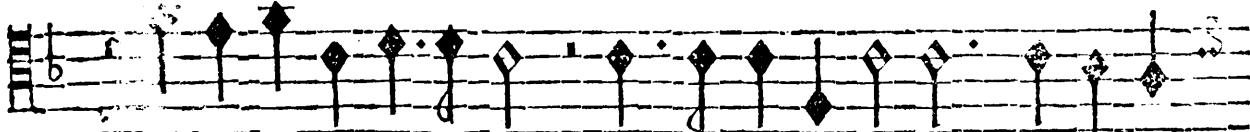


son/ e leyson.

Quinta vox à 5. XXVI. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Un bitten wir den Hei-
2. Du werdes Liech gib vns
3. Du süsse Liebschenek vns
4. Du höchster Tröster in
- lichen Geist/ Und den
deinen schein/ Lehr vns
deine Gunst/ Las vns
aller Noth/ Hilff daß



1. rechten Glauben allermeist/
2. Jesum Christ kennen allein/
3. empfinden der Liebe Brunst/
4. wir nit fürchte schand noch todt/
- Daz Er vns behü- te/
Daz wir an Ihm bleiben/
Daz wir vns von Herzen/
Daz in vns die Sinne/
- In unserm
Dem treuen
Einander
Ja nicht ver-



1. Ende/ Wenn wir heimfarn aus diesem Elen- de/
2. Heiland/ Der vns bracht hat zum rechten Vaterland/ } Kyri- e ley- son.
3. Lieben/ Und im Friede auff einem Sinn bleiben/ }
4. zagen/ Wenn der Feind wird das Leben verklagen/ }

Quinta vox à 5. XXVII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- | | | |
|----|--------------------------------------|------------------|
| 1. | Om Gott Schöpfer Heiliger Geist/ | Besuch das |
| 2. | Denn du bist der Troster genandt/ | Des Aller- |
| 3. | Zünd vns ein Liecht an im verstandt/ | Gib vns ins |
| 4. | Du bist mit Gaben siebenfalt/ | Der Fingr an |
| 5. | Des Feindes List treib von vns fern/ | Den Fried schaff |
| 6. | Lehr vns den Vater kennen wol/ | Dazu JE |
| 7. | Gott Vater sey Lob vnd demSohn/ | Der von den |



- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Herz der Menschen dein/ | Mit Gnaden sie füll/ wie du weist/ Das dein Ge- |
| 2. | höchsten Gabe thewr/ Ein geistlich Salb an vns gewandt/ Ein lebend | |
| 3. | Herz der Liebe Brust/Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/ Erhalt fest | |
| 4. | Gottes Rechter Hand/ Des Vaters Wort gibstu gar bald/ Mit Zungen | |
| 5. | heil vns deine Gnad/ Dass wir deim leiten folgen gern/ Und meiden | |
| 6. | für Christ seinen Sohn/ Dass wir des Glaubens werden voll/ Dich beyder | |
| 7. | Lodien auffers stundt/ Dem Troster sey dasselb gethan/ In Ewig- | |



1. schöpff vorhin seyn/ vorhin seyn.
2. Brun/Lieb vnd Gewr/ Lieb vnd Gewr.
3. dein Krafft vnd Gunst/ Krafft vnd Gunst.
4. in al- le Landt/ alle Land.
5. der Seelen schad/ Seelen schad.
6. Geist zu verstohn/ zu verstohn.
7. keit al- le stundt/ alle stund.

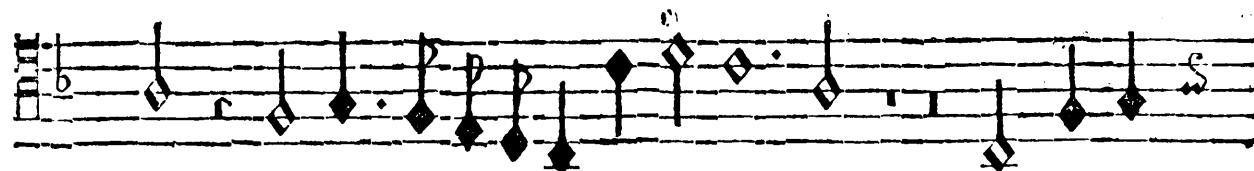
Quinta vox à 5. XXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Omm Heiliger
2. Du heiliges
3. Du heilige

Geist/ Herre
Liecht/ Edler
Brunst/Süsser

Gott/ Er-
Hort/ Laß
Trost/Nun



1. füll mit dei-
2. vns leuchten
3. hilff vns frö-

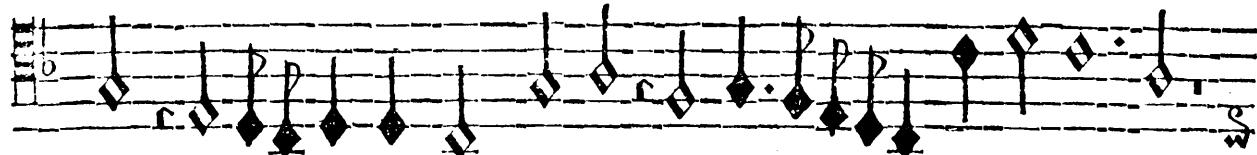
ner Gnaden gut/
des Lebens Wort/
lich vnd ge- trost/

Dein brünstig
Von herzen
Die Trübsal



1. Lieb entzünd in ihnn/ Dein brünstig Lieb
2. Va- ter Ihn nennen/ Von herzen Vater
3. vns nicht Abtreiben/ Die Trübsal vns

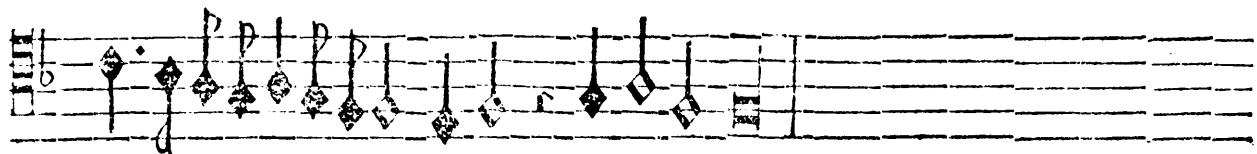
entzünd in ihnn/ O HErr durch dei-
Ihn nen- nen/ O HErr behüt
nicht abtreiben/ O HErr durch dein



1. nes Liech- tes glanz/ Zu dem Glauben
 2. für fremb- der Lehr/ Daz wir nicht Meis- versamlet hast/
 3. Kraft vns bereit/ Und sterct des flei- ster suchen mehr/
 sches blödig- keit/



1. Das sey dir H̄Er zu Lob gesungen/
 2. Und Ihm aus ganzer macht vertrauen/
 3. Durch Todt vnd Leben zu dir dringen/ } Alle- luja/ Al-



Ie- luja/ Alle- luja.

Quinta vox à 5. XXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



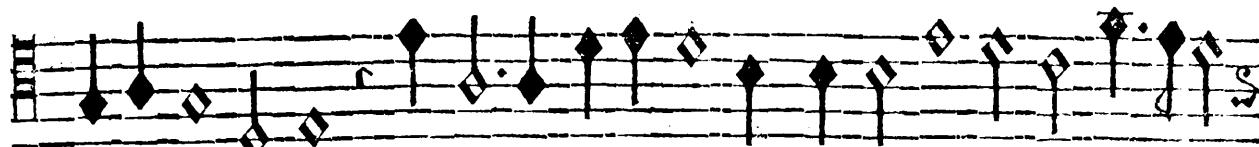
1. O E L der Vater wohn vns bey/ Und las vns nicht verder- ben:
Mach vns aller Sünden frez/ Und hilff vns seelig ster- ben.



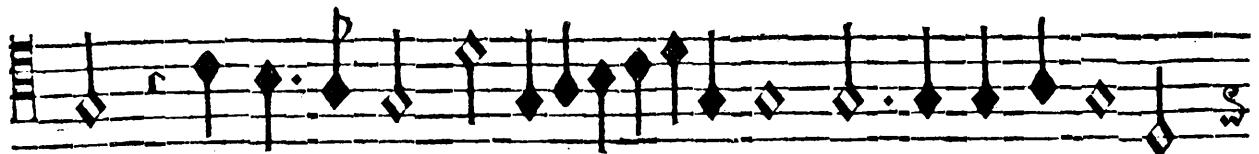
Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glauben/ Und auff dich



las vns baw- en/ Aus herzen grund vertraw- en/ Dir vns



lassen ganz vnd gar/ Mit allen rechten Christen/ Entfliehn des Teuffels Li-



sten/ Mit Waffen Gotts vns fri- , sten/ Amen/ Amen das sey



war/ So singn wir Al- leluja/ Alle- luja.

2. JESUS Christus wohn Vns bey/ Und laß &c.
3. Der Heilig Geist wohn Vns bey/ Und laß &c.

Quinta vox à 5. XXX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. { Klein Gott in der Höh sey Ehr/ vnd dank vor sei-
Daruñ daß nun vnd nimmermehr/vns röhren kan
2. { Wir loben/ preisen/ anbeten dich/ für deine Ehr
Dß du Gott Vater Ewiglich/ regierst ohn al-
3. { O Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines himli-
Versetner dern die warn verlorn/ du Stiller vn-
4. { O Heilger Geist du gröstes Gut/ du aller heilsamb-
Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die Jesus Christ



1. { ne Gna- de:
kein scha- de.
 2. { wir dancken:
les wancken.
 3. { schen Vaters:
fers Hadders.
 4. { ster Erd- ster:
er- ld- set.
- Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist groß
Ganz ungemessen ist dei- ne Macht/ Fort gschicht was
Lamb Gottes heiliger Herr vnd Gott/ Nim an die
Durch grosse Marter vnd bit- tern Todt/ Abwend all



1. Fried ohn vnterlaß/ All Fehd
hat nun ein ende.
 2. dein will hat bedacht/ Wol vns
des feinen H̄Eren.
 3. Bitt für vñser noth/ Erbarm
dich vñser aller.
 4. vñser jam̄ vnd noth/ Dazu
wir vns verlassen.
-
-
-
-
-

Quinta vox à 5. XXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

J E S A I A dem Propheten das geschach/ Daß er im Geist den H EREN
 s i z e n sah. Auf einem hohen Thron in hellem glanz/ Seines Klei
 des Saum den Chor füllt ganz. Es standen zween Seraph bey Ihm dar
 an/ Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verborgen sie ihr
 Andtlicz klar/ Mit zween bedeckten sie die Füsse gar. Und

mit den an- dern zween sie flo- gen frey/ Gegn ander
z. mal.
 rufsten sie mit grossem gschrey: Heilig ist Gott/ der HErrre Ze-
 baoth. Sein Ehr die ganze Welt erfül- let hat. Von dem gschrey
 zittert Schwell vnd Balcken gar/ Das Haß auch ganz voll Rauchs
 vnd Nebels war.

Quinta vox à 5. XXXII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

Globet sey der HErr der Gott Isra- el/ Denn Er hat besucht vnd
 erlöst sein Volck. Und hat vns auffgericht ein Horn des Heyls/
 In dem Hau- se seines Dieners Da- vid. Als Er vorzei- ten geredt
 hat/ Durch den Mund seiner heiligen Prophe- ten. Dass Er vns er-
 vertet von un- sern Fein- den/ Und von der Hand aller die vns has- sen.

Und die Barmherzigkeit erzeugete vn- fern Vat- tern/ Und gedech-
 te an seinen heiligen Bund. Und an den Eyd/ den Er geschworen hat
 vnserm Vat- ter Abra- ham/ vns zu geben. Daz wir erlöst
 aus der Hand vn- ser Fein- de/ Ihm dienen ohn furcht vnser le- ben-
 lang. In Heiligkeit vnd Gerechtig- keit/ Die Ihm gesel- lig ist.

Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höhe- sten heißen/ Du wirst
 vor dem Herrn her gehen/ Dass du seinen Weg bereit- test. Und er-
 kenntniß des Heils ge- best seinem Volk/ Die da ist in vergebung der
 Sün- den. Durch die herzliche Barmherzigkeit un- sers Got- tes/ Durch
 welche uns besucht hat der Auftgang aus der Hö- he. Aluff daß Er

erscheine/ denen/ die da sijzen im finsterniß vnd schat-ten des Tods/ Vnd
richte vnsere Füſ- ſe auff den Weg des Frieges. Lob vnd Preis ſey Gott
dem Vaſ- ter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Gei- ſte. Wie es war im an-
fang vnd bleibt nu vnd jimmer- dar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ A- men.

Quinta vox à s. XXXIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

Ei ne Seel erhebet den hErren/ Und mein Geist freuet
 sich Gottes meines hEnlands. Denn Er hat die Nidrigkeit seiner Magd ange-
 sehen/ Si he von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.
 Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Und des Namen
 heilig ist. Und seine Barmherzigkeit weret immer für vnd für/ Ben

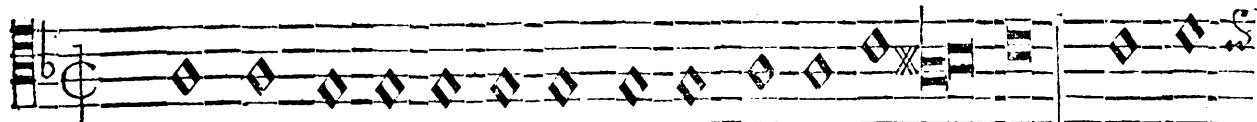
denen die Ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem Arm/ Und zerstre-
 wet die hoffertig sind in ihres Herzen Sinn. Er stößet die gewalti-
 gen vom Stul/ Und erhebet die Nidrigen. Die hungrigen fülltet Er
 mit Gütern/ Und lesset die Reichen leer. Er dencket der Barmherzigkeit/
 Und hilfft seinem Diener Israel auff. Wie Er geredt hat vnsern Vätern/

a- braham vnd seinem Samen ewig- lich. Lob vnd Preis sey Gott dem Va-
 ter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd
 bleibt nu vnd immerdar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

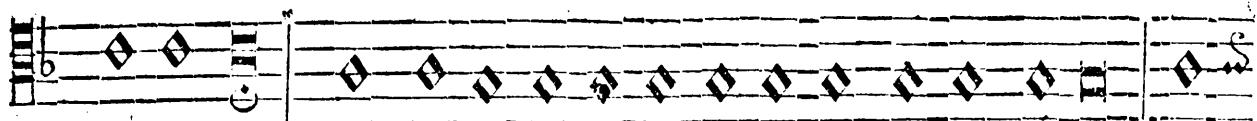
ANTI-
 PHO-
 NA.

C hristum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Marien Sohn/
 Preisen wir in Ewigkeit. A- men.

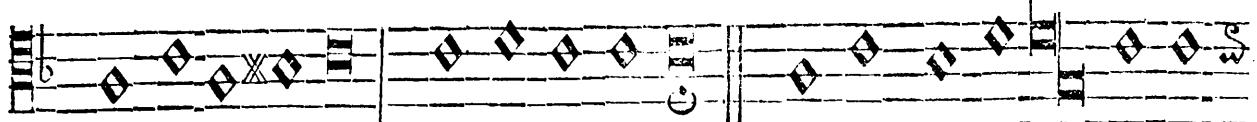
Quinta vox à 5. XXXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



GERRE/ Nu lestu deinen Diener im Friede fah- ren/ Wie Du



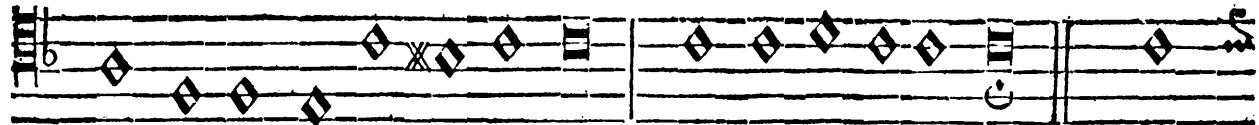
gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heyland geschn/ Den



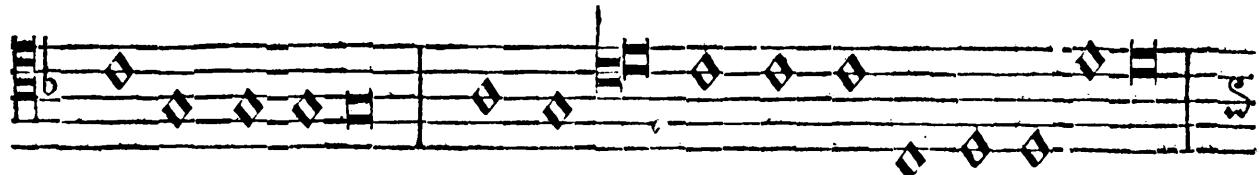
Du bereitet hast/ für allen Völker. Ein Licht zu erleuch- ten die



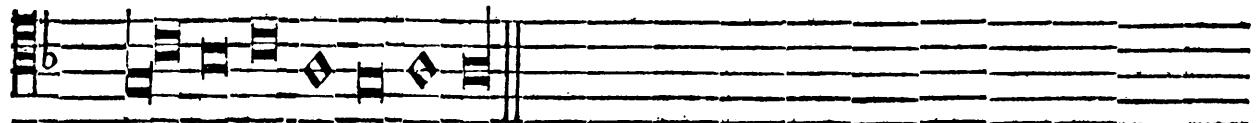
Heyden/ Und zum Preis deines Volks J- fra- el.



Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geist/ Wie

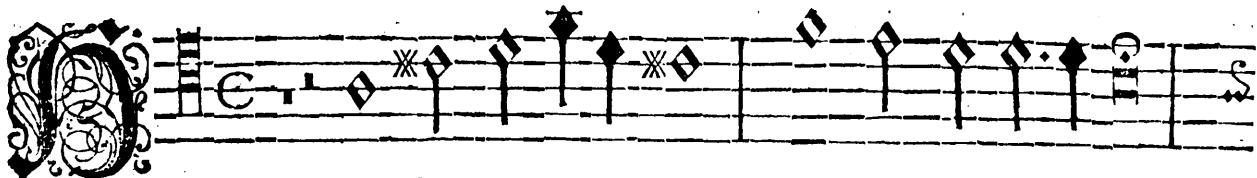


es war im anfang/ Vnd bleibet nun vnd jimmer in Ewigkeit/



A-
men.

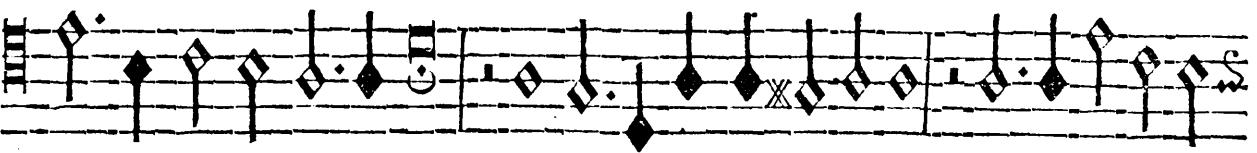
Quinta vox à 5. XXXV. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



Err Gott dich Loben wir/ HErr Gott wir dancken dir.



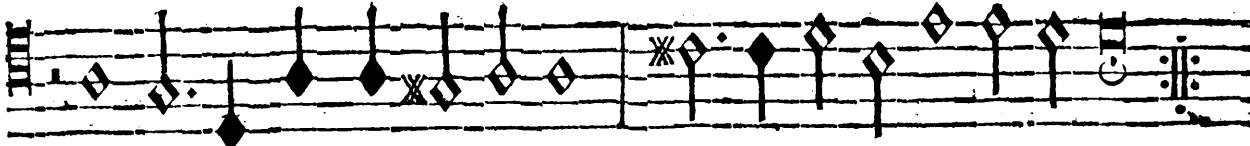
Dich Vater in Ewigkeit/ Chrt die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himmels Heer/



Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vnd Seraphin/ Singen jimmer mit

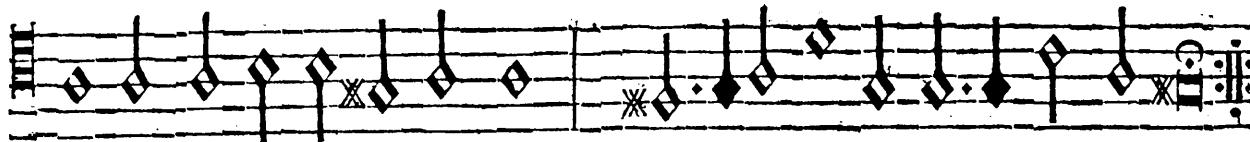


hoher stün: Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott/ Heilig ist vnser Gott/ der HErr Zebaoth.



Dein Götlich Macht vnd Herrlichkeit/
Der Heiligen zwölff Boten Zal/
Die tewren Märtrer all zu mal/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Den Heilgen Geist vnd Troster werth/

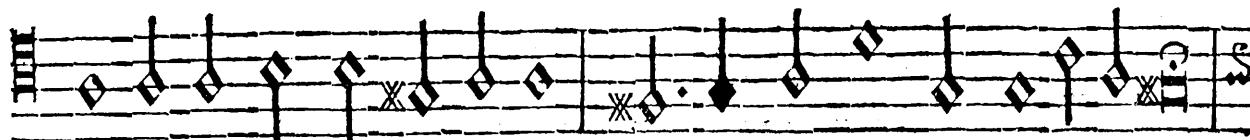
Geht übr Himmel vnd Erden weit.
Vnd die lieben Propheten all.
Lo- ben dich HER mit grossem schall.
Rühmbt dich auff Erden allezeit.
Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Mit rechtem Dienst sie lobt vnd ehrt.



Du König der Ehren JESU Christ/
Der Jungfrau Leib nit hast verschmecht/
Du hast dem Tod zerstört sein macht/
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
Ein Richter Du zukünftig bist/

Gott
Zur
Vnd
Mit
Al-

Vaters Ewigr Sohn Du bist.
lösen das Menschlich Geschlecht.
all Christen zum Himmel bracht.
aller Ehr ins Vaters Reich.
les was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilff uns HER den Dienern dein/
Die mit deim thewren Blut erlöst seyn.

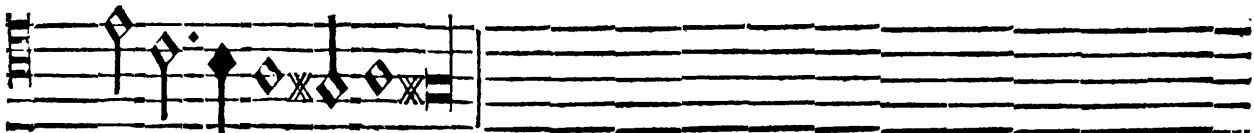
Läß vns im Himmel haben theil/ Mit den Heilgen in ewigm Heil.
 Hilff deinem Volk HErr Jesu Christ/ Und Segne das dein Erbtheil ist/
 Wart vnd pfleg ihr zu aller zeit/ Und heb sie hoch in Ewigkeit/
 Eeglich HErr Gott wir loben dich/ Und ehren dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O treuer Gott/
Sey vns gnedig O HErr e Gott/
Zeig vns deine Barmherzigkeit/
Für
Sey
Wie
aller Sünd vnd Missethat.
vns gnedig in aller noth.
vnser Hoffnung zu dir steht.



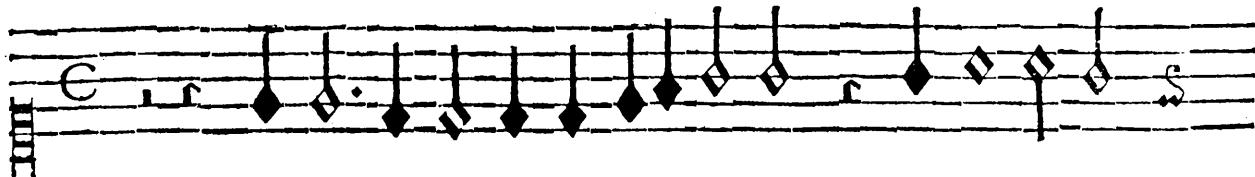
Auff dich hoffen wir lieber
HErr/ In schanden laß vns nimmermehr.



26
men.

Quintavox à 5. XXXVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



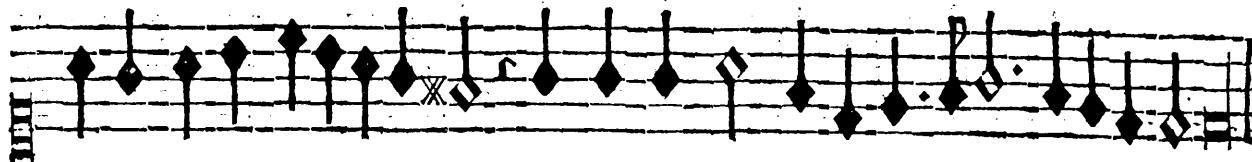
- | | | | |
|-----|---------------------------------|---------|--------------------|
| 1. | Ih sind die heilgen zehn Ge- | bot/ | Die vns gab vn- |
| 2. | Ich bin allein dein Gott vnd | hEr/ | Rein Götter solt |
| 3. | Du solt nicht führen zu Un- | ehrn/ | Den Namen Got- |
| 4. | Du solt heilgen den sichtenden | Tag/ | Daß du vnd dein |
| 5. | Du solt Ehrn vnd gehorsam | seyn/ | Dem Vater vnd |
| 6. | Du solt nicht tödten zornig- | lich/ | Nicht hassen noch |
| 7. | Dein Eh solt du bewaren | rein/ | Daß auch dein herz |
| 8. | Du solt nicht stelen Gelt noch | gut/ | Nicht wuchern je- |
| 9. | Du solt kein falscher Zeuge | seyn/ | Nicht liegen auff |
| 10. | Du solt deins Nachsten Weib vnd | Haß/ | Begeren nicht/ |
| 11. | Die Gbot all vns gegeben | find/ | Daß du deinsünd |
| 12. | Das helfs vns der hErr Jesus | Christ/ | Der vnsrer Mit- |



1. ser HEr- re Gott/
 2. du ha- ben mehr/
 3. tes dei- nes HErn/
 4. Hauf ru- hen mag/
 5. der Mut- ter dein/
 6. selbs re- chen dich/
 7. kein an- der mein/
 8. mandschwiß vnd blut/
 9. den Nech- sten dein/
 10. noch et- was draus/
 11. O Men- schen Kind/
 12. ler wor- den ist/

Durch Mosen seinen Diener trew/
 Du solt Mir ganz vertrawen dich/
 Du solt nicht preisen recht noch gut/
 Du solt von deim thun lassen ab/
 Vnd wo dein Hand jhn dienen kan/
 Gedult haben vnd sanftesten muth/
 Vnd halten feusch das Leben dein/
 Du solt aufsthun dein milde Hand/
 Sein vnschuld solt auch retten du/
 Du solt ihm wünschen alles gut/
 Erkennen solt vnd lernen wol/
 Es ist mit vnserm thun verlorn/

Durch Mosen
 Du solt Mir
 Du solt nicht
 Du solt von
 Vnd wo dein
 Gedult ha-
 Vnd halten
 Du solt auf-
 Sein vnschuld
 Du solt ihm
 Erkennen
 E ist mit

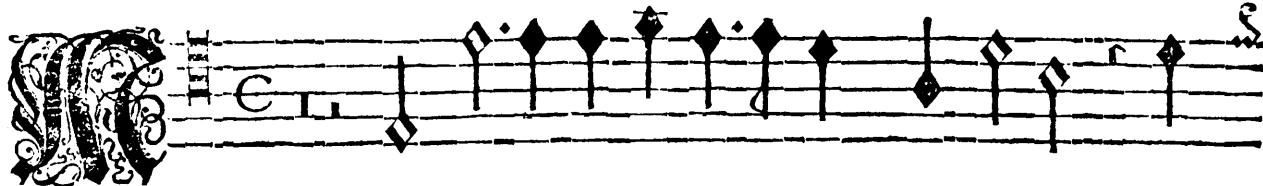


1. seinen Diener frew/
2. ganz vertrawen dich/
3. preysen recht noch gut/
4. deim thun lassen ab/
5. Hand ihn dienen kan/
6. ben vnd sanftten muth/
7. feusch das Leben dein/
8. thun dein milde Hand/
9. solt auch retten du/
10. wünschen alles gut/
11. solt vnd lernen wol/
12. vnserm thun verlorn/

Hoch auff dem Berg Sinai/
Von herzen grund lieben Mich/
Ohn was Gott selbs redt vnd thut/
Daz Gott sein Werck in dir hab/
So wirstu langs Leben han/
Vnd auch deim feind thund das gut/
Mit zucht vnd messigkeit fein/
Den Armen in deinem Land/
Vnd seine schand decken zu/
Wie dir dein Herr selber thut/
Wie man für Gott leben soll/
Verdienien dösch eitel zorn/

Kyries leyson:

Quinta vox à 5. XXXVII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ensch wilst du Leben Seliglich/
2. Dein Gott allein vnd Herr bin Ich/
3. Du sollt mein Namen Ehren schon/
4. Dem Vater vnd der Mutter dein/
5. Du sollt eim andern stelen nicht/

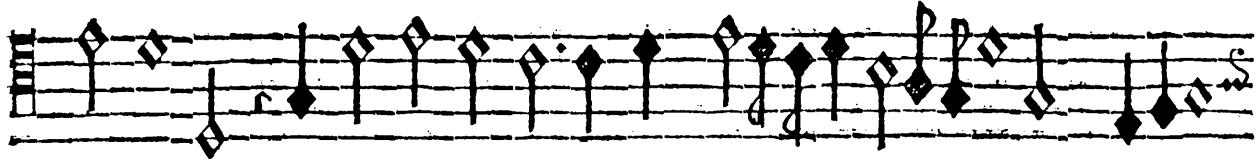
Vnd bey Gott/ Kein ander/
Vnd in der/ Soltu nach/
Vnd Soltu niemand/ Auff



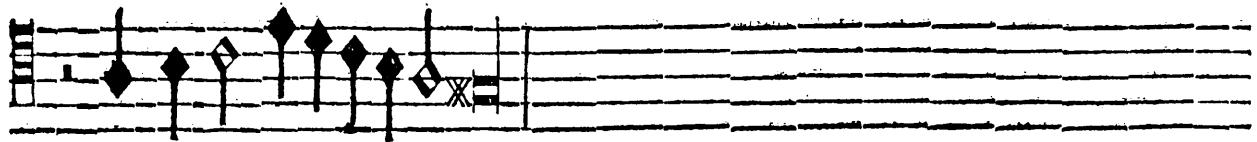
1. bey Gott bleiben ewiglich/
2. ander Gott soll irren dich/
3. in der noth mich ruffen an/
4. du nach mir gehorsam seyn/
5. niemand falsches zeugen icht/

§ § § §

Soltu halten die
Trauen soll mir das
Du sollt heilgen den
Niemand tödten noch
Deines Nachste Weib



1. zehn Gebot/ Die Uns gebeut Unser Gott/ vn-
 2. Herzde dein/ Mein eigen Reich soltu seyn/ solt
 3. Sabbath tag/ Daz Ich in dir wircken mag/ wir
 4. zornig seyn/ Vnd deine Eh halte rein/ hal-
 5. nicht begern/ Vn allseins guts gern entber/ gern
 ser du cken ten ent- Gott/
 seyn/ mag/ rein/
 bern/ } Kyrie



Ky- rie ley- son.

Quinta vox à 5. XXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ir gleu-
2. Ir gleu-
3. Ir gleu-

ben all an ei-
ben auch an Je-
ben an den Heil-

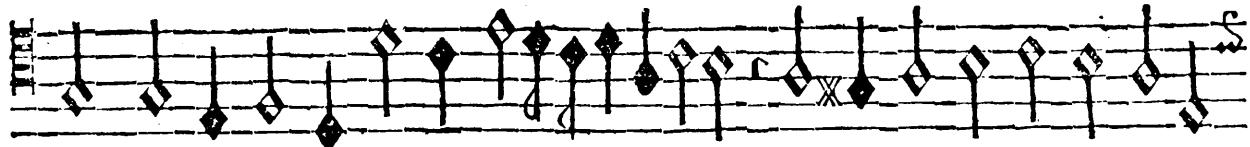
nen Gott/Schö-
sum Christ/Sei-
gen Geist/Gott



1. pffer Himmels vnd der Erden/vnd der Er-
2. nen Sohn vñ vñsern Herren/vñsern Herz-
3. mit Vater vnd dem Sohne/vnd dem Soh-
ne/ den/ Daß wir Seine Kinder werden/
ren/ Gleicher Gott von Macht vñ Ehre/
Vnd mit Gaben zieret schone/



1. Er wil vns allzeit ernehren/
2. Von Mar- ria der Jungfrauen/
3. Die ganz Christenheit auf Erden/
ü
ü
ü
erneh-
Jungfrau-
auff Er-



1. ren/ Leib vñ Seel auch wol bewa-
 2. wen/ Ist ein warer Mensch Gebo-
 3. den/ Helt in einem Sinn gar e-

ren/ Al- lem Unfall wil. Er wehren/
 ren/ Durch de Heilge Geist im Glaubē/
 ben/ Hie all Sünd vergeben werden/



1. wil Er weh-
 2. im Glau-
 3. verge- ben

ren/ Kein Leid ij
 ben/ Für vns ij
 den/ Das fleischij

soll vns wi-
 die wir warn
 soll auch wi-

derfahren/
 verloren/
 der leben/



1. Er Sorget für Uns/ ij
 2. Am Kreuz gestorben/ ij
 3. Nach diesem Elend/ ij

Hüt
 Und
 Ist

vnd wacht/
 vom Tod/
 bereit/



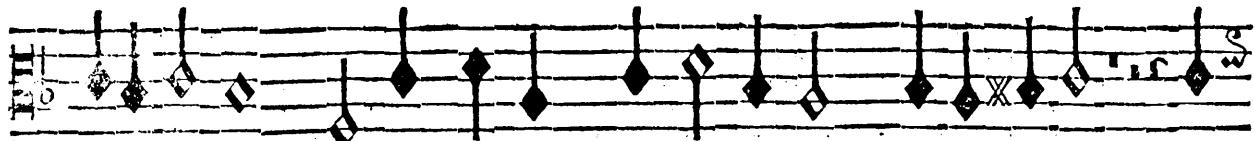
1. Hüt vnd wacht/ Es steht alles/ alles in Sei- ner Macht.
 2. Vnd vom Tod/ Wieder Außer- standen/Außer- standen durch Gott.
 3. Ist bereit/ Uns ein Leben/ Leben in Ewig- seit.



Quinta vox à 5. XXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Ich gleub an Gott/ Der gschaffen hat Den Himmel vnd die Er-
 2. Auch Jesu Christ Sein Sohn Er ist/ Vom Heilgen Geist empfan-
 3. Gelidten hat Am Creuz den Todt/ Und ist darnach begrä-
 4. Den Himmel fuhr Nach Gottes schwur Wol an des Vatters Sei-
 5. Ich gleub dabey/ Daz zugleich sey Der Heilig Geist in beh-
 6. Abläß der Sünd Gleub ich all stund/ Wirstend des fleischs dane-



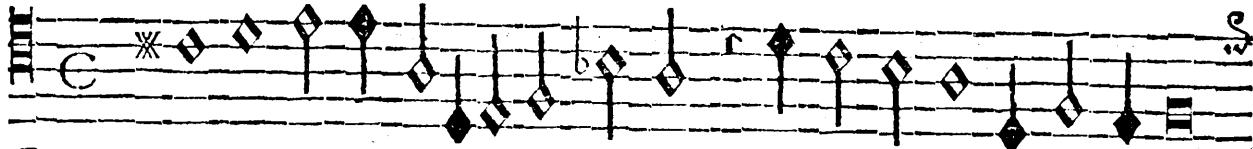
1. den/ Allmech- tigen Gott Vater mein/ ♪ Die
 2. gen/ Wo Jungfrau zart Gebohren ward/ ♫ ist
 3. ben/ Gestiegen schnell Ab zu der Hell/ ♫ Am
 4. ten/ Wondann Er wird Der rechte Hirt ♪ Am
 5. den/ Dreyfaltigkei^t Ein Gottheit gleich ♫ Ein
 6. ben: Ein jeden Lohn Nach seinem thun/ ♫ Singt



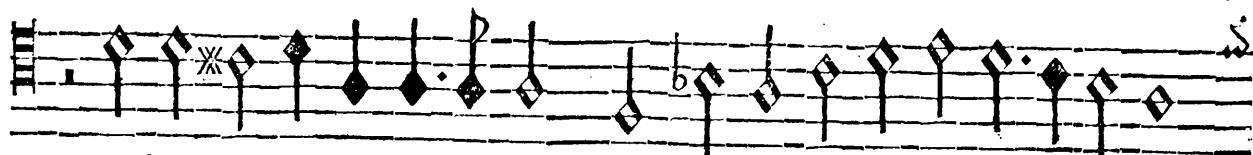
1. Kinder Sein/ Ja wenn wir le- ben überein.
 2. worden fleisch/ Auf daß Er yn- ser Sünd zerreiß.
 3. dritten Tag Erstanden ist Er aus dem Grab.
 4. Jüngsten tag/ Da niemand wie- derstreben mag.
 5. Kirch auch ist/ Die Heilig Gmei- ne Jesu Christ.
 6. zusammen Alle gleich von herzen Amen.

Quinta vox à 5. X L.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- S** 1. A- ter Unser im Himmelreich/
2. Geheilget werd der Name dein/ Der Du vns alle heisest gleich/
3. Es kom dein Reich zu dieser zeit/ Dein wort bey vns hilff halten rein/
4. Dein will gescheh HErr Gott zugleich/ Und dort hernach in Ewigkeit/
5. Gib vns heut unser täglich Brot/ Auf Erden wie im Himmelreich/
6. All unser Schuld vera- gib vns HErr/ Und w^z man darff zur Leibes noth/
7. Führ vns HErr in ver- suchung nicht/ Dass sie vns nicht betrüben mehr/
8. Von allem übel vns erlöß/ Wenn vns der böse Geist ansicht/
9. Amen das ist es werde war/ Es sind die zeit und Tage böß/
Sterck vnsern Glauben jimmerdar/



1. Brüder seyn vnd dich ruffen an/ Und wilt das Beten von vns han/
2. Dass wir auch Leben heiliglich/ Nach deinem Namen würdig- lich/
3. Der Heilig Geist vns wohne bey/ Mit Seinen Gaben mancher- ley/
4. Gib vns gedult in Leidens zeit/ Gehorsam seyn in lieb vnd leid/
5. Bhat vns HErr für vnfried vnd streit/ Für Seuchen vnd für thewrer zeit/
6. Wie wir auch vnsern Schuldigern/ Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/
7. Zur linken vnd zur rechten Hand/ Hilff vns thun starcke wieder stand/
8. Erlöß uns vom Ewigen Todt/ Und tröst vns in der letzten noth/
9. Auf daß wir ja nicht zweifeln dran/ Was wir hienit gebeten han/



1. Gib das nicht Bet allein der Mund/ Hilff das es geh von Her-
2. Behüt Uns HErr für falscher Lehr/ Das arm verfährte Volk
3. Des Satans zorn vnd groß gewalt/ Der brich für ihm dein Kirch
4. Wehr vnd steyr allem fleisch vñ blut/ Das wider deinen Wil-
5. Das wir in gutem Friede stehn/ Der Sorg vnd Geizes müs-
6. Zu dienen mach Uns all bereit/ In rechter Lieb vnd Ei-
7. Im Glauben fest vnd wol gerüst/ Und durch des Heilgen Get-
8. Bescher Uns auch ein Seligs end/ Nun Unser Seel in deis-
9. Auff dein Wort in dem Namen dein/ So sprechen wir das A-
- hen grund.
bekchr.
erhalt.
len thut.
sig gehn.
nigkeit.
stes Trost.
ne Hend.
men fein.
-
-
-
-
-



C.

1. Hrist vnser hEri zum Jordan kam/ Nach seines Va-
2. Von S. Johannis die Tauffe nam/ Sein werck vnd Umpf
3. So hört vnd mercet alle wol/ Was Gott heist selbst
4. Vnd was ein Christe gleuben soll/ Zu meiden ke-
5. Solchs hat Er vns beweiset klar/ Mit Bilden vnd
6. Des Vaters Stim man offenbar/ Daselbs am Jor-
7. Auch Gottes Sohn hie selber steht/ In Seiner zar-
8. Der Heilig Geist hernieder fehrt/ In Tauben Bild
9. Sein Jünger heist der hErre Christ/ Geht hin all Welt
10. Das sie verlorn in Sünden ist/ Sich soll zur Bus-
11. Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/ Der bleibt in sei-
12. Vnd ist verdañt zum Ewign Tod/ Tieff in der Hel-
13. Das Ang allein das Wasser sicht/ Wie Menschen Was-
14. Der Glaub im Geist die krafft versteht/ Des Blutes JE-

ters Wil-	len :
zurfül-	len.
die Tauf-	se :
her hauf-	fen.
mit Wör-	ten :
dan hör-	te.
ten Mensch-	heit :
verkleis	det.
zu leh-	ren :
se feh-	ren.
nen Sün-	den :
len Grun-	de.
ser gies-	sen :
su Chri-	sti.



1. Da wolt Er stiftten Vns ein Bad/
 2. Gott spricht vnd wil/das Wasser seyn/
 3. Er sprach/das ist mein lieber Sohn/
 4. Daz wir nicht soilen zweiffeln drgn/
 5. Wer Gheubet vnd sich Leussen leist/
 6. Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/
 7. Vnd ist fur Ihm ein rote flut/

Zu waschen vns
 Doch nicht allein
 An dem Ich hab
 Wenn wir getauft
 Soll dadurch Ge-
 All sein thun ist
 Von Christus Blut

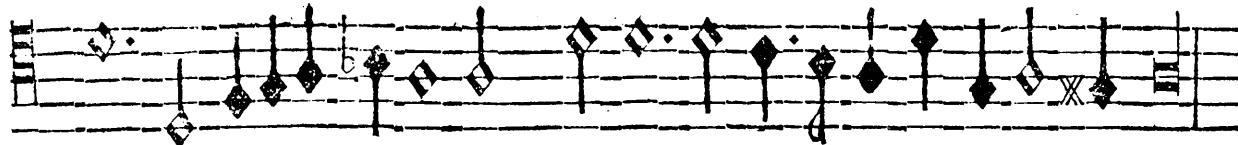


1. von Sün-
 2. schlecht Was-
 3. ge- fal-
 4. fet wer-
 5. lig wer-
 6. verlohr-
 7. geser-

den/
 ser/
 len/
 den/
 den/
 ren/
 bet/

Erseuffen auch den hit-
 Sein heiligs Wert ist auch
 Den wil Ich euch besoh-
 All dren Personn getauf-
 Ein New geborner Mensch
 Die Erbsünd machts zur nich-
 Die allen Schaden hei-

tern todt/Durch sein selbs
 dabey/ Mit reichen
 len han/ Das ihr Ihn
 fet han/ Damit bei
 Er heist/ Der nicht mehr
 tigkeit/ Darin er
 len thut/ Von Adam

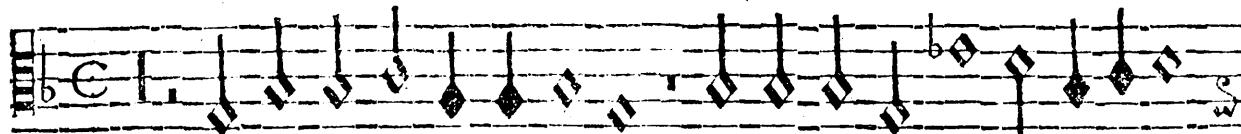


1. Blut vnd Wun-	den/	Es galt ein ne-	wes Es	ben.
2. Geist ohn mas-	sen/	Der ist allhie	der Teuf-	fer.
3. höret al-	le/	Vnd folget Sei-	ner Leh-	re.
4. Vns auff Er-	den/	Zu wohnen sich	er ges-	ben.
5. könne ster-	ben/	Das Himmelreich	sol er-	ben.
6. ist Gebot-	ren/	Vermag ihm selbst	nicht helf-	sen.
7. her Gebo-	bet/	Auch von vns selbst	began-	gen.

Quinta vox à 5.

XLII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

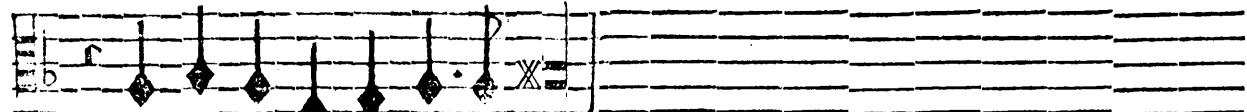


1. ESus Christus vnser Heiland/ Der von vns den Gottes Zorn
2. Dass wir nimmer des vergessen/ Gab Er vns Sein Leib zu es-
3. Wer sich wil zu dem Tisch machen/ Der hab wol acht auf sein Sach-
4. Du solt Gott den Vater preisen/ Das Er dich so wol thut Spei-
5. Du solt gleuben vnd nicht wancken/ Das ein Speise sey der Kran-
6. Solch groß gnad vñ barmherzigkeit/ Sucht ein Herz in grosser ar-
7. Er spricht selber kombt jhr Armen/ Lasset mich über euch erbar-
8. Hest du dir was kund erwerben/ Was dürfft Ich denn für dich ster-
9. Gleubst du das von herzen grunde/ Und befennest mit dem Müns-
10. Die frucht sol auch nicht aufzbleiben/ Deinen Nächsten solt du lie-



1. wād/ Durch das bitter Leis
 2. sen/ Verborgen im Brot
 3. en/ Wer unwürdig hin
 4. sen/ Und für deine Mis
 5. efen/ Den ihr herz von Sun
 6. heit/ Ist du wol so bleib
 7. meu/ Kein Arzt ist dem star
 8. ben? Dieser Tisch auch dir
 9. de/ So bistu recht wol
 10. ben/ Daz er dein genies

den sein/Halff Er vns aus der Helle pein/ Helle pein/
 so klein/ Wā zu trincke sein blut im wein/blut im w:
 zu geht/Für dz Leben den todt empfeht/todt epfet/
 sethat/ In de Todt sein Sohn gebē hat/ geben hat/
 den schwer/Wā für Angst ist betrübet sehr/btrübet ser/
 davon/ Daz du mit kriegest bösen Lohn/bösen lohn/
 cken noth/sein küst wird an jm gar ein spot/gar ein spot
 nicht gilt/So du selber dir helffen wilt/ helfen wilt/
 geschickt/Wā die speise dein Seel erquickt/seel erquickt
 sen kan/ Wie dein Got an dir hat gethā/hat getan/



Halff Er vns aus der Hellen pein.

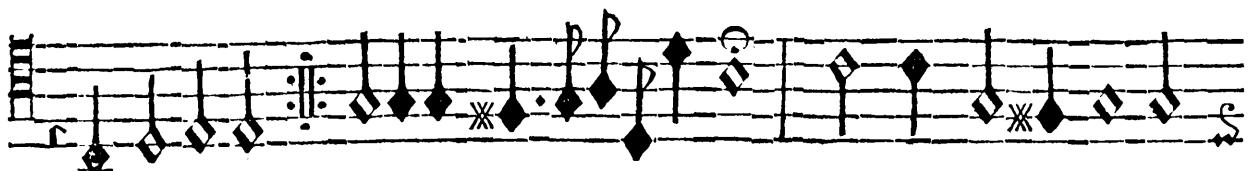
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.

Quinta vox à 5. XLIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ott sei gelobet vnd ge- be- ne- dehet/
Mit seinem Fleische vnd mit Seinem Blute/
2. Der heilige Leichnam ist für Vns gegeben/
Nicht grösser Güte künd Er vns geschenken/
3. Gott geb vns allen Geiner Gnaden Segen/
In rechter Lieb vnd Brüder- licher Trewe/

Der vns selber
Das gib vns HErr
Zum Tod daß wir
Daben wir Sein
Dß wir gehn auff
Dß vns die Speis



1. hat gespeiset:
Gott zu gute.
2. dadurch Leben:
sölln gedenken.
3. Seinen Wegen:
nicht gerewe.

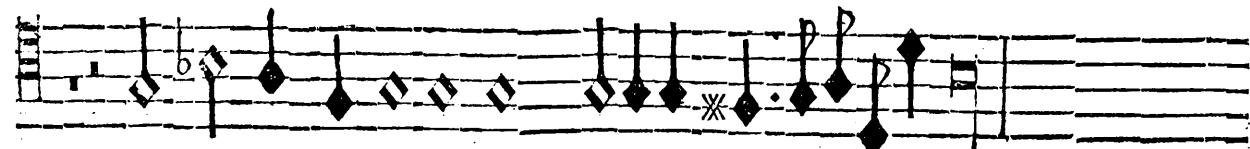
Kyrie ley-
son.

Herr durch deinen heili-
son. Herr dein Lieb so groß dich
Herr dein Heiligr Geist vns



1. gen Leichnam/Der von deiner Mutter Mar- en kain/ Und das heilige Blut/
 2. gzwunge hat/Daß dein Blut an uns grozwunderthat/ Und bezalt vns er schuld/
 3. nimmer laß/ Der uns geb zu hal- ten rechte maß/ Daß dein arm Christeheit/

a

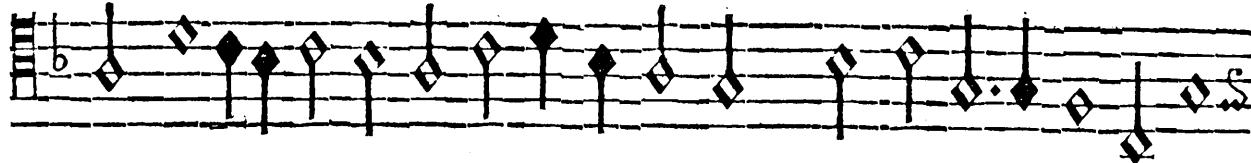


1. Hilff uns Herr aus aller noth/ }
 2. Daß uns Gott ist worden hold/ } Kyrie Iesu son.
 3. Leb in Fried vnd Einigkeit/ }

Quinta vox à 5. XLIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- S** 1. ESS Christus vnser Heyland/
2. Das wir nimmer des vergessen/
3. Wer sich wil zu dem Tisch machen/
4. Du solt Gott den Vater preisen/
5. Du solt gleuben vnd nicht wancken/
6. Solch groß gnad vñ barmherzigkeit
7. Er spricht selber: Kompt ihr Armen/
8. Hettstu dir was fund erwerben/
9. Gleubstu das von herzen grunde/
10. Die frucht sol auch nicht ausbleiben/
- vnser Hey-
des verges-
dem Tisch ma-
Vatter prei-
vnd nicht wan-
Barmherzig-
kompt ihr Ar-
fund erwer-
herzen grun-
nicht ausblei-
- land/
sen/
chen/
sen/
cken/
keit/
men/
ben/
de/
ben/



- | | | | |
|-----|-------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | Der | von vns den Gottes zorn wandt/ | Durch das bitter Leiden sein |
| 2. | Gab | Er Vns Sein Leib zu Essen/ | Verborgen im Brot so klein/ |
| 3. | Der | hab wol acht auff sein Sachen/ | Wer un würdig hinzu geht/ |
| 4. | Daß | Er dich so wol thut Speisen/ | Vnd für deine Missethat |
| 5. | Daß | ein Speise sen der Krancken/ | Denn jr herz von sündes schwer/ |
| 6. | Sucht | ein Herz in grosser Arbeit/ | Ist dir woll/ so bleib davon/ |
| 7. | Last | Mich über euch erbarmen/ | Kein Arzt ist dem starcke noth/ |
| 8. | Was | dürfft Ich denn für dich sterben? | Dieser Tisch auch dir nicht gilt/ |
| 9. | Vnd | bekennest mit dem Munde/ | So bistu recht wol geschickt/ |
| 10. | Deis | nen Nächsten soltu lieben/ | Daß er dein geniessen kan/ |



- | | | | |
|-----|----------------------|----------------------------|-----------|
| 1. | Halff Er vns auß | Halff Er vns auß der Hels- | len pein. |
| 2. | Vnd zu trincken | Vnd zu trincken Sein Blut | im Wein. |
| 3. | Für das Leben/ | Für das Leben den Todt | empfeht. |
| 4. | In den Todt Sein | In den Todt Sein Sohn ge- | ben hat. |
| 5. | Vnd für angst ist/ | Vnd für Angst ist beträ- | bet sehr. |
| 6. | Daz du nicht kriegst | Daz du nicht kriegest bö- | sen Lohn. |
| 7. | Sein kunst wird an | Sein Kunst wird an ihm gar | ein Spot. |
| 8. | So du selber | So du Selber dir helf. | fen wilt. |
| 9. | Vnd die Speise | Vnd die Speise dein Seel | erquickt. |
| 1C. | Wie dein Gott an | Wie dein Gott an dir hat | gethan. |

Quinta vox à 5. XLV. JOHANNES EGGARDUS Mulhusinus.



S

1. L- lein zu dir hEri JEsu Christ/ Mein Hoffnung
Ich weiß daß du mein Tröster bist/ Kein Trost mag
2. Mein Sünd sind schwer vnd über groß/ Und rewen
Dersel- bign mach mich quit vnd los/Durch Deinen
3. Gib mir nach deiner Barmherzigkeit/ Den waren
Auff daß ich deine Süßigkeit/ Möcht innig
4. Ehr sey Gott in dem höchste Thron/ Dem Vater
Vnd JE- su Christ Seim liebste Sohn/Der vns all-



1. steht auff Er- den:
mir sonst wer- den.
2. mich von Her- ben:
Todt vnd schmer- ben.
3. Chri- sten Glau- ben:
lich- en Schwä- en.
4. al- ler Gü- te:
zeit be- hü- te.
- Von anbegin ist nichts erforn/
Und zeig mich deinem Va- ter an/
Für allen dingen Lie- ben dich/
Und Gott dem Heiligen Geiste/



1. Aluff Erden war kein Mensch geborn/ Der mir aus Nöten helffen kan/
 2. Daß du hast gnug für mich gethan/ So werd ich quit der Sünden last/
 3. Und meinen Nechsten gleich als mich/ Am letzten end dein hälft mir send/
 4. Der vns Sein hülff allzeit leisse/ Damit wir Ihm gesellig seyn/



1. Ich ruff dich an/ Zu dem ich mein vertrawen han.
 2. HEr hält mir fest/ Wes du dich mir versprochen hast.
 3. Daß mit behend/ Des Teuffels List sich von mir wend.
 4. In dieo ser zeit/ Und folgend in der Ewigkeit.

Quinta vox à 5. XLVI. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

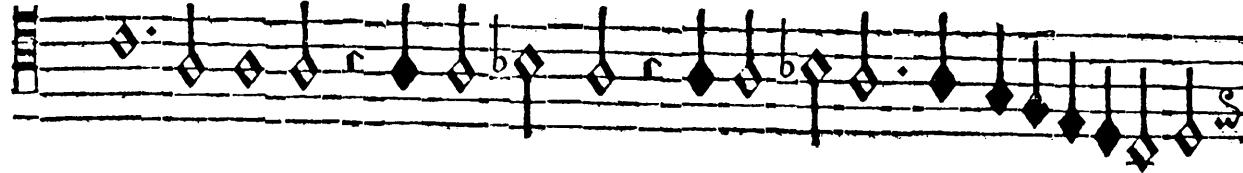


1. Vrth Adams Fall ist ganz
Dasselb Gifft ist auff vns
2. Weil den die Schlang hebam,
Von Gottes Wort/das sie
3. Wie vns nun hat ein fremb-
Also hat vns ein fremb-
4. So Er vns denn Sein Sohn
Der fur vns ist ans Creuz
5. Er ist der Weg/das Liecht
Des Vaters Rath vnd E-
6. Der Mensch ist Gottlos vnd
Der Trost bey einem Men-
7. Wer hofft in Gott/vnd dem
Denn wer auff diesen Fel-
8. Ich bitt/O H Erz/aus Her-
Dein heiligs Wort aus meis
9. Mein Füssen ist dein Hei-
Ein Liecht/das mir den Weg

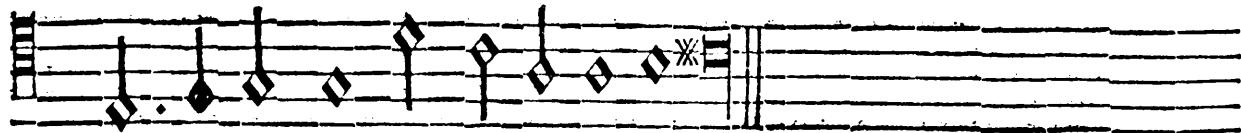
ver-	derbt	Mensch-
ge-	erbt/	Daß
hat	bracht/	Daß
ver-	acht/	Da-
de	Schuld/	In
de	Huld/	In
hat	gschenkt/	Da
ge-	henkt/	Ge-
die	Pfort/	Die
wigs	Wort/	Den
ver-	flucht/	Sein
schen	sucht/	Vnd
ver-	trawt/	Der
sen	bawt/	Ob
ben	grund/	Du
nem	Mund/	So
ligs	Wort/	Ein
weist	fort/	So



1. lich Natur vnd wesen:
wir nicht kunden gnesen
2. Sie ist abgefallen
durch sie in vns allen
3. Adam all verhdnet:
Christo all versöhnet:
4. wir sein Feind noch waren/
tödt/gen Himmel gefahren;
5. Warheit vnd das Leben/
Er vns hat gegeben
6. Heil ist auch noch ferne/
nicht bey Gott dem Herren:
7. wird nimmer zu schanden:
ihm gleich geht zu handen
8. wolst nicht vō mir nehmen
wird mich nicht beschemen
9. brennende Luciferne:
dieser Morgensterne/
- Ohn Gottes Trost/ Der vns erlöst hat/von dem
Bracht hgt den Tod/ So war je noth Daß vns auch
Vnd wie wir all Durch Adams fall Sind ewigs
Dadurch wir seyn Vom Tod vnd pein Erlöst / so
Zu einem Schutz/ Daß wir mit truz An Ihn fest
Denn wer ihm will Ein ander Ziel Ohn diesen
Viel Unfalls hie/ Hab ich doch nie Den Menschen
Meinsünd vñ schuld/ Denn in dein Huld Ses ich all
In vns auffgeht/ So bald versteht/ Der Mensch die

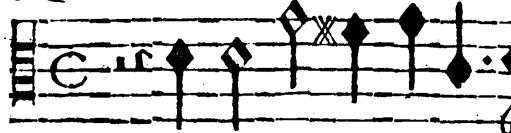


- | | | | | |
|----|------------------|----------------------|-------------|------|
| 1. | grossen Schaden/ | Darin die Schlang/ ♫ | Hervam | be- |
| 2. | Gott soll geben | Sein lieben Sohn/ ♫ | Der gna- | den |
| 3. | Zods gestorben/ | Also hat Gott/ ♫ | Durch Chri- | sti |
| 4. | wir vertrawen | In diesen Hort/ ♫ | Des Va- | ters |
| 5. | sollen glauben/ | Darumb vns bald ♫ | Rein Macht | noch |
| 6. | Tröster stecken/ | Den mag gar bald ♫ | Des Teuf- | fels |
| 7. | sehen fallen/ | Der sich verlest ♫ | Auff Got- | tes |
| 8. | mein vertrawen/ | Wer sich nun fest ♫ | Darauff | ver- |
| 9. | hohen Gaben/ | Die Gottes Geist/ ♫ | Den gewiß | ver- |



1. zwang/ Gotts Zorn auff sich zu laden.
2. Thron/ In dem wir möchten Leben.
3. Todt/ Vernewt/das war verdorben.
4. Wort/ Wem wollt für sterben graven?
5. gewalt Aus Seiner Hand wird rauben.
6. gewalt Mit seiner List erschrecken.
7. Trost/ Er hilfft Sein Gleubign allen.
8. lebt/ Der wird den Todt nicht schauwen.
9. heißt/ Die Hoffnung darcin haben.

Quintavox à 5. XLVII.



- E** 1. S ist das Heil vns kom.
Die Werck die helffen nim.
2. Was Gott im Gesez gebot.
Erhub sich Zorn vnd grof.
3. Es war ein falscher wahn
Als ob wir mächtien sel.
4. Nicht möglich war diesel.
Wiewol es oft versu.
5. Noch must das Gesez erfül.
Darumb schick Gott sein Sohn
6. Und wenn es nun erfül.
So lerne jetzt ein from.
7. Daran ich keinen Zweif.
Nun sagstu daß kein Mensch
8. Er ist gerechte für Gott
Der Glaub gibt aus von ihm
9. Es wird die Sünd durchs Gesez
Das Evangelie kombe
10. Die Werck die kommen gwiss.
Wenn das nicht rechter Glaub
11. Die Hoffnung wartt der rech.
Wenn das geschehen sol
12. Ob sichs anließ als wolt
Denn wo er ist am be.
13. Sey lob und Ehr mit ho.
Gott Vater Sohn Heili.
14. Sein Reich zukomm/ sein will
Das täglich Brot ja heut

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.

men her / Von Gnad vnd lauter Güte : ♩
mermehr / Sie mögen nicht behüten: ♩
ten hat / Da man es nicht kund halten : ♩
se noth / Für Gott so manni- falte. ♩
dabey / Gott het sein Gesez drumb geben: ♩
ber frey / Nach seinem willen leben. ♩
big arl / Aus eigen kreften lassen. ♩
chet ward / Doch mehrt sich Sünd ohn massen. ♩
let seyn / Sonst wern wir all verdorben; ♩
herein / Der selber Mensch ist worden. ♩
let ist / Durch den der es kund halten: ♩
mer Christ / Des Glaubens rechte Gestalte. ♩
sel trag / Dein Wort kan nicht betriegen: ♩
verzag / Das wirstu nimmer liegen. ♩
allein / Der diesen Glauben fasset: ♩
den schein / So er die Werck nicht lässt. ♩
ertani / Und schlegt das Gwissen nieder: ♩
zu Hand / Und sterckt den Sünder wider. ♩
lich her / Aus einem rechten Glauben : ♩
be wer / Wollst jhn der Werck berauben. ♩
ten zeit / Was Gottes Wort zusage: ♩
zur freud / Sezt Gott kein gwisse Tage. ♩
er nicht / Läß dich es nicht erschrecken: ♩
sten mit / Da wil ers nicht entdecken. ♩
hem preiß / Vimb dieser Gutthat willen. ♩
ger Geist / Der woll mit Gnad erfüllen. ♩
auff Erd / Gscheh wie ins Himmels Throne: ♩
vns werd / Wollt vns Schuld verschonen. ♩

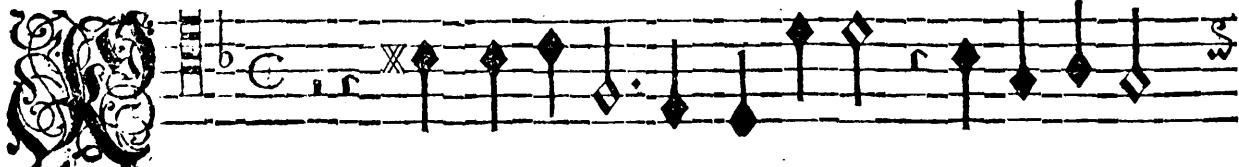


1. Der Glaub siht IEsum Christum an/ Der hat gnug
 2. Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geist/ Vom Gesetz er-
 3. So ist es nur ein Spiegel zart/ Der uns zeigt
 4. Den Fleischers werck Gott hoch verdammt/
 5. Das ganz Gesetz hat Er er- füllt/
 6. Nicht mehr denn lieber HErr meins/
 7. Wer gleubt an Mich vnd wird getauft/
 8. Mit Gott der Glaub ist wol da ran/
 9. Es spricht/ nur freuch zum Kreuz herzus/
 10. Doch macht allein der Glaub gerecht/
 11. Er weis wol wenns am besten ist/
 12. Sein Wort lasz dir gewisser seyn/
 13. Was Er in uns angfangen hat/
 14. Als wir auch unsern Schuldgern thun/ Lasz uns nicht



1. für vns all gethan/
2. fordert al- lermeist/
3. an die sündig Art/
4. Fleisch der Sünde schand/
5. Vaters Zorn gestillt/
6. mir das Leben Sein/
7. ist der Himmel erkaufft/
8. wird die Eieb gutschun/
9. weder Rast noch ruh/
10. sind des Nächsten Knecht/
11. vns kein arge List/
12. Herz sprech lauter nein/
13. Seiner Ma- jestat/
14. in Versuchung stahn/
- Er ist der Mit-
Es war mit vns
In vnserm Fleisch
Allzeit war an-
Der über vns
Du hast für mich
Dass er nicht werd
Bist du aus Gott
Mit allen sei-
Dabey wirn Glau-
Das solln wir Ihm
So lasz doch dir
Dass Heilig werd
Löß vns vom ü-
- ler
ver-
ver-
ge-
gieng
be-
ver-
ge-
nen
ben
ver-
nicht
Sein
bel
- worden.
lohren.
borgen.
bohren.
alle.
zahlet.
lohren.
bohren.
Werken.
mercken.
trawen.
grauen.
Mahme.
Amen.

Quinta vox à 5. XLVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Ombt her zu Mir spricht Gottes Sohn/
All die ihr seyd
2. Mein Soch ist süß/Mein Bürd ist gring/
Wer mirs nachtregt
3. Was Ich gethan vnd glidten hie/
In Meinem Le
4. Gern wolt die Welt auch Selig seyn/
Wenn nur nicht wer
5. All Creatur bezeugen das/
Was lebt im Was
6. Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/
Sieh Morgen ist
7. Die Welt erzittert ob dem Tod/
Wenn einer ligt
8. Vnd wenn er nimmer Leben mag/
So hebt er an
9. Ein Reichen hilfft doch nicht sein Gut/
Dem Jungen nicht
10. Dem Glerten hilfft doch nicht sein Kunst/
Der weltlich pracht
11. Horet vnd merckt ihr lieben Kind/
Die jesund Gott
12. Nicht Übel ihr vmb Übel gebt/
Schawt dasdass ihr hie
13. Weh es gieng nach des Fleisches Muth/
In Kunst vnd gründ
14. Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/
Gedenk wie heiz
15. Ihr aber werdt nach dieser zeit/
Mit Christo habn
16. Vnd was der Ewig/ gütig Gott/
In Seinem Wort

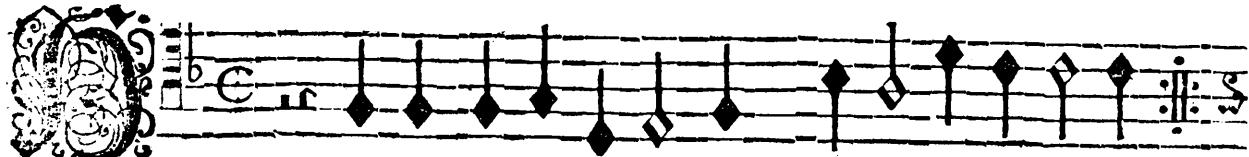


1. beschweret nun/
 2. in dem geding/
 3. ben spat vnd fröh/
 4. die schwere pein/
 5. ser/Laub vnd Graß/
 6. er schwach vñ frank/
 7. in letzter Noth/
 8. ein grosse klag/
 9. sein stolzer Ruth/
 10. ist ganz vmbsonst/
 11. ergeben sind/
 12. vnschuldig Lebt/
 13. mit grossem Gut/
 14. die Helle wer/
 15. die ewig Frewd/
 16. versprochen hat/
- Mit Sünden hart beladen/
 Der Hell wird er entweichen;
 Das solt ihr auch erfüllen:
 Die Alle Christen, leiden/
 Sein Leidn kan es nicht meiden:
 Bald muß er auch gar sterben:
 Den wil er gleich from werden:
 Wil sich erst Gott ergeben:
 Er muß aus diesem Meyen:
 Wir müssen Alle sterben:
 Last euch die mäh nicht reiven:
 Last euch die Welt nur äffen:
 Würdt ihr gar bald erkalten:
 Darein die Welt thut rennen:
 Dahin solt ihr gedencken:
 Geschworn bey seinem Namen/
- Ihr Jungen/Alt/Frauen vnd
 Ich wil ihm trewlich helffen
 Was ihr gedenckt/ja redt vnd
 So mag es Anders nicht ge-
 Wer den in Gottes Nahm nicht
 Gleich wie die Blumē auff dem
 Einer schafft dich/ der Kinder
 Ich fürcht fürwar die Göttlich
 Wenn einer hett die ganze
 Wer sich in Christo nicht er-
 Halt stets am heilign Gottes
 Gebt Gott die Rach vnd Alle
 Darum schickt Gott die trübsal
 Mit Leib vnd Seel muß Leiden
 Es lebt kein Man der Aussprechn
 Das heilt vnd gibt Er gwiss für-



1. Mann/ Ich wil euch geben was Ich han/
 2. tragn/ Mit meiner hulff wird ers erjagn/
 3. thut/ Das wird euch Alles recht vnd gut/
 4. seyn: Darumb ergib dich nur dazein/
 5. wil/ Zu lezt muß er des Teuffels ziel/
 6. Feld/ Also wird auch die schone Welt/
 7. das/ Seinr Armen Seel er ganz vergaß/
 8. Gnad/ Die er Allzeit verspottet hat/
 9. Welt/ Silber vnd Gold/vnd Alles Geld/
 10. geit/ Weil er Lebt in der gnaden zeit/
 11. Wort/ Das ist ewr Trost vnd treuer Hort/
 12. Chr/ Den engen Steg geht immer her/
 13. her/ Damit ewr Fleisch gezüchtigt werd/
 14. seyn/ Ohn unterlaß die Ewig Pein/
 15. kan/ Die Glori vnd den Ewign Lohn/
 16. war: Der helff vns an der Engel Schar/
- Wil heilen ewern Schaden.
 Das Ewig Himmelreiche.
 Weiss gschicht nach Gottes willen.
 Wer Ewig Pein wil meiden.
 Mit schwerem Swissen leiden.
 In einem huy Verderben.
 Dieweil er Lebt auff Erden.
 Wird schwerlich ob ihm schweden/
 Noch muß er an den Rehen.
 Ewig muß er Verderben.
 Gott wird euch schon erfreuen.
 Gott wird die Welt schon straffen.
 Zu Ewigr Freyd erhalten.
 Vnd mag doch nicht verbrennen.
 Den euch der HErr wird schenken.
 Durch Jesum Christum/ Amen.

Quinta vox à 5. *XLIX.* JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



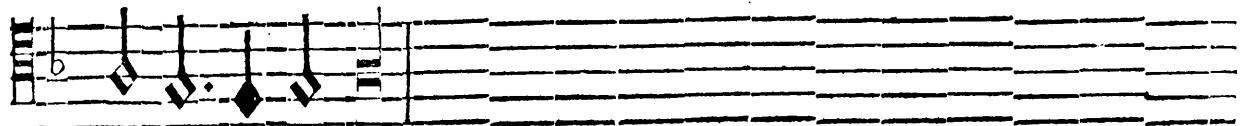
1. Er Christ der einig Gotts Sohn/
Aus Seim herzen entsprossen/
Gleich wie geschrieben steht.
2. Für vns ein Mensch geboren/
Im letzten Theil der zeit:
Der Mutter vnerlösen/
Ihr Jungfräulich keuschheit.
3. Laß Vns in deiner Liebe/
Vnd Erkentnis nehm zu:
Dass wir im Glauben bleiben/
Vnd dienen im Geist so.
4. Du Schöpffer aller Dinge/
Du Väterliche Krafft:
Regierst von end zu ende/
Kreftig aus eigner Macht/
5. Ertödt vns durch dein Güte/
Erweck vns durch dein Gnad:
Den Alten Menschen fräncke/
Das der New Leben mag.



1. Er ist der Morgensterne/
 2. Den Todt für vns zubrochen/
 3. Das wir hie mögen schmecken/
 4. Das Herz vns zu dir wende/
 5. Wol hie auff dieser Erden/

Sein glänze streckt Er ferne/
 Den Himmel Rüffgeschlossen/
 Dein Süßigkeit im Herzen/
 „Vnd fehr ab vnser Sinne/
 Den Sinn vnd all begierden/

Für
 Das
 Vnd
 Das
 Vnd

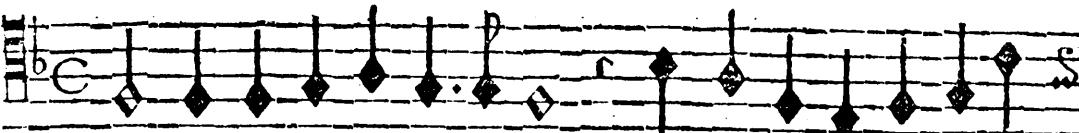


1. Andern Sternen klar.
 2. Leben widerbracht.
 3. dürsten stets nach dir.
 4. sie nicht irn von dir.
 5. Gedanken han zu dir.

Quinta vox à 5.

L.

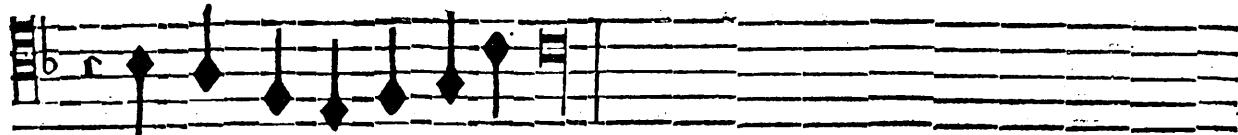
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Un frewt euch lieben Christen gmein/
Datz wir getrost vnd all in ein/
 2. Dem Teuffel Ich gefangen lag/
Mein Sünd mich quelet nacht vnd tag/
 3. Mein gute Werck die galten nicht/
Der frey Will hasset Gottes Gericht/
 4. Da jammerts Gott in Ewigkeit/
Er dacht an Sein Barmherzigkeit/
 5. Er sprach zu Seinem lieben Sohn/
Fahr hin meins Herzen werthe Kron/
 6. Der Sohn dem Vater ghorsam ward/
Von einer Jungfrau rein vnd zart/
 7. Er sprach zu mir/ halt dich an Weich/
Ich geb mich selber gans für dich/
 8. Vergießen wird er Mir mein Blut/
Das leid Ich alles dir zu gut/
 9. Den Himmel zu dem Vater mein/
Da will Ich seyn der Meister dein/
 10. Was Ich gethan hab vnd geleht/
Damit das Reich Gottes werd gemeht/
- Und last vns frölich sprin-
Mit lust vnd liebe sin-
Im Tod war Ich verlo-
Darin Ich war Gebo-
Es war mit ihnn verdor-
Er war zum Gutn erstor-
Mein Elend über maß
Er wolt mir heissen las-
Die zeit ist hie zuubar-
Und sey das Heil der Ar-
Er kam zu mir auß Er-
Er soll mein Bruder wer-
Es soll dir jest Gelin-
Da wil Ich für dich Kim-
Dazu mein Leben Rau-
Das halt mit festem Glau-
Fahr Jesu aus diesem Le-
Den Geist wil Ich dir ge-
Das soltu thun vnd Jesu-
Zu Lob vnd Seinen Eh-



1. gen:
gen.
Was Gott an vns gewendet hat/
Und Seine süsse Wunderhat/
2. ren:
ren.
Ich fiel auch immer tieffer drein/
Es war kein gutes am Leben mein/
3. ben:
ben.
Die Angst mich zu verzweiffeln treib/
Dass nichts den sterben bey mir bleib/
4. sen:
sen.
Er wand zu mir das Vater Herr/
Es war bey Ihm fürwar keinscherz/
5. men:
men.
Und hilff ihn aus der Sünden noth/
Erwung für sie den bittern Todt/
6. den:
den.
Gar heimlich fürt Er sein Gewalt/
Er gieng in einer Armen gestalt/
7. gen:
gen.
Denn Ich bin dein und du bist Mein/
Und wo Ich bleib da sollt du seyn/
8. ben:
ben.
Den Todt verschlingt das Leben Mein/
Mein Unschuld tregt die Sünde dein/
9. ben:
ben.
Der dich in Trübnus trösten soll/
Und leren Mich erkennen wol/
10. ren:
ren.
Und hüt dich für der Menschen Gsätz/
Davon verdribt der edle Schatz/



1. Garthewr hat Ers erwor- ben.
2. Die Sünd hat mich beses- sen.
3. Zur Hellen must Ich sin- cken.
4. Er ließ Sein bestes ko- sten.
5. Und laß sie mit dir Le- ben.
6. Den Teuffel wolt Er fan- gen.
7. Uns soll der Feind nicht schei- den.
8. Da bist du Selig wor- den.
9. Und in der Warheit lei- ten.
10. Das laß Ich dir zur letz- te.

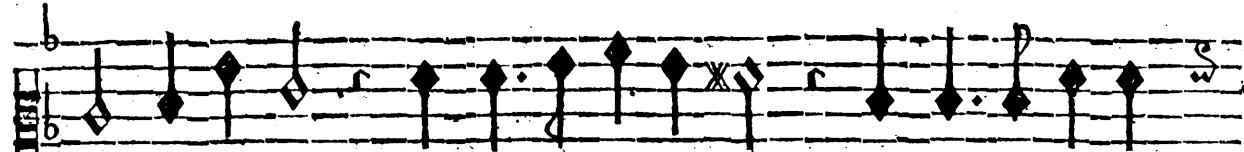
Quintavox à 5.

L I.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



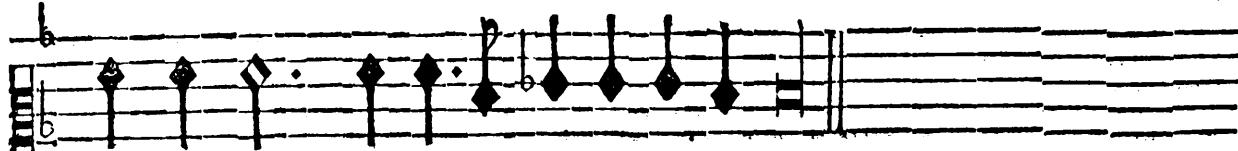
- | | | | |
|-----|---------------------------------------|-----------------|----------|
| 1. | Krumb betrübstu dich mein Herz/ | Bekümmert | dich vnd |
| 2. | Er kan vnd wil dich lassen nicht/ | Denn Er weiz | wol was |
| 3. | Weil du mein Gott vnd Vater bist/ | Dein Kind wir- | stu ver- |
| 4. | Der Reich verleßt sich auff sein Gut/ | Ich Aber | wil ver- |
| 5. | He- li- a wer ernehret dich/ | Da es so | lange |
| 6. | Da er lag vntrm Wacholderbaum/ | Der Engel | Gott von |
| 7. | Des Da- ni- els Gott nicht vergaß/ | Da er vn- | ter den |
| 8. | Der Joseph auch verkauffet ward/ | Vom Phara- | o ge- |
| 9. | Es lies auch nicht der trewe Gott/ | Die drey Männer | Im few- |
| 10. | Ach Gott du bist noch heut so Reich/ | Als du bist | gwesen |
| 11. | Des Zeitlichen wil Ich gern entpern/ | Du wolst mir | nur das |
| 12. | Alles was ist auff dieser Welt/ | Es sey Sil- | her/Gold |
| 13. | Ich dank dir Christ O Gottes Sohn/ | Dafz du michs | hast er- |
| 14. | Lob/Ehr vnd Preis sen dir gesagt/ | Für All dein | erzeig- |



1. trågest schmerz/
 2. dir gebricht/
 3. lassen nicht/
 4. trawen Gott/
 5. Regnet nicht/
 6. Himmel kam/
 7. Löwen saß/
 8. fangen hart/
 9. ofen Rot/
 10. Ewiglich/
 11. Ewig gwehrn/
 12. oder Geldt/
 13. kennen lahn/
 14. te Wolthat/

Nur vmb das zeitlich Gut?
 Himmel vnd Erd ist Sein/
 Du Väterliches Herz/
 Ob Ich gleich wérd veracht/
 In so schwer thewrer zeit?
 Und bracht jm speis vñ tranc/
 Seinn Engel sandt Er ihm/
 Vmb sein Gottsfürchtigkeit/
 Sein Engel sandt Er hin/
 Mein Trauen steht zu dir/
 Das du erworben hast/
 Reichthumb vnd zeitlich Gut/
 Durch dein Göttliches Wort/
 Vitt Ich demüttiglich/

Vertraw du deinem
 Mein Vater vnd mein
 Ich bin ein Armer
 So weiss Ich vnd glaub
 Ein Witwe aus Si
 Er gieng gar einen
 Und ließ ihm Speise
 Gott macht ihn zu eim
 Bewahrt sie für des
 Mach mich an meiner
 Durch deinen herben
 Das wehret nur ein
 Verleih Mir auch be
 Laß vns nicht von deim



1. HErrn vnd Gott/ Der Alle ding erschaffen hat.
2. HErre Gott/ Der Mir beysteht in Aller Noth.
3. Erden Kloß/ Auß Erden weis Ich keinen Trost.
4. festig- lich/ Wer Gott vertraye/dem mangelt nische.
5. donier Land/ Zu welcher du von Gott warfst gsande.
6. Weiten Gang/ Bis zu dem Berg Horeb genandt.
7. bringen Gut/ Durch seinen Diener Habacuc.
8. grossen Herrn/ Das er fund Vater vnd Brüdr ernehrn.
9. Fewers Glut/ Und halff ihnen aus Aller Noth.
10. Seel Gesund/ So hab Ich gnug zu Aller stund.
11. bittern Todt/ Das bitt Ich dich mein HErr vnd Gott,
12. kleine zeit/ Und hilfse doch nische zur Seeligkeit.
13. stendigkeit/ Zu Meiner Seelen Seeligkeit.
14. Angesicht/ Verstossen werden Ewiglich.

Quinta vox à 5.

LII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



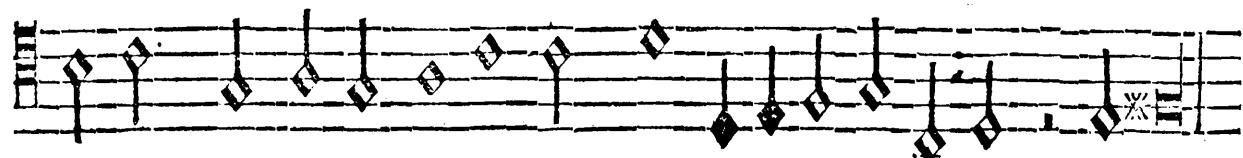
1. Eh ruff zu dir H̄Er Jesu Christ/ Ich bitt erhör mein klagen/
2. Ich bitt noch mehr O H̄Erre Gott/ Du kanst es mir wol geben/
3. Verley daß Ich aus herzen grund/ Mein Feinden mög vergeben/
4. Laß mich kein lust noch furcht von dir/ In dieser Welt Abwenden/
5. Ich lieg im streit vnd widerstreb/ Hilff O Herr Christ de schwache/



1. Verley mir gnad zu dieser frist/Laß mich doch nicht verzagen: Den rechten Weg
2. Das Ich nicht wider werd zuspot/Die Hoffnung gib darneben/ Voraus wenn Ich
3. Verzeih mir auch zu dieser stund/Schaff mir ein newes Leben: Dein wort mein speiz
4. Bestendig seyn ans end gib mir/ Du hasts Allein in Henden/ Und wem dus gibst
5. An deiner Gnad Allein Ich kleb/ Du kanst mich stercker machen/Kömpt nu Unfech-

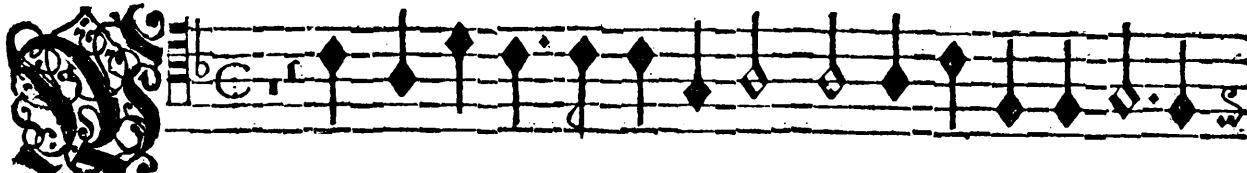


1. O HErr Ich mein/ Den wollest du
 2. muß hic davon/ Daz Ich dir mög
 3. laß Allweg seyn/ Damit mein Seel
 4. der hats vñsonst/ Es mag niemand
 5. tungher/ so wehr/ Daz sie mich nicht
- mir geben/ Dir zu Le-
 vertrauen/ Und nicht baw-
 zu nehren/ Mich zuweh-
 erwerben/ Noch erer-
 vmbstoße/ Du kansts mas-

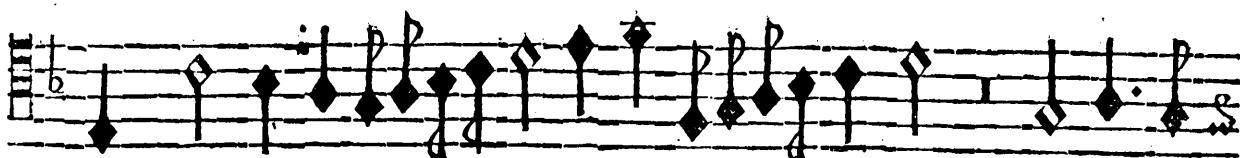


1. ben/ Meim Nächsten nüsz zu seyn/ Dein Wort zu halten eben.
 2. en/ Aluff Allrs mein Thun/ Sonst wirds mich Ewig rewen.
 3. ren/ Wenn Unglück geht daher/ Das mich bald möcht verkeren.
 4. ben/ Durch Wecke deine Gnad/ Die uns errett vom sterben.
 5. sen/ Daz mirs nicht bringt geschr/ Ich weis du wirsts nicht lassen.

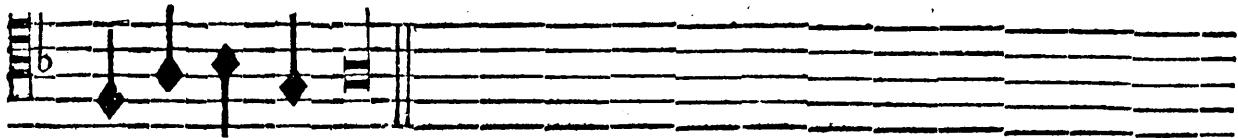
Quintavox à 5. LIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



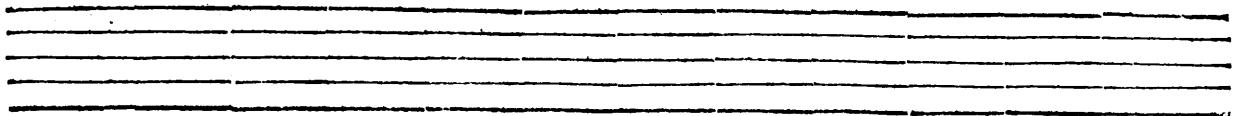
1. Ein wir in höchsten nôthen seyn/ Und wissen nicht wo aus noch
 2. So ist dies vñser Trost allein/ Das wir zusammen in ge-
 3. Und heben vñser Augn vnd Herz zu dir in wahrer Rew vnd
 4. Die Du verheisest gnädiglich Allen die darumb bitten
 5. Drum kommen wir/O Herr Gott/Und klaget dir all vñser
 6. Sich nicht an vñser Sünde groß/ Sprich vns derselbn aus gnaden
 7. Auf daß von Herzen können wir Nachmals mit freuden dancen



1. ein/	Und finden we-	der hülff noch	Rath/	Ob wir gleich
2. mein/	Dich Anrufen/	O treuer	Gott/	Vnd rettung
3. schmerz/	Und suchen der	Sünd verge-	bung/	Vnd aller
4. dich/	Im Nahmen deins	Sohns Jesu	Christ/	Der vñser
5. noth/	Weil wir jzt stehn	verlassen	gar/	In großer
6. los/	Steh vns in vñ-	seim Elend	ben/	Mach vns von
7. dir/	Gehorsam seyn	nach deinem	Wort/	Dich allzeit



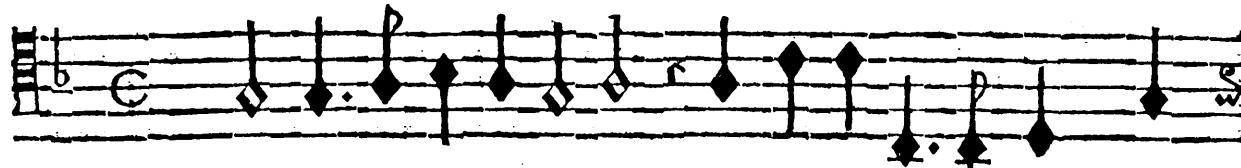
1. sorgen fröh vnd spat.
2. aus der Angst vnd noth.
3. straffen linderung.
4. Heyl vnd Fürsprech'r ist.
5. Trübsal vnd Gefahr.
6. allen Plagen frey.
7. preysen hie vnd dort.



Quintavox à 5.

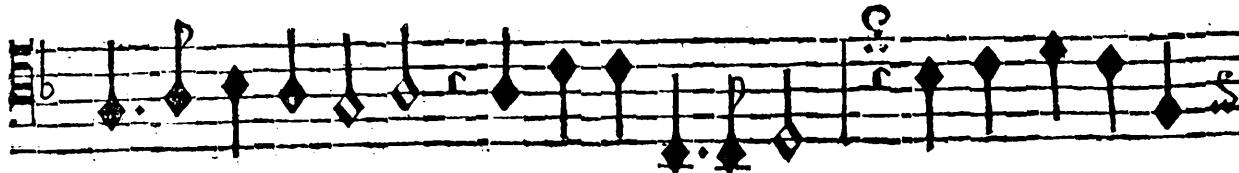
LIV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. On Gott wil Ich nicht lassen/
2. Wenn sich der Menschen hulde
3. Auff Ihn wil ich vertrauen
4. Es thut ihm nichts gefallen/
5. Lobt ihn mit herz vnd munde/
6. Auch wenn die Welt vergehet
7. Die Seel bleibt vnverloren/
8. Darumb/ ob ich schon dulde
9. Das ist des Vaters Wille/

- Denn Er lest nicht von mir/
Vnd wolthat all verkehrt/
In meiner schweren zeit/
Denn was mir nützlich ist/
Für das Er vns geschenkt/
Mit ihrem stolzen pracht/
Gefährt in Abrahams schoß/
Hie wiederwertigkeit/
Der vns geschaffen hat/
- Führt
So
Es
Er
Das
Werd
Der
Wie
Sein



1. mich durch alle Strassen/
 2. find sich Gott gar balde/
 3. kan mich nicht gerawen/
 4. meints gut mit vns allen/
 5. ist ein Seelig stunde/
 6. Ehr noch Gut bestehet/
 7. Leib wird new gebohren/
 8. Ich auch wol verschulde/
 9. Sohn hat Guts die fülle

Da Ich sonst jret sehr/
 Sein macht vñ gnad bewert/
 Er wendet alles Leid/
 Schecktröns dē Herrē Christ/
 Darin man sein gedencft/
 Das vor war groß geacht/
 Von allen Sünden los/
 Komt doch die Ewigkeit/
 Erworben/vnd Genad/

Er reicht mir Seine
 Hilffet in aller
 Thm sey es heimige-
 za Seinen lieben
 Sonst verdirbt alle
 Wir werden nach dem
 Ganz heilig/rein vnd
 Ist aller Freuden
 Auch Gott der Heilig

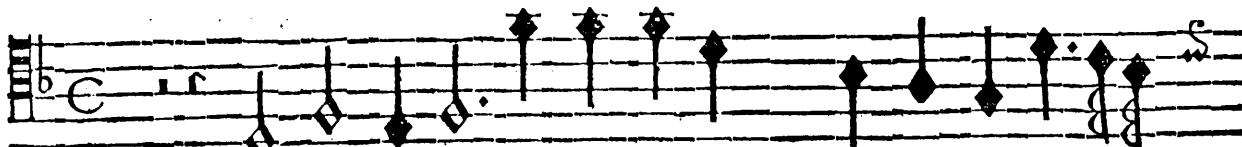


1. Hand/ Den Abend als den Morgen/
 2. Noth/ Errett von Sünd vnd schanden/
 3. stellt/ Mein Leib mein Seel mein Leben/
 4. Sohn/ Durch Ihn Er Vns beschert/
 5. zeit/ Die wir zubringn auff Erden/
 6. Tod/ Lieff in die Erd begraben/
 7. zart/ Ein Kind vnd Erb des HExen/
 8. voll/ Dieselsb ohn einigs Ende/
 9. Geist/ Im Glauben Vns Regiret/
- Sen wo Ich woll im Land.
 Und weiss auch wer der Todt.
 Er schaff/wies Ihm gefellt.
 Lobt ihn ins Himmel's Thron.
 Und bleibn in Ewigkeit.
 Wil Vns erwecken Gott.
 Des Teuffels listig Art.
 Mir wiederafahren sol.
 Ihm sey Lob/Ehr vnd Preys.

Quinta vox à s.

LV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



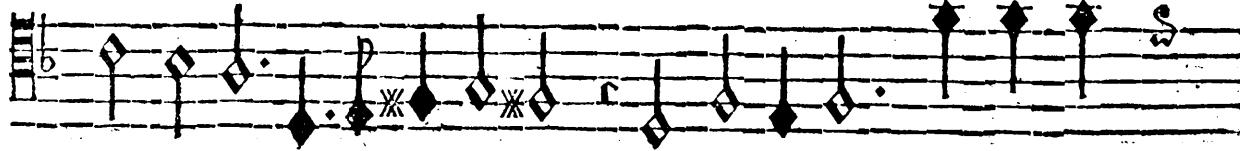
1. Als mein Gott wil/das gscheh Allzeit/
Zu helffen denn Er ist bereit/
2. Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/
Was mein Gott wil/das mir geschicht/
3. Drum muß Ich hie von dieser Welt
Zu Meinem Gott/weās Ihm gefelt/
4. Noch eins Herr wil Ich bitten dich/
Wenn Mich der Böse Geist Ansicht/

Sein Will der ist
Die an Ihn Gleu-
Mein hoffnung vnd
Wil Ich nicht wie-
Abscheidn in Got-
Wil Ich Ihm hal-
Du wirst Mirs nicht
So laß Mich nicht

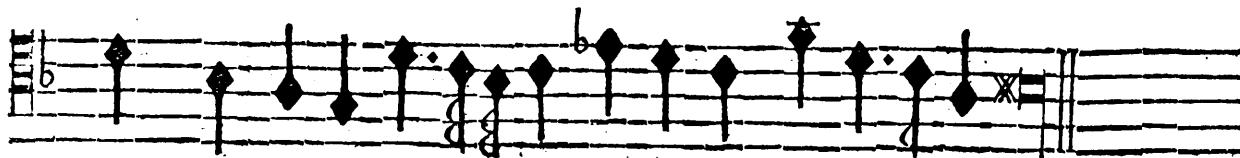


1. der beste/ der be-
ben feste/ fe-
2. mein Lebē/ mein Le-
derstrebē/ widstre-
3. tes willen/ wil-
ten stille/ stil-
4. versagen/ versa-
verzagen/ verza-

ste/	ste:	Er hilfft aus Noth/	Der frome Gott/ Er
ben/	ben:	Sein Wort ist war/	Den all mein haer Er
len/	le:	Mein Arme Seel/	Ich Gott befehl/ In
gen/	gen:	Hilff/stewr vnd wehr/	Ach Gott mein Herr/ Zu



1. tröst die Welt ohn Massen/ Wer Gott vertrawt/ Fest auff Ihn
 2. Selber hat ge- zehlet/ Er hütt vnd wacht/ Stets für vns.
 3. Meiner letzten stunde/ O frommer Gott/ Sünd/Hell vnd
 4. Ehren deinem Nahmen/ Wer das begehrt/ Dem wirds ge-



1. bat/ Den wil Er nicht verlassen/ verlaß- sen.
 2. tracht/ Auff daß vns ja nichts fehle/ nichts feh- le.
 3. Todt Hastu mir ü- berwunden/ über- wunden.
 4. werth/ Drauff sprech ich frö- lich Amen/ Amen.

Quinta vox à 5.

LVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. HErr
 Bis durch dein
 2. Daß es mit
 Ach Gott mein,
 3. Wilt du nun
 In Gott ver-
 4. Allein HErr
 Wer sich des
 5. Hilff HErr
 Die nichts be-
 6. Ich halts da-
 Eh muß ge-
 7. Gott ist mein
 Dadurch vns
 8. HErr ich hoff
 Die dein Wort

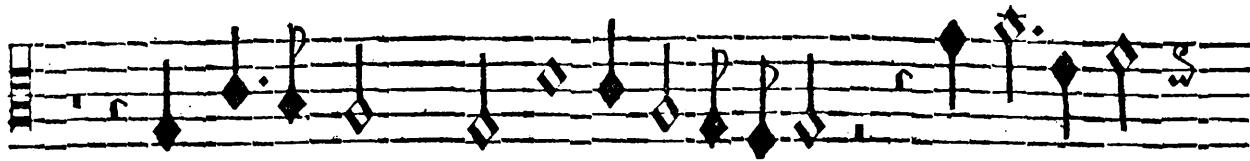
Gott/ dein Götlich Wort/ Ist
 gnad/ vns ist gesagt/ Was
 Macht/ An Tag ist bracht/ Wie
 HErr/ Erbarm dich der/ Die
 fein/ gut Christen seyn/ So
 traw/ darauff fest baw/ Hoff
 du/ must solches thun/ Doch
 tröst/ der ist erlöst/ Und
 Gott/ in dieser noth/ Daß
 trachtn/ dein Wort verachtn/ Und
 vor/ daß es sen war/ Was
 schehn/ das Alls vergehn/ Dein
 HErr/ so bin Ich der/ Dem
 hast/ Aus Aller Last/ Er
 je/ du werdest die/ In
 recht/ Als trewe Knecht/ Im



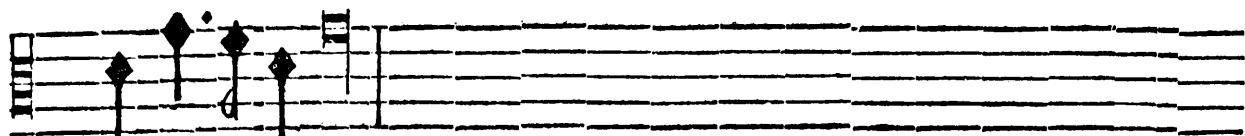
1. lang vertunkelt blie-
 Paulus hat geschrie-
 2. klerlich ist für Au-
 dich noch jetzt verleug-
 3. must du erstlich glau-
 nung vnd Lieb must ha-
 4. gar aus lauter Gna-
 kan ihm niemand scha-
 5. sich die auch bekeh-
 wollens auch nicht leh-
 6. vns die Schrift heist gleu-
 Gottlich Wort sol blei-
 7. sterben könst zu gu-
 löst mit deinem Blus-
 8. keiner Noth verlas-
 Herz vnd Glauben fas-

ben:
 ben.
 gen:
 nen.
 ben:
 ben.
 den:
 den.
 ren:
 ren.
 ben:
 ben.
 te:
 te.
 en:
 sen.

Und Andere/ Apostel mehr/
 Und achten sehr/ Auf Menschen Lehr/
 Allein durch Christ/ Zu aller frist/
 Ob wolten gleich/ Vabst/Reyser Reich/
 Sie sprechen schlecht/ Es sey nicht Recht/
 In Ewigkeit/ Wer es auch leyd/
 Das dank Ich dir/ Drum wirst du mir/
 Gibst ihn bereit/ Die Seligkeit/



1.	Des dancken dir/	Mit fleiß daß wir/	Er= lebet han
2.	Deins worts verstand/	Mach jhn bekant/	Das sie nicht E-
3.	Das Gwissen frey/	Rein Herz dabey/	Kein Creatur
4.	Ist doch jhr Macht/	Gegn dir nichts gacht/	Sie werdns wol las-
5.	Auch nie gehört/	Das edle Wort/	Ists nicht ein Teuff-
6.	Kechn sie nicht vmb/	Werden sie drumb/	Leiden gar gros-
7.	Was Ich dich bit/	Versag Mirs nit/	Im Tod vnd auch
8.	O HErr durch dich/	Bit Ich laß Mich/	Frölich vnd wil-

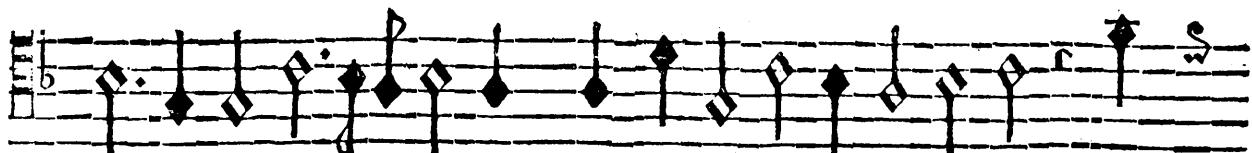


1.	die stun-	de.
2.	wig ster-	ben.
3.	kan ge-	ben.
4.	sen bleys-	ben.
5.	lisch we-	sen?
6.	sen schmer-	zen.
7.	im Le-	ben.
8.	lig ster-	ben.

Quinta vox à 5. **LVII.** JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Achhalt vns hEr ben dei- nem Wort/Västeur des Babsts
 2. Beweis dein macht her: Ies su Christ/ Der du hEr: Al-
 3. Gott Heilger Geist du Tro- ster werth/ Gib deim Volck ein-
 4. Ihr Anschleg hEr zu nichs te mach? Laß sie treffen
 5. So werden sie erkens noch/ Daß du Viset



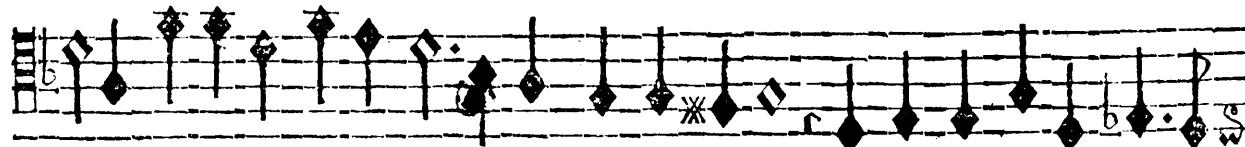
1. vnd Türcken Mordt/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ Stür-
 2. ler Herren bist/ Beschirm dein Arme Christenheit/ Daß
 3. ley Sinn auf/ Erd/ Steh bey vns in der letzten noth/ Gleit
 4. die Böse Sach/ Und stürs sie in die Grus hinein/ Die
 5. Gott Lebest noch/ Und hilfft gewaltig deiner Schar/ Die



1. zen wollen/ stürzen wol- len von seinem Thron.
 2. sie dich Lob/ dah sie dich Lob in Ewigkeit.
 3. vns ins Lebn/ gleit vns ins Leben aus dem Todt.
 4. sie machen/ die sie mach- en den Christen dein.
 5. sich auff dich/ die sich auff dich verlassen ga:



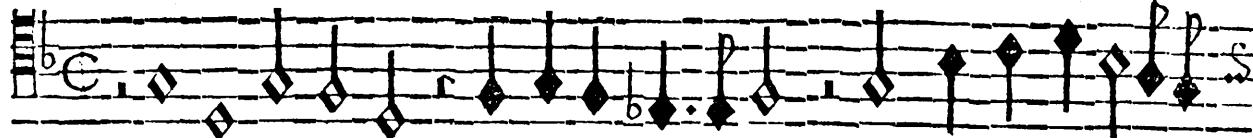
Verley Vns Frieden gnediglich/ Herr Gott zu vnsrnen Zeiten/ ♫



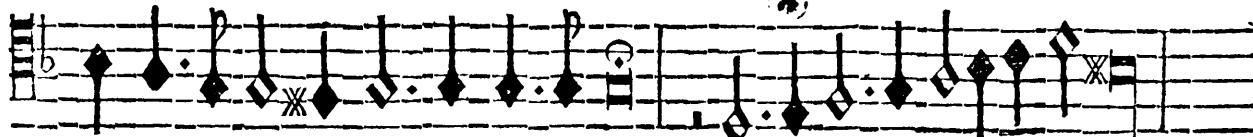
Es ist doch ja kein Ander nicht/ kein Ander nicht/ Der für vns kündte strei-



ten/ Denn du vnsr Gott Allel- ne.

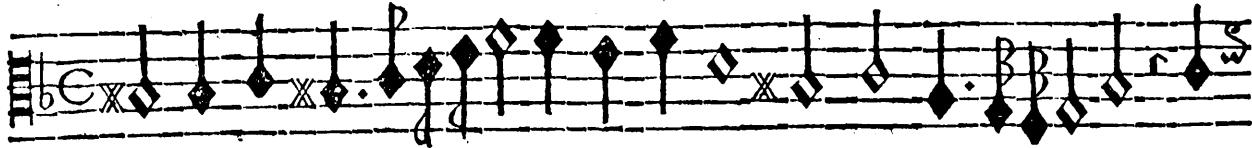


Gzb vnserm Fürsten vnd Aller Obrigkeit/ Fried vnd gut Regi-



men.

Quintavox à 5. LVIII. JOHANNES STOBXUS Grud: Ps: 4.



1. Rhör Mich/wenn
 2. Ihr lieben Herrn
 3. Er kennet doch/
 4. Trübsal das Fleisch
 5. Was? sprechen die
 6. Du aber hErr
 7. Mit meinem Gott

Ich ruff zu dir/ Herr Gott/der
 was macht jr doch/ Daß ihr Mich
 vnd nehmet war/ Wie Gott sei-
 zu zorn bewegt/ Ein Christ sich
 Weltkinder frey/ Solt vns der
 dein Angesicht Vbr vns er-
 geh ich zur Ruh/ Vnd thu in

du hErr
 schëdt/ Daß
 ne Wie
 doch Ein
 Lehren/ Solt
 heb Vbr
 Fried/ Vnd



1. Gott/der du aus Gnaden Mir
 2. jhr Mich schendt an Ehren hoch/
 3. Gott sein Heilgen wunderbahr/
 4. Christ sich doch darwieder legt/
 5. vns der Lehren was gut sey/
 6. Vns erheb mit hellem Liecht/
 7. thu in Fried mein Augen zu/

Vergiebst All Meine Sünde/
 Warheit wolt jhr nicht leiden/
 Durch schmach zu Ehren führet/
 Fesslt in Geduld sein Seele/
 Vnd Andern Weisung geben?
 Erfrew Mein Herz in Gnaden/
 Denn Gott von sHiemls Throne

Schaffst
 Die
 Mein
 Er
 Wir
 So
 V-



1. hülff vnd Rath
 2. En- telkeit
 3. schnlich Bit
 4. kennt sein schuld/
 5. wissens auch/
 6. bin Ich reich/
 7. ber Mäch wacht/

In Angst vnd Noth/ In Angst vnd Noth/
 Vnd Lügen/ beyd Vnd Lügen/ beyd
 Verschmeht Er nit/ Verschmeht Er nit/
 Trawt Gottes huld/ Trawt Gottes huld/
 Aus langem brauch/ Aus langem brauch/
 Ob jene gleich Ob jene gleich
 Bey Tag/bey Nacht/ Bey Tag/bey Nacht/

Hilff
 Sind
 Sein
 So
 Pren-
 Wein
 Schafft/



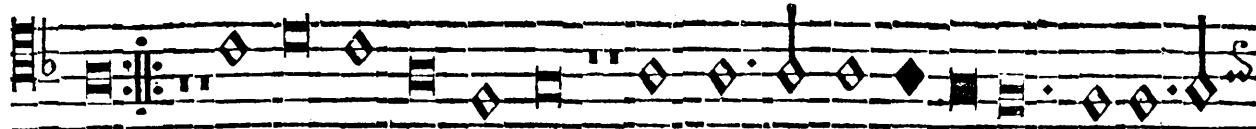
1. HEr/laß mich
 2. ew res Her-
 3. treves Herz
 4. bringts ihm we-
 5. sen ein si-
 6. vnd Korn voll-
 7. das ich si-

gnad fin-	den.
hen frew-	de.
sie rühs-	ret.
nigr Quer-	le.
cher Le-	ben.
auff has-	ben.
cher woh-	ne.

Quinta vox à 5. LIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal:8.



1. It dank wir sollen loben Deins Nahmens Herrlig.
Dein Herrschafft hoch erhoben In Allen Landen
2. Dadurch davstu die Smeine Der lieben Christen
Die Rachairigen Heinde Mächtiglich treibest
3. Wie groß ist deine Gnade/
Dass dich der Menschen schade O du getreuer
Erbarmet hat so
4. Ein kleines wurd verlassen Von Gott des Menschen
Darnach gekrönt ohn massen Mit Ehr vnd schmuck so
5. Zähm vnd wild Thier zugleichen/
Fisch/ die im Wasser streichen/ Auch die Wald-Wölge-
Ihm untergeben

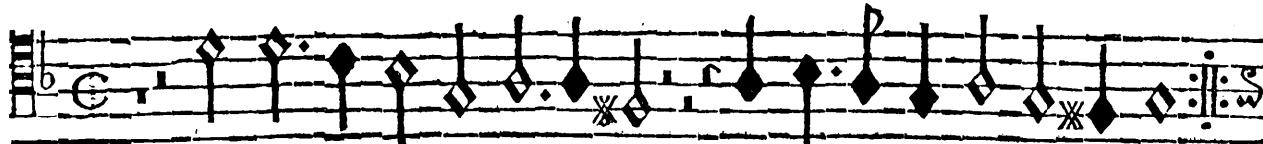


1. keit/
weit/ In deinem Reich H̄Er Christ/Aus dem Munde der Jungen Der Kino
2. dein/
ein/ Der Kirchen durch dein Gnad Sind Lehrer stets bereitet/ Deins wort
3. H̄Er/
sehr/ Zu helffen ihnn aus Noth/ Dein lieber Sohn must sterben/Das Heil
4. Sohn/
schon; Gesetz in Gottes Thron/ Wurd Er gemacht zum H̄Eren/Dem Kd
- 5.lein/
seyn; Darumb Sein Herrlichkeit Mit dank wir sollen Loben/ Sein Herr



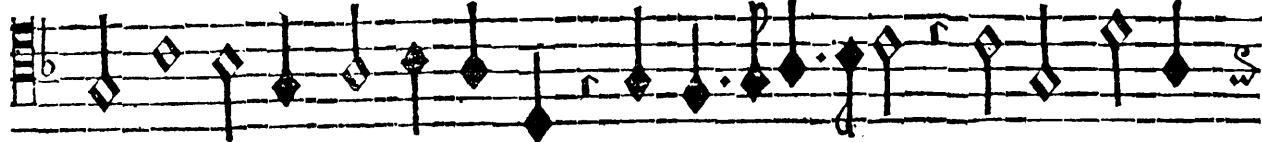
1. der laßt lend Zungen Dein Lob bereitet ist.
 2. tes Licht vns leitet Auf rechtem GlaubensPfad.
 3. ihnn zu erwerben Kosts Ihm sein thewres Blut.
 4. nige der Ehren Ist alles Unterthan.
 5. schafft hoch erhoben In allen Landen weit.

Quinta vox à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 12.



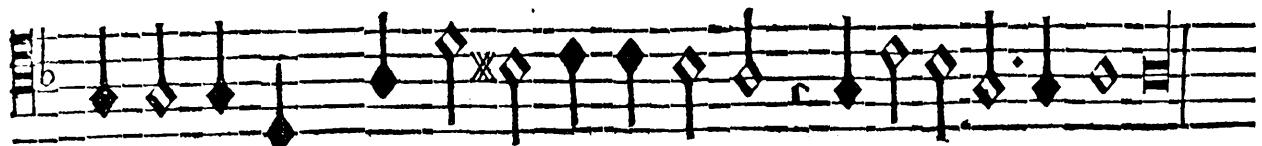
1. Eh Gott von Himmel sieh darein/
Wie wenig sind der Heilgen dein/
2. Sie Lehren eitel faische List/
Ihr Herz nicht eines Sinnes ist/
3. Gott wolst aufrotten alle Lahr/
Darzu ihr Zung stolz offenbar/
4. Darum spricht Gott ich muß aufseyn/
Ihr seuffzen dringt zu mir herein/
5. Das Silber durchs Feuer sieben mal
An Gottes Wort man warten sol/
6. Das wolstu Gott bewahren rein/
Vnd laß vns dir befohlen seyn/

Vnd laß dich das erbar-
Verlassen sind wir Ar- men:
Was eigen Witz erfin- det:
In Gottes Wort gegrün- det.
Die falschen schein vns leh- ren:
Spricht troß/wer wils vns weh-ren.
Die Armen sind verstd- ret:
Ich hab ihr flag erhö- ret.
Bewert/wird lauter fun- den:
Desgleichen alle stun- den.
Für diesem argen Gschlech- te:
Dass sichs in vns nicht flech- te.



1. Dein Wort man nicht leßt haben war/ Der Glaub
2. Der wehlet dich/ der Ander das/ Sie trenn
3. Wir haben Recht vnd Macht allein/ Was wir
4. Mein heilsam Wort sol auff den Plans Getrost
5. Es wil durchs Kreuk beweret seyn/ Da wird
6. Der Gottloß hauff sich vmbher findt/ Wo dieß

Der Glaub ist auch
Sie trennen uns
Was wir setzen
Getrost vnd frisch
Da wird sein krafft
Wo diese lo-



1. verloßchen gar/ Ben allen Menschen Kindern.
 2. ohn alle maß/ Und gleissen schön von aussen.
 3. das gilt gemein/ Wer ist der uns soll meistern.
 4. sie greiffen an/ Und seyn die krafft der Armen.
 5. erkant vnd schein/ Und leucht stark in die Lände.
 6. se Leute findt/ In deinem Volck erhaben.
- q.
q.
q.
q.
q.
q.

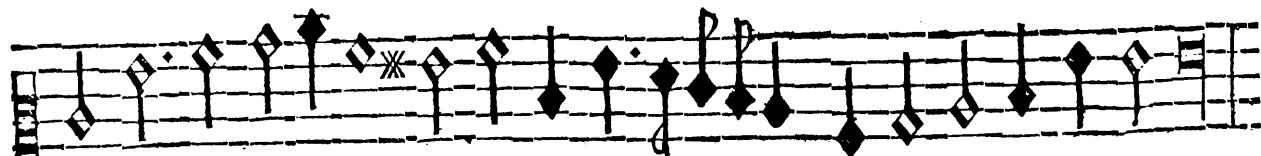
Quinta vox à 5. L XI. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm. 14.



1. Spricht: Den rechten Gott wir meinen;
 Doch ist: Mit that sie Ihn verneinen.
 2. Gott selbs: Auß aller Menschen Kinder:
 Zuschauen: Ob Er jemand wurd finden.
 3. Da war: Sie warn all ausgeschritten;
 Ein jeder: Und hielt verlohrne sitten.
 4. Wie lang: Die solche müh aussfladen:
 Und fressen: Und nehrn sich mit seim schaden.
 5. Darumb ist: Und steht alzeit in forchten:
 Gott bey den: Dem sie im Glauben ghorchen.
 6. Wer soll: Zu Zion Heil erlangen:
 Gott wird: Und lösen die gefangen.



1. Ihr wesen ist verderbet zwar/ ü
2. Der sein verstand gerichtet het/ ü
3. Es thet ihr keiner doch kein gut/ ü
4. Es steht ihr trauen nicht auf Gott/ ü
5. Ihr aber schmidt des Armen Rath/ ü
6. Das wird er thun durch seine Sohn/ ü



- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Für Gott ist es 2. Mit ernst nach Got- 3. Wiewol gar viel 4. Sie russen Ihn 5. Und hñnet al- 6. Davon wird Ja- | <ol style="list-style-type: none"> ein Grewel gar/
tes worten thet/ betrog der muth/ nicht in der noth/ les was er sagt/ cob Wonne han/ | <p>Es thut ihr keiner kein gut.
Und fragt nach seinem willen.
Ihr Thun sole Gott gefallen.
Sie wolln sich selbs versorgen.
Daz Gott sein Trost ist wordē.
Und Israel sich frewen.</p> |
|--|--|---|

Quinta vox à 5. LXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 25.



- G** 1. Ach dir verlange mich Herr mein Gott/ Zu dir mein Hoffnung stet het/
 2. HErr zeige mir des Lebens Weg Nach deinem Wort zu wals len/
 3. Gedenc/Herr/nicht der Sünden schwer Darin ich bin ge bos ren/
 4. Der HErr ist gut vnd from allzeit/ Drumb Er den Sünder Ich ret
 5. Gewiß/ des HErren Wege seyn. Eitel Warheit vnd güt te/
 6. Wer iſt der Gott für Augen heil? Der Herr wird ihn ſelbst leh ren
 7. Mein Augen ſehen ſtets zu Gott/ Nach Ihm ſteht mein verlan gen/
 8. Kehr dich zu mir/ ſieh an in gnad Mein Einsam vnd Elen de/
 9. Bewahr mein Seel/Herr IESU Christ/ Laß mich zu ſchand nicht wer den/



1. Laß mich den Feinden nicht zum spott/ Wenn mich Trübsal ange het.
 2. Leit mich auff deiner Warheit Steg/ Halt mich/ daß ich nicht fäl le.
 3. Und daß ich dich beleidigt ſehr In meinen jungen Jah ren/
 4. Den rechten Weg zur Seligkeit/ Zur Buß Er ihn befehs ret.
 5. Denen die Sein Bund halten rein/ Und Sein Zeugniß behåb ten.
 6. Den besten Weg/der Gott gefellt/ Daz sein Seel kom zu Ehs ren/
 7. Er hilfft aus aller gfahr vnd Noth/ Daz mein Fuß nicht bleib han gew
 8. Mein herz groß angst vnd trübsal hat/ Mein grosse noth abwens de.
 9. Mein einigr Trost allein du bist Im Himmel vnd auff Er den.



1. Wer Dir vertrawt/
 2. Du bist mein Gott/
 3. In gnad allein
 4. Gott fürt allzeit
 5. Dein heilign Nahmn
 6. Und wohn allzeit
 7. Ins Teuffels strick/
 8. Erbarm dich/Herr/
 9. Du bist mein Hort/

Fest auff dich bawt/
 Hilff mir aus Noth/
 Ge dencke mein/
 In seinm Geleit
 Herr ruff ich an/
 In fried vnd frewd/
 Der durch sein tück
 Meins elends schwer/
 Bey deinem Wort

Zu schanden ward
 Gedenk allzeit
 Barmherzigkeit
 Lehrt sie seinn Weg/
 Mein Sünd/ô Herr/Sind
 Herr/dein Gheimnüs Beyn
 Herr/steh mir bey/
 Sieh/wie der Feind
 Aus aller Noth/

Die
 Deine
 Sey
 Des
 Sind
 So
 So
 So
 O



1. Gottlos art/
 2. Gütigkeit/
 3. mir bereit/
 4. Lebens sieg/
 6. viel vnd schwer/
 6. frommen ist/
 7. bin ich frey/
 8. gar viel seynd/
 9. treuer Gott/

Die Dich veracht vnd hasset.
 Die von der Welt her ware.
 Vmb meiner Feinde willen.
 Ihr Noth wil Er abwenden.
 Lass dein gnad ob mir walten.
 Dein Bund lessstu sie wissen.
 Dass mich der Feind nicht sellet.
 Die mich aus frevel hassen.
 Erlöß vns durch dein Güte.

ij.
 ij.
 ij.
 ij.
 ij.
 ij.
 ij.
 ij.
 ij.

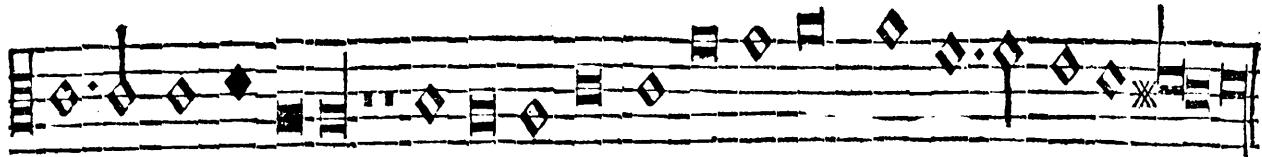


Quinta vox à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 31.



1. N dich hab ich gehof-
 2. Dein gnedig Ohr neig her
 3. Mein Gott vnd Schirmer steh
 4. Du bist mein sterck/mein fels/
 5. Mir hat die Welt trüglich
 6. HErr/meinen Geist befehl
 7. Ich has von grund meins her-
 8. Du siehst mein Elend an
 9. Seh mir gnedig! O HErr-
 10. Mein schwere Sünd vnd Mis-
 11. Mein Liden wird mir schwer
 12. Mein ist vergessn in ih-
 13. Ihr viel an Ehren schel-
 14. Wo sieh ich hin? zu dir
 15. Errett mich von der Fein-
 16. Laß nicht zu schanden wer-
 17. Verstummen muß ihr Le-
 18. Groß ist! HErr/deine Güt
 19. Die Gleubigen durch dei-
 20. Gott sey gelobt vnd hoch
 21. Ich dacht/ als ich nicht bald
 22. Habt lieb den frommen tre-
 23. Drumb seyd getrost vnd un-

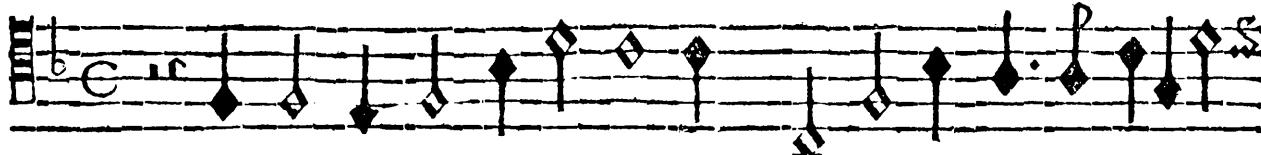
set HErr/ Hilff daß ich nicht zu schanden werd Noch
 zu mir/ Er hör mein bitt/ thu dich berfür/ Eyt
 mir bey/ Sey mir ein Burg/darin ich frey Vnd
 mein hort/mein schilt/mein kraft/sagt mir dein wort/mein
 gericht Mit Lügen vnd mit falschem gdicht/ Viel
 ich dir/ Mein Got/mein Got weich nit von mir/Nim
 ken sehr All die halten auff falsche Lehr/ Auff
 in Gnad/ Zu dir mein Seel jhr zusucht hat/ Du
 re Gott/ Ich bin in großer Angst vnd Noth/ Gang
 sethat Hat mich so gar sehr abge- mat/ Das
 vnd groß/ Wenn ich ohn trost vnd hülff steh bloß/ Vnd
 rem Sinn/ Als wenn ich schon wer lengst dahin Vor
 ten mich/ Für mir sich schewet menniglich/ Den-
 allein/ Vnd sprech du solt mein Helfer seyn/ Steht
 de list/ Damit mein Seel vmbgeben ist/ Er-
 den mich/ Weil ich so herzlich bitte dich/ Zu
 sternund/ Der mit viel Lügen ohne grund Den
 fürwar/ Doch nicht allzeit gleich offenbar In
 nen schuz Verborgen für der Feinde truz In
 gepreist/ Er hat an mir groß gnad beweisst/ Thut
 fand trost/ Gott mich von seinem Antz verstoßt/ Doch
 wen Gott/ Der euch behüt in aller Noth/ Ihr
 verzagt All/ die jhrs habt auff Gott gewaget/ Halt



1. e-wiglich zu spottet/
 2. bald mich zu erretten/
 3. ritter- lich mög streiten/
 4. hülff/mein heil/ mein Leben/
 5. Nez vnd heimlich Stricke/
 6. mich in deine Hände/
 7. Gott steht mein vertrawen/
 8. hast in höchsten nöthen/
 9. vngeschalt für trawren/
 10. mir die kräfft entgangen/
 11. bin ein smach mein Freunden/
 12. viel Jahren gestorben/
 13. noch sie sich nicht schemen/
 14. doch in deinen Händen/
 15. heb dein Andliz klare/
 16. schand der Gottlos werdet/
 17. frommen hart beschweret/
 18. Drübsal viel verborgen/
 19. deiner Hütt sind blieben/
 20. mich gar wol bewahren/
 21. wird ichs andersinne/
 22. Gläubigen auf Erden/
 23. fest vnd steht ohn wancken/

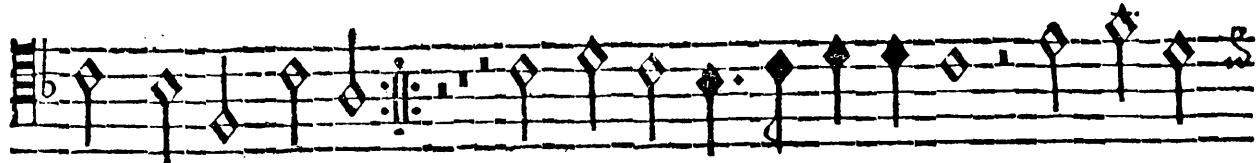
Das bitt ich dich Er halte mich In deiner trew HErr Gotte.
 In angstvnd web Ich lieg vnd steh Hilff mir in meinen nöthen.
 Wieder mein Feind/Der gar viel seynd An mir auff beyden seuten.
 Mein starcker Gott/ In aller Noth/ Wer mag dir wieder streben?
 HErr nim mein war In dieser gefahr/ Schüt mich für falschen tücken.
 O treuer Gott/ Aus aller Noth/ Hilff mir am letzten Ende.
 Das ist mein frewd Zu aller zeit/ Das ich sein Gutt mög schawen.
 Ins freye Felde Mein Fuß gestellt/ Das mich der Feind nicht tödte.
 Mein Leib verfellt Mein Seel sich quelt/ Ich kan die leng nicht tarwren.
 All mein Gebein Verschmachtet seyn/ Erübniz hat mich umfangen.
 Ich darff schir nicht Gehn an das Eiche/ Mein Nachbarn mich anfeinden.
 Wo mir man spricht: Was gafß zerbricht/ Sind die Scherben verdorben.
 Sie schliessen frech Widr Gott vñ Recht Das Leben mir zu nehmen.
 Mein Leib vnd Leibn/Du hast mirs gebn/ Ohn Dich werd ichs nicht enden.
 Deinn Knecht behüt/Durch deine Güt/ Kein Leid mir wiederfahre.
 Der Hellen schlund Reiß jhn zur stund Hinweg von dieser Erden.
 Sein stolzer muty/ Schut nimmer gut/ Die Hell muss ihm erwehren.
 Wer sich nur fest Darauff verlebst/ Den wirstu wol versorgen.
 Kein Esterung Der falschen Jung Ihr Herz nicht kund betrüben.
 In fester Stadt/ Das mir kein schad Noch Leid mag wiederfahren.
 Da ich sehr schrey/ Eilstu herhey/ Erhörtst meins lebens stimme.
 Und merckt dabei Wie hochmit frey Von Gott gestraffet werde.
 Zu rechter zeit Hilft Er zur frewd/ Des wirdt jhr Ihm noch danken.

Quinta vox à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 33.



1. Rewt euch des Herrn ihr Christen all/
Ein newes Lied mit gressem schall/
2. Des HErren Wort warhaftig ist/
Was Gott zusagt/ heilt Er gewiß/
3. Der Himmel mit all seiner pracht
Von Gott dem Schöpffer wol gemacht/
4. Den frommen Gott sol Jedermann
All die auff Erden wohnung han
5. Der Heiden Rath macht Er zu nicht/
Des HErren Rath bleibt Ewiglich/
6. Der Herr schawt auff die Menschen-kind
Er kennt sie all/ so viel ihr sind/
7. Des Königs Herrlichkeit nichts schafft/
Nichts hilfft des Kisen grosse krafft
8. Der HErr in gnaden sieht an
Allein sich auff sein trew verlahn/
9. Von ganzer Seel wir harren dein
In dir von Herzen wir vns frewn/

Ihr Frommen sollt Gott preyn,
Mit gsang vnd schönen wei-
Magst wol getrost drauf baw-
Bey Ihm ist Glaub vñ Traw-
Ist durch des Wortes krafft-
Durchs Heilge Geiste geschaff-
Für Augen billich has-
Für Ihm schew sollen tra-
Er wendet ihr gedan-
Seins herzen juhn nicht wan-
Vom festen Himmels thro-
Die auff der Erden woh-
Sie muß gar bald verge-
Kan wieder Gott nicht ste-
All die in Seiner furch-
Im glauben Ihm gehor-
Gott vnser Huiff vnd Schil-
Trawen deim Namen mil-



1. sen/ seit Gott preysen/
 sen/ schönen weisen/
 2. en/ drauff baw- en/
 en : Glaub vñ trawen/
 3. te Vorles kräfste
 te/ Geists gescheffte/
 4. ben/ billtch. haben/
 gen/ sollen tragen.
 5. cken/ ihr gedancken/
 cket/ sinn nicht wancket
 6. ne/ Himmels Throne/
 nen/ Erden wohnen/
 7. hen/ bald vergehen/
 hen/ Gott nicht stehn/
 8. te seiner furchte-
 chen/ Ihm gehorchen/
 9. de/ hülff vnd schilde/
 de/ Nahmen milde.

Lasset klingen Psalter/ Seitenspiel/ Auß Harffen
 Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ Und schützt Ge-
 Er fasst das Wasser in dem Meer/ Als obs im
 Denn was Er redt/das muß geschehn/Was Er ge-
 O Seelig Leut/ die Gott lieb hält/ Die Er zu
 Auß all ihr tück mit fleiß Er merckt/ Für Ihm sind
 Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Man/ Ins Feld kan
 Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/ Und nähret
 Laß walten ob vns deine Güt/ Für allem



1. macht der Frew-
 den viel/ Zu Lob vnd Ruhm dem HErrn/ dem HErrn.
 2. richt zu je-
 der zeit/ Die Erd ist voll Seinr Gutte/ seinr Güte.
 3. schlauch beysam-
 men wer Ins tieff gelegt verborgen/ verborg- gen.
 4. beut/ thut bald
 da stehn/ Alles nach Seinem willen/ Seinem willen.
 5. Seinem Erb
 erwehlt/ Nennt sie nach seinem Nahmen/ seinem Nahmen.
 6. klar die heim-
 lichn Werck/ Er lenkt ihr aller Herzen/ aller Herzen.
 7. er doch nicht
 bestahn/ Gott für die Seinen streitet/ Seinen streitet.
 8. sie zur Theiw-
 ren zeit/ Errett vom Tod ihr Seele/ ihr See- le.
 9. vnfall vns
 behüt/ Auff dich wir sehnlich Hoffen/ sehnlich hoffen.

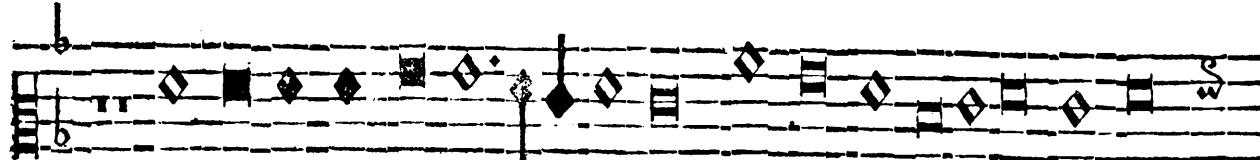
Quinta vox à 5. LXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Ps: 37.



1. Rünn dich nicht so sch-
 2. Auf Gott dein Hoffnung stel-
 3. Beschl. Ihm deine We-
 4. Wart drauff und sey nur stil-
 5. Der Döß muss aus dem Lan-
 6. Ob schon der From vnd Grech.
 7. Der HErr des Zorns nur la-
 8. Sein Bogen wird zusprin-
 9. Endlich muss doch zerge-
 10. Vertilget müssen wer-
 11. Bergen vnd nicht bezah-
 12. Wer sich in allen din-
 13. Ich bin eh jung gewe-
 14. Barmherzig ist der Grech.
 15. Der HErr das Recht hoch lie-
 16. Weisheit ist in seim mun-
 17. Manch vrtheil wird gesel-
 18. Mir kam ein Mann zuhan-
 19. Sol dirs zu lezt wol ges-
 20. Der HErr ist vnser hülſo-

re From herz/ trag kei-
 lei Fürchte Ihn vnd bleib
 gel Er wirdis recht ma-
 lei Halt an dich/ denck
 del Dem fromm es erb-
 te Ist vnwerth in
 chet Sein Grech naht sich
 gen (Denn Gott ist mit
 hen Ihr frevel/ mache
 den Zu grund des HEr-
 len/ Ist der Gottlo-
 gen/ Der Gottesfurche
 sen/ Bin kommen nun
 te/ Leicht seinem Rech-
 bet/ Verleßt die Sei-
 de/ Sein Zung lehrt recht
 let Über vnschul-
 den/ Für stötz taunt er
 heu/ Bleib frem/vnd hale
 se Und zuflucht in

nen Neid/
 im Landt
 chen wolt
 zurück/
 lich bleibt/
 der Welt/
 herbey/
 im schers)
 vnd rechts/
 rer Feind/
 s. n art/
 befleißt/
 zu Jahren/
 sten gern/
 nen nicht/
 alzeitt/
 dig Blut/
 sich kaum/
 dich recht/
 der Noch/



1. Wenn Buben werden geh-
 2. Zhu was Ihm wol gefel-
 3. All dem Sorg auff Zhu le-
 4. Ob gleich des Bosen wil-
 5. Den Gottlosen vom Stan-
 6. Gehts doch wol seim Geschlech-
 7. Wöß sich der Gottlosß ma-
 8. Das Mordswerd wird durchdrin-
 9. Der Grechte sol fest ste-
 10. Ob gleich ein weil auff Er-
 11. Der from gütig gegen ab-
 12. Den muß es wol gelin-
 13. Noch hab ich nie gele-
 14. Mirbt amit seim Geschlech-
 15. Die Gottsfurcht stets ü-
 16. Er licht vor herzen grun-
 17. Zurück der Herrn solchs stel-
 18. Macht sich sehr brei im Lan-
 19. Die Gottlosn nicht bestie-
 20. Wenn wir beystands bedürf-

ret
 lei/
 ge/
 le/
 de/
 te/
 chet/
 gen/
 hen/
 den/
 len/
 gen/
 sen/
 te/
 ben/
 de/
 let/
 de/
 hen/
 sen

Mehr denn redli-
 cher dich redli-
 Aus tagliche kom-
 fort geht mit gu-
 Das ungesell
 In fried vnd ruh
 Den Armen oh-
 Sein eigen Gott-
 Denn Gott helt jhn
 Das Glück warm jh-
 Und mild erfun-
 Gott ihm sein Gnad
 Viel wenigr selbst
 Den Segen von
 Bewart Er e-
 Gottes wort/sein tritt
 Helt die Gläubgen
 Grünnt wie ein Lor-
 Verfolgt wird ihr
 Wieder die fre-

che Leut/
 cher Hand/
 men soll
 tem glück/
 bald treibt/
 gestellt/
 ne schew-
 los Herz.
 in acht/
 nen scheint/
 den ward/
 beweiss/
 erfahru-
 dem Herrn.
 wiglich/
 nicht gleit/
 in hut/
 berbarum.
 Geschlecht/
 vel Rott/



1. Wie man das Gras im Feld abhawt/
 2. Hab deine Lust an Gott dem H̄ern/
 3. Dein Unschuld vnd Gerechtigkeit/
 4. Soltu darob doch zürnen nicht/
 5. Es ist noch vmb einkleins fürwar/
 6. Drewt gleich der Gottlos ihm den Todt/
 7. Zu schlachten hat Ers Schwerd gezucket/
 8. Der Gerechte hat ein frölichn mutz/
 9. Zur bösen zeit gschicht ihm kein Leid/
 10. Im flor wie ein schön Aw sie stehn/
 11. Den Segen Erbt sein Kindes-Kind/
 12. Und wenn er gleich zu boden fällt/
 13. Daß Gott hilflos hat lassen stehn
 14. Drumb wiltu seyn ein frommer Christ/
 15. Der Gottlos reumen muß das Land/
 16. Wenn aufß jhn laurt die böse Gott/
 17. Drumb harß des Herrn/halt sein Gebot/
 18. Ich ging fürlubr/bald nach ihm fragte/
 19. Ob gleich ein zeit die straff verzeucht/
 20. Der starcke Gott durch Seine krafft

Fällt Hubenglück/ verwelcket
 Was dem Herz nur wird wünschen/
 Dein Recht wird Sonnenflare/
 Kein Eid noch Nachgir tragen/
 Fragstu nach seiner Stete/
 Und beißt die Zeen zusammen/
 Den Elenden zu schiessen/
 Ein wenig ist viel besser/
 Er muß Gott vnd gnug haben
 Zu lezt sie doch gar schmeilich/
 Der Gottlosn Saam nicht wurzelst/
 Wird er doch nicht verworffen/
 Den Gerechten/ daß sein Saame
 Läß vom bösen/ thu gutes
 Der Gerechte drinnen bleibet/
 Und dencket ihn zu tödten/
 Er wird dich wol erhöhen/
 Da ward er nügend funden/
 Wird sichs zu lezt doch finden/
 Allen die Ihm verrawan



1.	Feste Bubenglück / verwel-	der	Gleich wie das grüne	frau.
2.	q		Wird Er dich als ge-	wehn.
3.	q		Wenn Gott hilft mit der	zeit.
4.	q		Greiffst sonst in Gottes Ge-	richt.
5.	q		So ist er nimmer	dar.
6.	q		So hats doch keine	noth.
7.	q		Sein Bogen er ab-	druckt.
8.	q		Als loser Leut groß	gut.
9.	q		Auch in der thewren	zeit.
10.	q		Gleich wie der Rauch ver-	gehn.
11.	q		Weil sie verfluchtet	find.
12.	q		Gott's Hand ihn führt vnd	heilt.
13.	q		Nach Brot hett müssen	gehn.
14.	q		Schaff was deins Amptes	ist.
15.	q		Bey Ehren in seim	stand.
16.	q		Hilft ihm der trewe	Gott.
17.	q		Dein Feind wird aufge-	rott.
18.	q		Hin war sein ruhm vnd	prache.
19.	q		Wenn sie Gottes Nach er-	schleiche.
20.	q		Hülff vnd errettung	schaffe.

Quinta vox à 5. LXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 39.



1. In meinem Herzen hab ich mir Gesetzes hat für Ich woll mein Jung
 Und wolte zeumten meinen Mund Zu aller stund Dass mir kein wort
 2. Ich bin verstummet und ganz still Nach Gottes will Wolt ich mein herz
 Und in mich fressen all mein leid Schweigēder frewd Doch wenn ich dran
 3. So lehr mich doch du treuer Gott Das mir der Todt Das end ein mal
 Mir ist das ziel gesetzet schon Ich muß darvon Und meinen Geist
 4. Wie gar nichts sind all Menschenkind Rasend und blind In sicherheit
 Sie gehn daher eim schemen gleich Zu werden Reich Ein jeder sich
 5. Nu HErr/weß sol ich trösten mich Ich hoff auf dich Stell alls zu deis
 Mach mich von meinen Sünden quit Verlaß mich nit Sonst hab ich spott
 6. Wend ab deiner hand straff von mir Sonst ich für dir Verschmacht von deis
 Wenn du die Sünder sucheſt heim Mit straff und pein Wird ihre schön
 7. HErr hör mein bit/vernim mein gschrey/ schweig nicht dabei/ Mein thränen zchl
 Du weisst HErr/dass ich dein Pilgrim Und Bürger bin/ Nach meiner Was



1.	bewahren/ entfahre/	bewah- ren/ entfah- re/	Welchs mir zur sünd ♫	Gerei-hen
2.	gern lenken/ gedencke/	gern lens- ken/ geden- cke/	Meinhets sich wende/ ♫	Im Leib ente
3.	muß geben/ auff geben/	muß ges- ben/ auffges- ben.	Mein tag han kaum ♫	Ein h̄d breit
4.	verderbet/ bewerbet/	verder- bet/ bewer- bet/	Rent/leuft/krahte/scharfe/ ♫	Geiht,sorgt vñ
5.	ner gnaden/ zum schaden/	deinn gna-den/ zum scha-den.	Ich schweig vnd leid/ ♫	Vertrag vnd
6.	nen plagen/ durchnaget/	deinn pla-gen/ durchna-get/	Gleich wie die Mott ♫	Des Kleides
7.	mit fleisse/ ter weise/	mit fleis- se. Watr weisse.	Läß von mir ab/ ♫	Dash ich mich

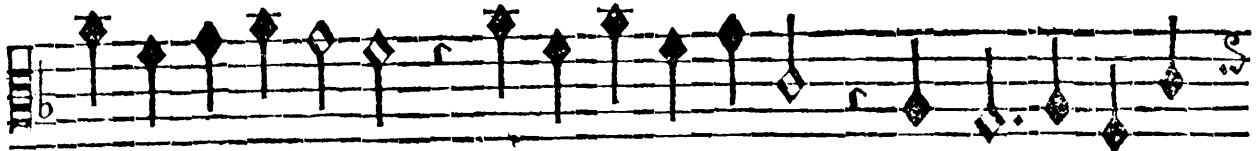


1. künd/ Weil ich muß schhn In flore stchn Für mir die Gottlos Schare. ♫
2. brënt/ Ich werd entzündt/ Mein zung thut sänd/Ach Gott/wie thuts mich frencken. ♫
3. raum/ All Herrlichkeit Ist Eytelkeit/ Wie nichts für dir mein Leben. ♫
4. spart/ Hat doch kein muth Bey grossem Gut/ Lest's noch wol lachendn Erben. ♫
5. meid/ Und traw auff dich Gans sicherlich/ Durch dich wird nichts miszrathen. ♫
6. Todt: Macht dein Gericht Alles zu nicht/ Gar nichts sind Menschen tage. ♫
7. lab An deinem Wort/ Eh ich muß fort/ Und seyn der Würmen speise. ♫

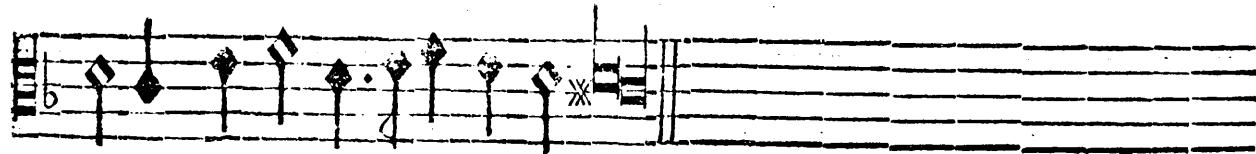
Quintavox à 5. LXXII. JOHANNES STOBÆUS Grud: Ps: 40.



- J** 1. Eh harre te des HErren/
Mein schreyen hört Er gerne/
2. Der HEr hat mir gegeben
Viel seiner Gnade leben/
3. HEr Gott deine gedancken
Dein Güt vnd trew ohn wancken
4. Opfer dir nicht gefallen/
Sünd-Brandopffer mit allen
5. Ich sprach: Sich Herr ich komme/
Als/ was in einer Summa
6. Ich wil in grosser Gmeine
Die den Gläubign alleine
7. Ach HEr von mir nicht wende
Lass sich dein Trew nicht enden/
8. Mehr ist meins Leids zu zehlen
Mein herz vnd krafft der Seelen
9. Zu schanden müssen werden/
All die auff dieser Erden
10. Denen die nach Gott fragen
Sie müssen frölich sagen:
- Da neigt Er sich zu mir/
Zoch mich mit mache herfür/
Ein new Lied in den Mund/
Den seine Furcht wird kund/
Sind groß vnd wunderbar/
An vns beweiset klar/
Speisopffer wilte nicht/
Thun niches für deim Gericht/
Zu thun nach deinem Rath/
Die Schrift verkündigt hat/
Predign Gerechtigkeit/
Gereicht zur Eciigkeite.
Deine Barmherzigkeit/
Dein Güt mich schütz allzeit.
Als auff meim Häupt der haar/
Hat mich verlassen gar.
Mit schmach zu boden gehn/
Mir nach der Seelen sehn/
Heyl vnd frewd wiederfahr/
Lob sey Gott immerdar.
- Auß
Wol
Dir
Mein
Wil
Gott
Denn
Ach
Zur
Ich



1. finsterer Grub gerissen/ Errett aus tieffem Schlam/
2. dem der allezeite/ Auffn Fels stellt Er mein
3. mag sich Niemand gleichen/ Dein Werk vnzehlich sind/ Noch wil ich nicht ver-
4. ghorsam thuſs alleine/ Darzu ganz williglich Zurloſen die Ge-
5. ich mit eins vollbringen/ Muß ich gleich leiden schmers/ Sol mirs doch wol ge-
6. du weifst mein Gemüthe/ Ich wünsch aller Welt Heil/ Wolt daß dein Trew vnd
7. ich bin gar vmbfangen/ Mit leiden ohne zahl/ Die Sünd die an mich
8. HErr laß dir gefallen/ Zu wenden mein groß Leid/ Auß meinen nöthen
9. rück mit spott sie prallen/ Die mir zu wieder seyn/ Groß Schrecken aufß sie
10. bin arm vnd elende/ Der HErr doch sorgt für mich/ Errett/ schafft hülff bei



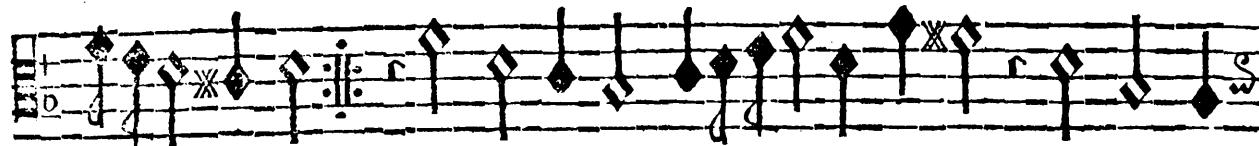
1. Füsse/ Dass ich gewiß treten kan.
2. Leute/ Denen die Lügen gefällt.
3. schweigen Dein ruhm auff Kindeskind.
4. meine Ich hab erz geben mich.
5. lingen/ Dein will Herz ist mein herz.
6. Güte Kem jeders man zu theil.
7. langen Kan ich nicht sehen all.
8. allen Zu helffen sey bereit.
9. falle/ Die meins vns glücks sich frewn.
10. hende/ Er wird verz ziehen nicht,

Quinta vox à 5. LXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal:42.



1. Leich wie ein Hirsch eilt mit begier
So schrent mein Seele/Gott zu dir/
2. Mein täglich Speise Thranen seynd/
Wenn ich muß hören von mein Feind/
3. Wie gerne wolt ich mit hingehn/
Dass ich möcht bey dem Haussen stehn/
4. Was btrübstu dich doch meine Seel/
Harr nur auff Gott/ alsmi vngesell
5. Ach Gott/ mein Seel ist sehr betrübt/
Dagegen duz den trost mir gibt/
6. Der trübsal Fluth rauschen daher/
Gleich wie auff vngestümen Meer
7. Ich sag: Du bist mein Hels/mein Hort/
Ich muß mich grämen fort vnd fort/
8. Was btrübstu dich doch meine Seel/
Harr nur auff Gott/ alsmi vngesell

Zum Wasser sich zuerfri-
Nach Gott mein Seele dir/
Mein Leid ich in mich fress/
Gott hat mein gar verges/
Zum Hause Gottes wal-
Der dich/Herr/preist mit schal/
Hast vrruh früh vnd spa-
Weiss Er gur wol zu ra-
Fahrt manche sehnlich kla-
Du heilst gewiß dem zusa-
Ein leid das ander re-
Ein Weil die ander schle-
Warumb hast mein verges/
Wenn meine Feind mich pres/
Hast vrruh früh vnd spa-
Weiss Er gar wol zu ra-



1.	schen/ stet/ se/ sen/ len/ le/ te?	Des lebens Gott liegt Von solchem spot bricht Zu dancken in der Ich bins gewiß/Gott Den Berg Zion vnd Täglich verspricht Gott Es gehet mir durch Ich bins gewiß/Gott	mir im sinn/ Ach wenn werd mir mein herz/Drumb ichs für grossen Gmein Mit frole- lest mich nicht/ Hilfft mir mit Hermonim/ Da man hört seine Gnad/ Dafür lob marck vñ bein/ Daß ich der lest mich nicht/ Thut hülffe
2.	then/ ge/ ge/ get/ get/ sen/ sen/ te?		
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			



1. ich kommen dahin/ Dass ich sein Andliz schawē?
2. Gott ausschütt mit schmerz/ Ihm meine noth zu flagen.
3. cken dem Namen dein/ Wer meines herzens frewde.
4. seſo nem Angesicht/ Des werd ich Ihm noch danken.
5. deſo nes wortes stimme/ Hastu deim Volck gegeben.
6. ich jhn fröh vnd spat/ Ruff an den Gott meins lebens.
7. Feine de spott muß seyn/ Die mir Gottes gnad absagen.
8. meis nem Angesicht/ Des werd ich Ihm noch danken.

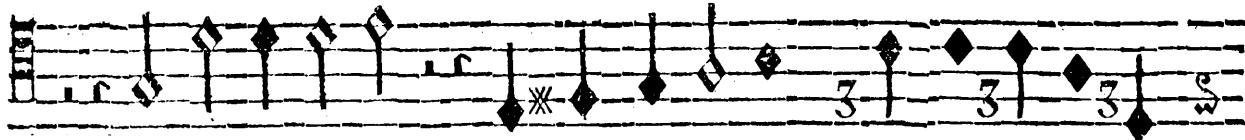
Quinta vox à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 46.



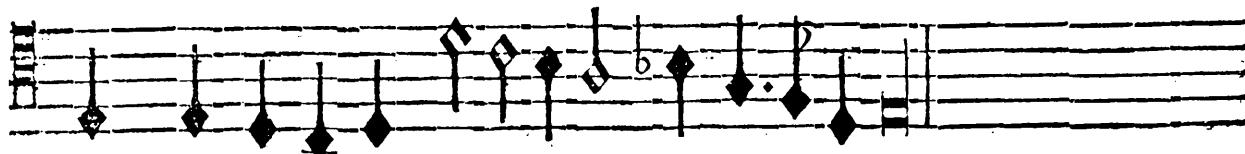
1. In feste Burg q ist vnser Gott/ Ein gute
Er hilft vns frey q aus aller noth/ Die vns jetzt
2. Mit vnser macht q ist nichts gethan/ Wir sind gar
Es streit far vns q der rechte Mann/ Den Gott hat
3. Und wenn die Welt q voll Teuffel wer/ Und iwoht vns
So fürchten wir q vns nicht so sehr/ Es soll vns
4. Das Wort sie solln/das wort sie sollen lassen stahn/ Vn keln dance
Er ist bey vns q wolauff dem Plan/ Mit seinem



1. mehr q	vnd was-	fen:		
hat q	betrof-	fen.	Der alt	böse Feind/
2. bald q	verlo-	ren:	Fragstu	wer der ist?
selbs q	erko-	ren.		
3. gar q	verschlus-	gen:	Der Fürst	dicher Welt/
doch q	gelin-	gen.		
4. dar- q	zu ha-	ben:	Nenn sie	vns den Leib/
Geist q	vnd ga-	ben.		



1. Mit ernst ers jezt meint/ Groß macht vnd viel List/ Sein grausam rüstung
 2. Er heist IESUS Christ/ Der HERR Zebaoth/ Und ist kein ander
 3. Wie sawr er sich stellt/ Thut er vns doch nicht/ Das macht er ist ge-
 4. Gut/Ehr/Kind vñ Weib/ Laß fahren dahin/ Sie habens kein ge-



1. ist/ Ruff Erd ist nicht ♀	seins gleich=	en.
2. Gott/ Das Feld muß Er ♀	be= hal=	ten.
3. rick/ Ein wortlein kan ♀	ihn fel=	len.
4. win/ Das Reich muß vns ♀	doch blei=	ben.

Quinta vox à 5. LXX. JOHANNES STOBÆUS Grud. Psal. 47.



L

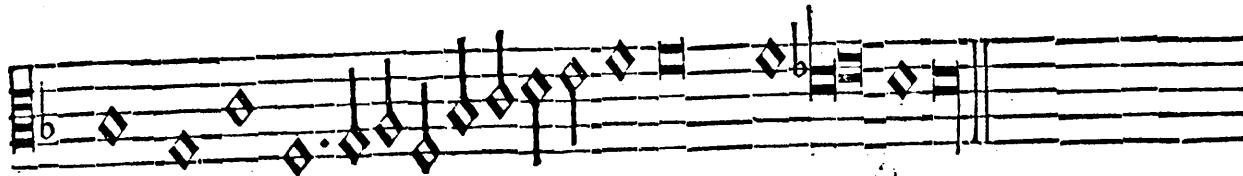
1. Kolockt mit frewd ihr Völcker all/
2. Mit macht Er Sei-ne Feinde zwingt/
3. Mit jauchze fehrt auff Gottes Sohn/
4. Christus ist al- ler Welt ein HErr/
5. Auch Fürsten vnd die mächtig seyn/

Vnd jauchzet Gott mit
Leut vnter vnser
Der HErr mit helli Po-
Lob singt Ihm flüglich/
Nimt Er auff zu der



1. frödlichm schall/ Der Allerhöchst
2. Füsse dringt/ Zum Erbtheil hat
3. faunen thon/ Lob singt/ lob sin-
4. preist sein Ehr/ Sein Herrschaft ü-
5. ChristenGmein/ Wenn sie nur ge-

ist schrecklich sehr/ Der ganzen
Er vns erwehlt/ Die Kirch seim
get vnserm Gott/ Der über-
ber alle gleich/ Bringt auch die
ben Gott die Ehr/ Schützen die

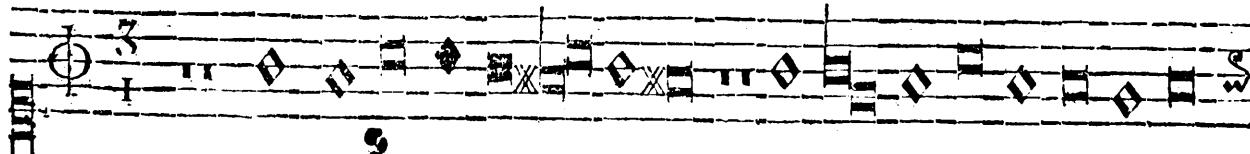


1. Welt König vnd
2. herzen wolge-
3. wandSünd/Hell vnd
4. Heiden zu seim
5. Kirch vnd reine

Herr. Alle-
fellt. Alle-
Tod. Alle-
Reich. Alle-
Lehr. Alle-

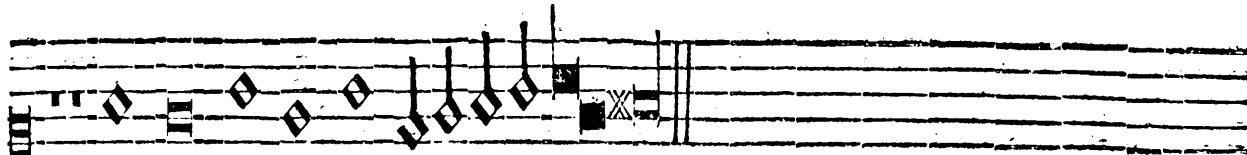
luja.
luja.
luja.
luja.
luja..

Quinta vox à 5. LXXI. JOHANNES STOBXUS Grudent. Psalm. 49.



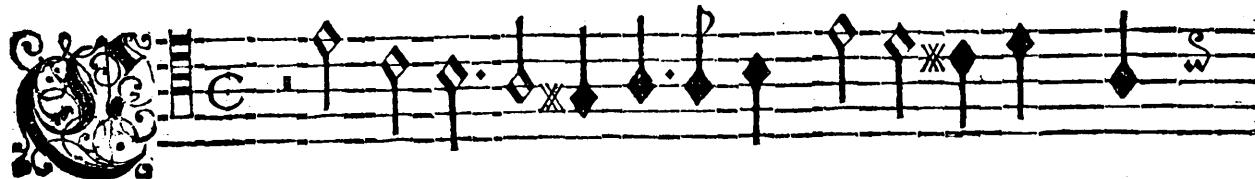
1. öre zu all Völcker in gemein/
2. Weyd hoch vnd niedrig/arm vnd reich/
3. Mein Mund von Weisheit reden soll/
4. Ein guten Spruch ich wil aufzahn/
5. Warumb solt ich mich fürchten sche
6. Sie irezen auf ihr grosses Gut/
7. Niemand seinn Bruder lösen kan
8. Wer eine Seel erlösen wolst/
9. Der Gottlos wol ein zeitlang lebt/
10. So woi der Weise als der Thor/
11. Das wer sein Herrs/wenn dieses lebn
12. Bey Hauss vnd Hoff/bey Ehr vnd Gut/
13. Sie denckens wol/ es geht nicht an/
14. Es lobens zwar ihr Kinder sehr/
15. Driah fahren sie zur Hellen zu/
16. Die Brechten bleiben doch bestehn/
17. Ich weiß/Gott wird die Eele mein
18. Ist gleich der Gottlos reich ein zeit/
19. Sein Herrlichkeit bleibt in der Welt/
20. Auf Erden war sein Leben gut/
21. Die Kinder fahrn den Vätern nach
22. Ein Mensch ohn Witz in Würde gesetzt/

So viel auff dieser Erden seyn/
Send an- gemahnet all zu gleich/
Vnd sa- gen/ was mein Herz ist voll/
Ein schön gedicht erschallen lan/
Zur bö- sen zeit/wenns Gottlos Heer
Reichthum macht ihuen stolz den-muth/
Vom Tod/Gott nimt kein fühnung an/
Ob er darbote alles Gold/
In al- ler frewd vnd wollust schwelbet/
Des Rei- chen Gut hilfft nichts dasfur/
Ihm wer zu Erb vnd eigen gebn/
Vnd künft nach seines Fleisches Muth/
Sie müs- sen wie ein Wich darven/
Vnd hal- tens ihnen fur ein Ehr/
Der Todt lebt ihnen keine ruh/
Der Gott- los truz müß gar vergehn/
Bewah- ren fur der Hellen pein/
Vnd schwebt in großer Herrlichkeit/
Ihm fehrt nicht nach sein Gut vnd geld/
Er lebts vnd hat ein frölichn Wach/
Zur Hel- len Pein vnd ewig schmack/
Der müß gleich wie ein Wich zu leze

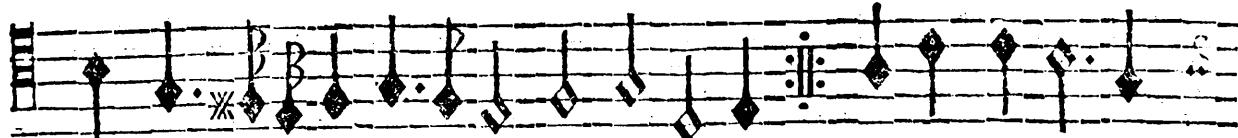


- | | | |
|-----|------------------------------|------|
| 1. | Merckt auff mein red gar e- | ben. |
| 2. | Mit fleiß gehör yt ge- | ben. |
| 3. | O Gott / laß wol gelin- | gen. |
| 4. | Die Harfe sol drein klin- | gen. |
| 5. | Mich vnter sich wil tre- | een. |
| 6. | Vnd kan sie doch nicht ret- | ten. |
| 7. | Die Sünd ist über mas- | sen. |
| 8. | Muß ers doch bleiben las- | sen. |
| 9. | Zu lezt muß er doch ster- | ben. |
| 10. | Ein ander muß es er- | ben. |
| 11. | Daz er hier möchte blei- | ben. |
| 12. | Ewig auff Erd so trei- | ben. |
| 13. | Mit thorheit sie sich pla- | gen. |
| 14. | Den Eltern nachzuschla- | gen. |
| 15. | Wie Schaffthut er sie na- | gen. |
| 16. | Hellsch fewer wird sie pla- | gen. |
| 17. | Er hat mich angenom- | men. |
| 18. | Laß dirs nicht fremd fürkom- | men. |
| 19. | Er muß dich alles las- | sen. |
| 20. | Fehrt doch dahin sein straf- | sen. |
| 21. | Mit Finsterniß umbge- | ben. |
| 22. | Hinfahrn auf diesem E- | ben. |

Quinta vox à 5. LXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 51.



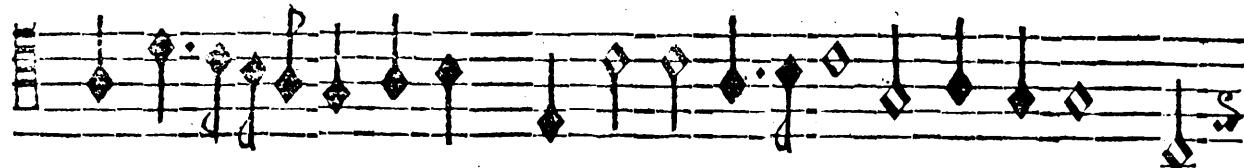
1. Acharm dich mein O HErrre Gott/ O HErrre Gott/ Mach
Wasch ab mach rein mein Missethat/ mein Missethat/ Ich
2. Sieh HErr in Sündn bin ich geborn/ bin ich geborn/ In
Die warheit liebst/ thust offenbarn/ thust offenbarn/ Det-
3. HErr sieh nicht an die Sünde mein/ die Sünde mein/ Thu
Und mach in mir das Herze rein/ das Herze rein/ Ein
4. Die Gottlosn wil ich deine Weg/ dei ne weg/ Die
Daz sie vom bösen falschen Steg/ fal schen steg/ Zu
5. Kein leiblich Opffer von mir heischst/ von mir heischst/ Ich
So nimb nun den zerknirschten Geist/ zerknirschten Geist/ Be-



1. dei- ner großer Barmherzigkeit:
 kenn mein Sünd vnd ist mir leid.
 Allein ich dir ge-
 2. sünden em- pfieß mich mein Mutter:
 ner Weiß- heit heimlich Güter.
 Bespreng mich Herr mit
 3. ab all vn- gerechtigkeit:
 neu- en Geist in mir bereit.
 Verwirr mich nicht von
 4. Sünder auch da- zu lehren:
 dir durch dich sich bekennen.
 Beschirm mich Herr/meins
 5. hett dir das auch gegeben:
 trübs vnd traurigs Herz darneben.
 Verschmech nicht Gott das



1. sündet han/ ü Das ist wider
 2. G- sopo/ ü Rein werd ich/so
 3. deim Angsicht/ ü Den Heilign Geist
 4. Heils ein Gott/ ü Vor dem vrtheil
 5. Opfer dein/ ü Thu wol in dei-



1. mich ste-
 2. du wesch-
 3. wend nicht
 4. durchs Blut
 5. ner Gü-
 tiglich/
 est mich/
 von mir/
 bedeut/
 tigkeit/
 Das bōß für dir
 Weisser denn schne/
 Die frewd deins Heils
 Mein Zung verkündt
 Dem Berg Zion/

mag nicht bestan/
 mein ghōr wird fro/ All
 HErr zu mir richt/
 dein rechts Gebot/
 da Christen seyn/ Die

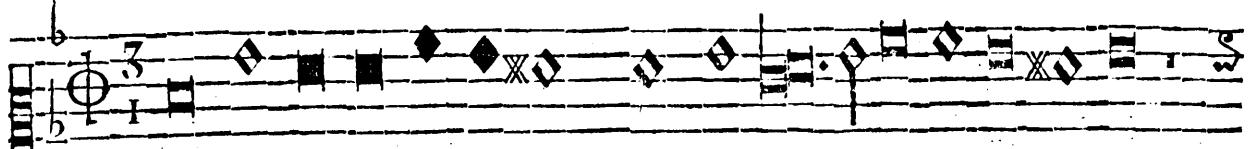


1. bleibst grecht ob
 2. mein Gebein
 3. wir lig Geist
 4. daß mem Mund
 5. Opfern dir

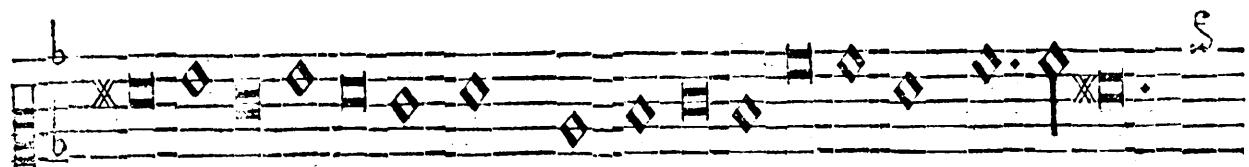
du Verheilst
 wird frewen
 enthalt mich
 dein Lob aus-
 Gerechtig-

mich.
 sich.
 dir.
 breit.
 keit.

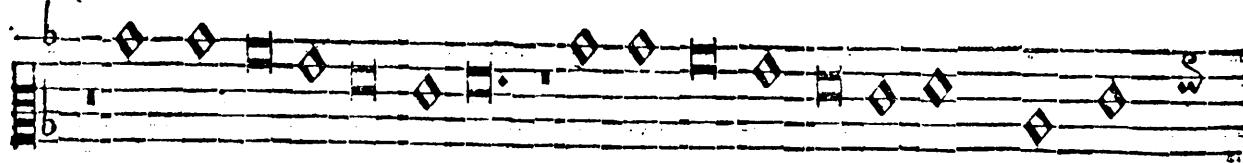
Quinta vox à 5. LXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Pf:65.



- S** 1. Ott man lobt dich in der still/
2. Wol dem/den du hast erweicht/
3. Gott erhör vns allezeit
4. Ob gleich brausen noch so sehr
5. Alls/was lebt vnd Odem hat/
6. Durch dein reiche milde Hand
7. Mit deim Gut krönstu das Jahr/
8. Auff den Angern Schafe gehn
Glübd man dir
Dass er wohn
Nach der wuns
Grosse Wel
Machstu frös
Wird recht wol
Deinfüßtar
Bey viel tauz
bezahl len wil/
in deinem Zelt/
der Grechtigkeit/
len auff dem Wecer/
lich fröh vnd spa/
gebawt das Land/
pffen triessen gar/
sent seit vnd schou/

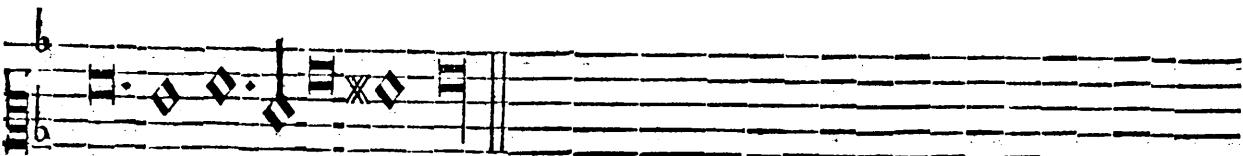


1. Zu Zion am heilign Ort/
2. In den Höfen deines Hauß
3. Vater Heil vnd zuversicht
4. Nach die Völker in gemein
5. Sucht d' Land mit Segen heim/
6. Das Gerredig wol gereth/
7. Berg vnd Thal sind fest vnd geil/
8. Dic das Korn in Awen sicht/
Da wird vñser Gbet erhore/
Stets zu gehen ein vnd aus/
Steht zu dir/ verlach vns nicht/ laß vns nicht/
Gar wütend vñv tobend seyn/ tobend seyn/
Gottes Brunlein wässerns fein/wässerns fein/
Wenn dein Segen drüber geht/ drüber geht/
Durch dein segn zu vñserm Heil/vñserm Heil/
Nach wunsch alles wol gereth/ wolgereich.



1. Drum kömmt alles fleisch zu dir/
 2. Hoch ist solcher Mensch gehrt/
 3. Alln zu Wasser vnd zu Land/
 4. Stillet sie doch deine macht/
 5. Daz die lieben Früchte stehn/
 6. Das gepflugte suchstu heim/
 7. Schön geziert mit Laub vñ Graß/
 8. Ob solch deiner gütigkeit/

Sünde drückt vns für vnd für/ Thu vns
 Dem die gnade wiederfahrt/ Daz man
 Deine rüstung ist bekandt/ Bergstehn
 welchs de Völckern schreckt bracht/ Die auff
 Auff dem Felde reich vnd schön/ Vnd wir
 Giebst ihm Regn vñ Sonnenschein/ Daz es
 Dein Segn füllt Scheun vñ Fas/ Vnd weh
 Jauchzt vnd singt man allezeit/ Dir zu



1. auff der Gnas den Thür.
 2. jhn deinn Wils len lehrt.
 3. fest durch deis ne Hand.
 4. dein Wort has ben acht.
 5. unser lust dran sehn.
 6. fruchtharlich gedey.
 7. ret ohn vns terlaß.
 8. Lob in Ewigkeit.

Quinta vox à 5. LXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 67.



1. S wolt vns Gott ge- nedig seyn/ Und
Sein Antliz vns mit hellen schein/ Er-
2. So dancken Gott vnd loben dich/ Die
Und alle Welt die frewe sich/ Und
3. Es dancke Gott vnd lohe dich/ Das
Das Land bringt frucht vnd bessert sich/ Dein



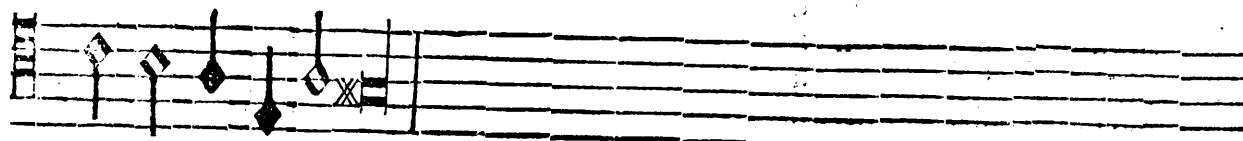
1. seinen Segen geben: q Dass wir erkennen Seine
leucht zum ewign Leben. q
2. Heiden über alle: q Dass du auff Erden Richter
sing mit grossem schalle. q
3. Volk in guten thaten: q
wort ist wol geraten. q
Wns Segen Vater vnd der



1. Werck/ Vnd was ihm liebt auff Er-
 2. bitt/ Vnd lefft die Sünd nicht wal-
 3. Sohn/ Vns Segen Gott der Heilg
 den/ Vnd Jesus
 ten/ Dein Wort die
 Geist/ Dem alle

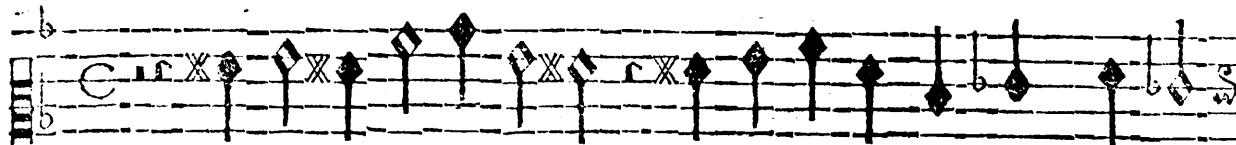


1. Christus Heil vnd sterck/
 2. Hüt vnd Weide ist/
 3. Welt die Ehre thut/
 Vnd sich zu Gott be-
 In rechter Bahn zu
 Nun sprechst von herzen
 kerern/ Vnd
 wallen/ In
 Wnen/ Nun



1. sich zu Gott bekeren.
 2. rechter Bahn zu wallen.
 3. sprechst von Herzen Amen.

Quinta vox à 5. LXXV. JOHANNES STOBÆUS Grud: Ps: 75.

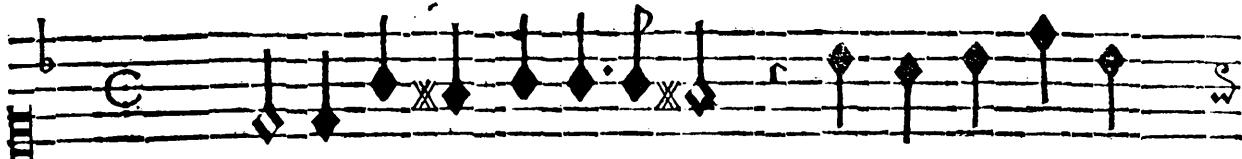


- S** 1. Vg vnsers herzen grunde Dancken wir Gott dem HErrn/Gott dem
 2. Dß Er vns ist so nahe Mit seinem Segen mild/ Segen
 3. Die zelt könit/ Ich werd richten Das Land in Grechtigkeit/ Grechtig-
 4. Ob gleich vons Feindes wüten Das Land erzittern thut/ zittern
 5. Ich sprach zuin stolze Prachern: Rühmet doch nicht so hoch/ nicht so
 6. Die Hörner thut ihr wezen/ Und redet lästerwort/ Läster-
 7. Es sol kein noth nicht haben/ Denckt ewer stolzer muth/ stolzer
 8. Kemps gleich von Mitternachte Über das wüst Gebirg/ wüst Ge-
 9. Vergebens ist solch tichten/ Ewr truz wird nicht bestehn/ nicht be-
 10. Den Elenden erhöhen Durch seine Macht vnd starck/ macht vnd
 11. Der HErr hat in seinn händen Ein Becher starck von Wein/ starck von
 12. Ein jeden muß belieben Zu thun ein trüncklein draus/ trüncklein
 13. Ich wil vor allen dingen Rühmen dein Herrlichkeit/ Herrlich-
 14. Den du/HErr/wirst zerbrechen/ Des Gottlosn grosse macht/ grosse



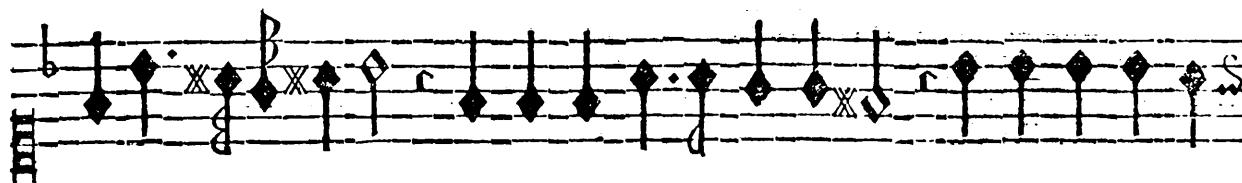
1. HErrn Verkündign Seine Wunder/ seine Wunder/ Sagen Seim Nahmen Ehr.
2. mild/ Schafft daß wir trost empfahen/trost empfahen/ Wenn Er aus Nöthen hilfft.
3. feit/ All die den HErrnen fürchten Herren fürchte/ Be- stehen jeder zeit.
4. thut/ Dennoch durch Gottes gute Gottes gute Die Frommen sind behüt.
5. hoch/ Thut euch so breit nicht machen/breit nit machē/ Auf givalt so sehr nit pocht.
6. wort/ Die Fromnen zu verlezen/ zu verlezen/ Und pochet immer fort.
7. muth/ Von Morgen noch von Abend noch von Abend Kein vnglück vns nichts thut.
8. birg/ Dennoch wir Sein nicht achten/sein nicht achten/Keiner sich dafür fürcht.
9. stehn/ Denn Gott der Höchst ist Richter/höchst ist Richter/Solt Er die leng zusehn?
10. stärck/ Stürzen/die sich auffblehen/ sich auffblehen/ Das ist sein altes werck.
11. Wein/ Der geht vmb aller enden/ aller enden/ Gar voll geschenket ein.
12. drauß/ Zu lezt Gottlose Buben gottloßBuben/ Sauffen die Hefen aus.
13. feit/ Dir Gott Jacob lob singen sin- gen In alle Ewigkeit.
14. macht/ Du hilfft auff dem Gerechten/ dem Gerechten/ Das er wird hoch geacht.

Quinta vox à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.



1. Inget dem HErrn ein newes Lied/
2. Er leßt verkündigen Sein Heyl/
3. Er dencket stets an seine gnad/
4. Jauchze dem HErrnen alle Welt/
5. Mit Dromten vnd Posaunen schall/
6. Der Erdbodem erzeug Ihm Ehr/
7. Alles geschehe für dem HErrn/

Denn durch Ihn groß wun-
Dran alle Völker
Die Er sein Volk ver-
zu Seinem Ruhm vnd
Jauchzet dem HErrnen
Vnd die drauffwohnend
Er kompt vnd hält Ges-



1. der ges-
2. haben
3. sprochen
4. Lob bes-
5. über-
6. noch viel-
7. richt auf

schicht/ Sein rechte Hand den Sieg behelte/
theil/ Der HErr macht sein gerechtigkeit/ Seim heilgen Arm es
hat/ Alle Welt schwant an Gottes Heil/ Sein recht und warheit
stelle/ Singe vñ lobt Ihn mit fröhlichm muth/ Mit Harfenspiel vnd
all/ Dem König der Ehren zu aller frist/ Oz Meer braus/vñ ioz
mehr/ Die Wasserströme solln sich freuen/ Und alle Berge
Erden/ Er richtet mit Gerechtigkeit/ Und Recht die Völker



1.	nies	mals	fehlt.
2.	als	ler	zeit.
3.	hat	kein	feil.
4.	Psals	men	gut.
5.	drino	nen	ist.
6.	frös	lich	seyn.
7.	weit	bnd	breite.

Quinta vox à 5. LXXVII. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 103.



1.

Un Lob mein Seel den HEr-
Sein Wohlthat thut Er meh-
ren/
ren/
ren/
sen/
sen/
sen/
met/
ment/
nie/
nef/

2.

Er hat vns wiſ ſen laſ-

3.

Darzu Sein güt ohn maſ-

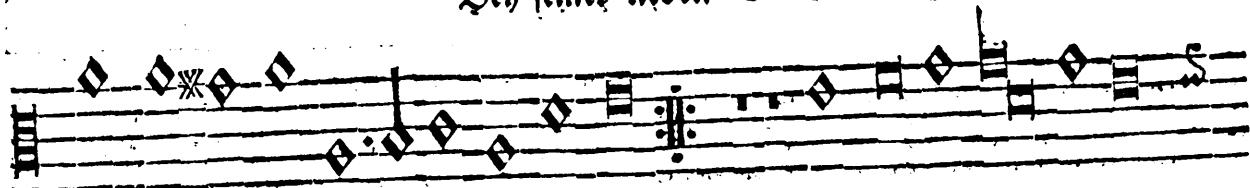
4.

Wie ſich ein Vatr erbar-

So thut der HEr vns Ar-

Die Gottes Gnad allet-

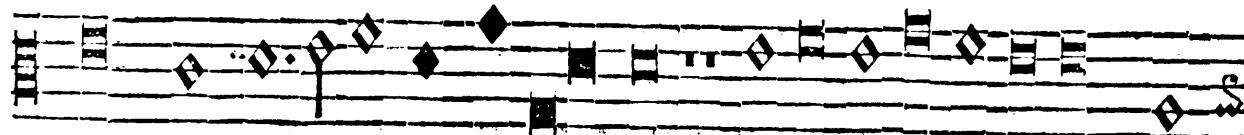
Zen ſeiner lieben Gmei-



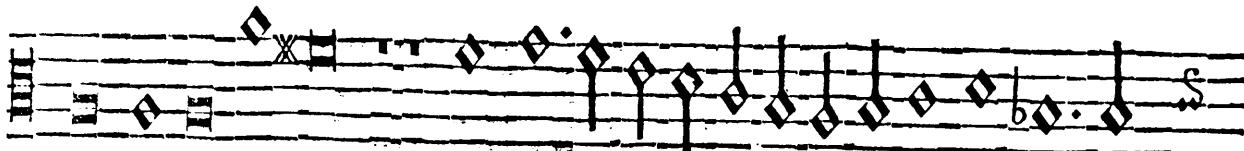
1. Was in mir ist den
Vergiſſ es nicht O
2. Sein heilg Recht vnd
Es mangelt an Er-
3. Vbr ſeine junge
So wir Ihn kindlich
4. Bleibt ſtet vnd fest in
Die ſtet in Seiner

Nahmen ſeyn;
Herze mein,
sein Gericht;
harmung nicht.
Kindlein klein;
fürchten rein,
Ewigkeit;
furcht bereit.

Hat dir dein Sünd verge-
Sein Zorn leſt Er wol fah-
Er kennt das arm Gemäch-
Die Seinen Bund behal-

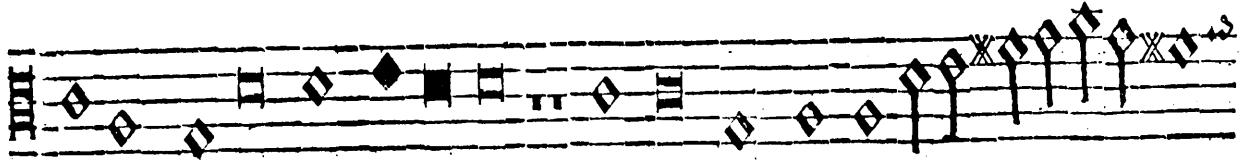


1. ben/ Vnd heilt dein schwachheit groß/ Errett dein armes Leben/ Mîmbt
 2. ren/ Strafft nicht nach vñser schuld/ Die gnad thut Er nicht sparen/ Den
 3. te/ Vnd weis wir sind nur Staub/ Gleich wie d' Gras vom Reche/ Ein
 4. ten/ Herrschet im Himmelreich/ Ihr starcken Engel waltend Seins

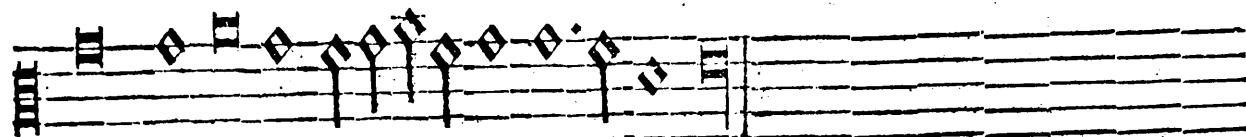


1. dich in seinen Schos/. Mit reich-
 2. Blöden ist Er hold/ Sein Güt
 3. Blum vnd fallends Laub/ Der Wind
 4. lobt vnd dieß zugleich/ Dem groß-

em Trost be-
 ist hoch er-
 nur drüber
 sen HErrn zu



1. schüttet/ Verjungt dem Adler gleich;/ Der König schafft recht behü-
 2. haben/ Ob den die fürchten Jhn/ Al- so der Ost vom Ae-
 3. wehet/ So ist es nimmer da/ Al- so der Mensch verge-
 4. ehren/ Und treibn sein heiligs Wort/ Mein Seel sol auch vermeh-

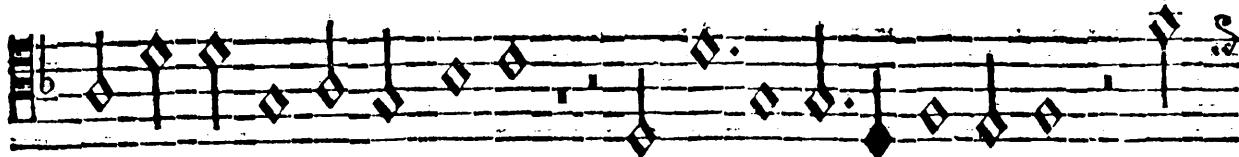


1. tet/ Die leidenden	im	Reich.
2. bend/ Ist vnser Sünd	da-	hin.
3. het/ Sein end das ist	ihm	nah.
4. ren/ Sein Lob an al-	lem	orth.

Quinta vox & s. LXXVIII. JOHANNES EGGARDUS Mulhusin, Ps. 124.



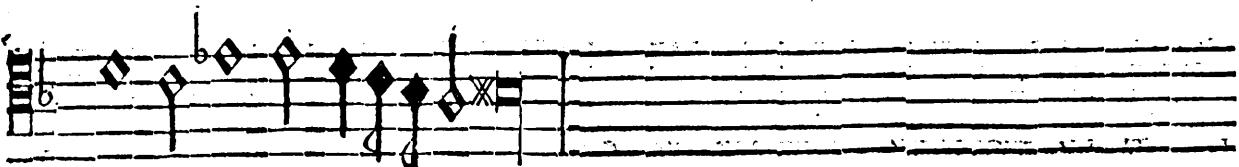
- | | | |
|---|--|------------|
| 1. O Gott der Herr nicht bey vns hält/
Und Er vnser sach nicht zufelt/ | Wenn vnser Feinde
Im Himmel hoch dore | toben: |
| 2. Was Menschē krafft vnd wiz anfeht/
Er sitzt an der höchsten stet/ | Sol vns billich. nicht
Der wird jhrn Rath auff- | oben. |
| 3. Sie wüten fast vnd fahren her/
Zu würgen steht all ihr begerz | Als wolten sie vns
Gott's ist bey jhnn vera | schrecken; |
| 4. Sie stellen vns wie Kezern nach/
Noch rühmen sie sich Christen auch/ | Nach vnserm Blut sie
Die Gott allein groß | decken. |
| 5. Auffsperrren sie den Rachen weit/
Lob vnd dank sey Gott allezeit/ | Vnd wollen vns ver-
Es wird jhnn nicht ges | fressen: |
| 6. Ach Herr Gott wie reich tröftest du/
Der gnaden Thür steht nimmer zu/ | Die genzlich sind ver-
Vernunft kan das nich | gessen, |
| 7. Die Feind sind all in deiner hand/
Ihr Anschlag ist dir wol bekandt/ | Darzu all ihr ge-
Hilff nur das wir nicht | trachten; |
| 8. Den Himmel vnd auch die Erden/
Dein Liecht laß vns helle werden/ | Hast du Herr Gott ges
Das herz vns werd ent | achten. |
| | | schlängen; |
| | | lingen. |
| | | lassen; |
| | | fassen. |
| | | dancken; |
| | | wandken. |
| | | gründet; |
| | | zündet. |



1. Wo Er Isra^{el} schutz nicht ist/
 2. Wett hies auffs klugste greissen an/
 3. Wie Meeres Wellen einher schlanc/
 4. Ach Gott der thewre Name dein/
 5. Es wird ihr strick zureissen gar/
 6. Sie spricht es ist nun alls verlorn/
 7. Vernunft wider den Glauben fiche/
 8. In rechter Lich des Glaubens dein/

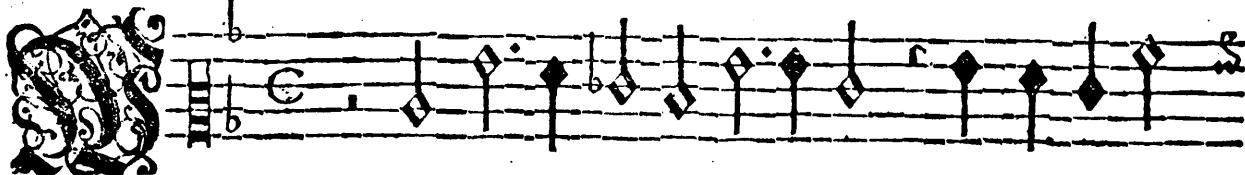
Und selber briche der Feinde list/
 So geht doch Gott ein ander Van/
 Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/
 Muß ihrer schalckheit deckel seyn/
 Und stürzen ihre falsche Lahr/
 Da doch das Creuz hat neu geborn/
 Auffs künftig wil sie trauen nicht/
 Bis an das End beständig seyn/

Sd
Es
Des
Du
Sie
Die
Da
Die



1.	ist ^s mit vns verlo ^s	ren.
2.	steht in seinen Hān ^s	den.
3.	wird sich Gott erbat ^s	men.
4.	wirfst ein mal auffwa ^s	chen.
5.	werdens Gott nicht weh ^s	ren.
6.	deiner hūlf ^s erwar ^s	ten.
7.	du wirfst selber trö ^s	stens.
8.	Welt laß jimmer mura	ren.

Quinta vox à 5. LXXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 124.



1. Er Gott nicht mit vns diese zeit/
Wer Gott nicht mit vns diese zeit/
So soll Isra-
2. Auß vns ist so zornig ihr Sinn/
Vershungen hetten sie vns hin/
Wir hetten must
3. Gott lob vnd dank der nicht zugab/
Wie ein Vogel des stricks kömpt ab/
Wo Gott das hett
Mit ganzem Leib
Dahir schlund vns
Ist vnser Seel



1. el sa- gen/. sa- gen: Die so ein armes Heufflein
verza- gen/ ver- za- gen.
2. zuge- ben/ zu- ge- ben:
vnd Le- ben/ vnd Le- ben.
3. möcht fangen/ möcht fan- gen:
entgan- gen/ ent- gan- gen. Wir wern als die ein Flut er-
Strick ist entzwey/vnd wir sind

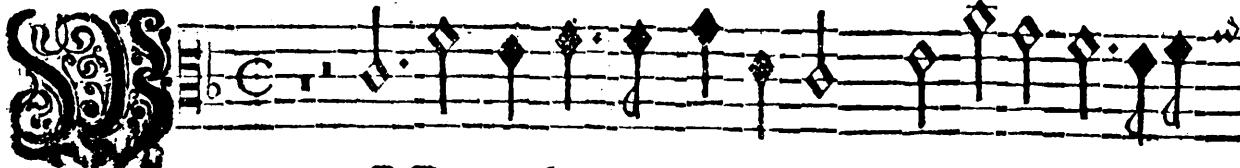


1. sind/ ein armes heufflein sind/ Veracht von so viel Menschen Kind/ ♫
 2. seufft/ als die ein flut erseufft/ Vnd über die groß Wasser leufft/ ♫
 3. frey/ entzwey/vnd wir sind frey/ Des H̄Erren Namen steht vns bey/ ♫

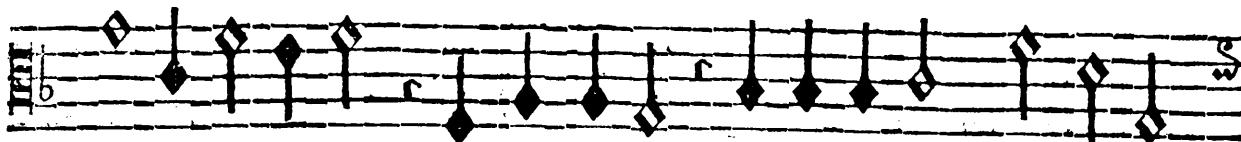


1. Die an vns sezen al- le.
 2. Vnd mit gewalt verschwem- met.
 3. Des Gotts H̄imels vnd Er- den.

Quinta vox à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



1. O Gott zum Haus nicht gibt sein gunst/ So arbeit jes
 2. Vergebens daß ihr früh auffsteht/ Dazu mit hun
 3. Nun sind sein Erben unser Kind/ Die vns von ihm
 4. Es soll vnd muß dem geschehen wol/ Der dieser hat



1. dermaß vmb sonst/ Wo Gott die Stad nicht selbs bewacht/ nicht selbs bes
 2. ger schlaffen geht/ Und esst ewr Brot mit vngemach/ mit vnges
 3. gegeben sind/ Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ ins starcken
 4. sein Kächer voll/ Sie werden nicht zu schand noch spott/ zu schand noch

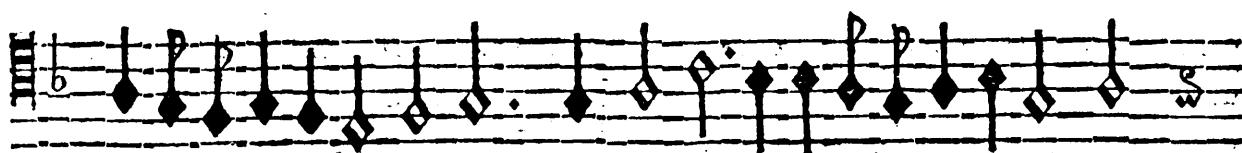


1. wacht/ So ist vmbsonst der Wechter macht/ q.
 2. mach: Denn wems Gott gunt gibt ers im schlaff/q.
 3. Hand/ So ist die Jugend Gott bekant/ q.
 4. spott/ Für ihrem Feind bewart sie Gott/ q.

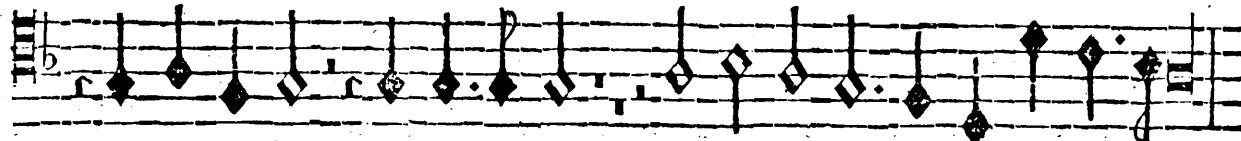
Quinta vox à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhus. Psal: 128.



1. Oll dem der in Gottes furcht steht/ Und auch auff sel- nem
 2. Dein Weib wird in deim Hause seyn/ Wie ein Reben voll
 3. Sich so reich Segen hangt dem an/ Wo in Gottes furcht
 4. Aus Zion wird Gott segnen dich/ Daz du wirst schw- en
 5. Fristen wird Er das Leben dein/ Und mit gute stets



1. We-	ge geht/	Dein eigen	Hand
2. Drau-	ben fein/	Und dein Kin-	der
3. lebt	ein Man/	Von ihm lest	der
4. ste-	tiglich/	Das glück der	Stadt
5. bey	dir seyn/	Daz du se-	hen



1. dich nehren soll/ dich nehren soll/ So lebst du recht vnd geht dir wol.
2. vmb deinen Tisch/ vmb deinen Tisch/ Wie Delpflanzen gesund vnd frisch.
3. alt fluch vnd zorn/ alt fluch vnd zorn/ Den Menschen Kindern angeborn.
4. Jeru- salem/ Jeru- salem/ Für Gott in gnaden angenem.
5. wirst Kindes Kind/ wirst Kindes Kind/ Und daß Isra- el friede sind.

Quintavox à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusin. Ps. 130.



- Q** 1. Vs tieffer noth schrey ich zu dir/ H Er Gott erhör mein ruf- sen:
Dein gnedig Ohren kehr zu mir/ Und meiner Bitt sie öfs- fen.
2. Bey dir gilt nichts den gnad vñ gunst/ Die Sünde zu verges- ben:
Es ist doch vnser thun vmbsonst/ Auch in dem besten les- ben.
3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht baw- en:
Auff Ihn mein Herz sol lassen sich/ Und seiner Güte traw- en.
4. Und ob es wert bisz in die Nacht/ Und wider an den Mors- gen:
Doch sol mein herz an Gottes macht/ Verzweiffeln nicht noch sors- gen.
5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Gna- den:
Sein Hand zu helffen hat kein ziel/ Wie groß auch sey der Schas-



1. Denn so du wilt das sehen an/
 2. Für dir nie mand sich rühmen kan/
 3. Die mir zu sage sein werdes Wort/
 4. So thu J'srael rechter art/
 5. Er ist als lein der gute Hirt/

sehen an/
 rühmen kan/
 werdes Wort/
 rechter art/
 gute Hirt/

Was Sünd bnd
 Des muß dich
 Das ist mein
 Der aus dem
 Der Isras

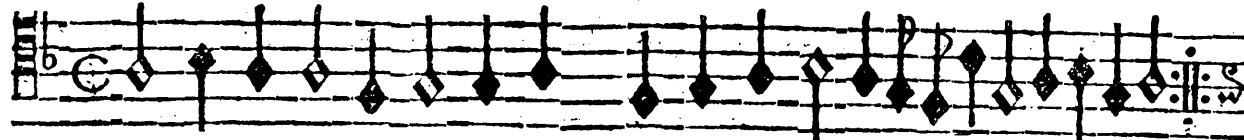


1. unrecht ist gethan/
 2. fürchten jederman/
 3. Trost bnd treuer Hort/
 4. Geist erzeuget ward/
 5. el erlösen wird/

Wer kan HErr
 Und deiner
 Des wil ich
 Und seines
 Aus seinen

für dir bleiben.
 Gnaden leben.
 allzeit harren.
 Gottes erharren.
 Sünden allen.

Quinta vox à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBZUS Grudent. Psalm: 137.



D1. N. Wassers flüssen Babylon
Als wir gedachten an Sion/
2. Die vns gefangen hielten lang
Begehrten von vns ein Gesang
3. Wie sollen wir in solchem zwang
Dem H̄Erren singen ein gesang/
4. Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß
Im anfang meiner freuden preiß
5. Du schnöde Tochter Babylon
Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/

Da sassen wir mit
Da weinten wir von
So hart an selben
Mit gar spöttlichen
Vnd Elend jezt vero
So gar in frembden
Jeru- salem dich
Von ißt vnd immer
Zerbroichen vnd zers
Vnd dir das wieder

schmerz
herz
Ors
wore
hans
Lans
ehs
mehs
sids
Fehs
hen/
gen/
ten/
ten/
den/
dens
re/
re/
ret/
ret/



1. Die Orgeln vnd die Harffen gut/
Ein frölich gsang in vnsrem leid/
3. So wolle Gott der Gerechte mein
Am tag Jeru- salem O H̄Er/
5. Vnd misst dir auch mit solchem maß/

An ihre Bäum der Weiden/ Die
Ach lieber thut vns singen Ein
Vergessen in meim Leben/ Wenn
Die in ihr böckheit sprechen: Kein
Wie du vns hast gemessen/ Wol



1. drinnen sind in ihrem Land/
 2. Lobgesang/ ein Liedlein schon/
 3. ich nicht dein bleib eingedenck/
 4. ab/ rein ab zu aller stund/
 5. dem der deine Kinder kleiny

Da musten wir viel schmach vnd schand Täg
 Von den getichten aus Zion/ Das
 Mein zung sich oben a/ ne henc/ Vnd
 Vertilg sie gar bisz auff den grund/ Den
 Erfasst vnd schlegt sie an ein Stein/ Das



1. lich von jhnen leiden/
 2. frölich thut erklingen.
 3. bleib am Nachen kleben.
 4. Boden wolln wir brechen.
 5. mit dein werd vergessen.

Täglich von jhnen leis den.
 ij.
 ij.
 ij.
 ij.

Quintavox à 5. LXXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



1. Eh dank dir lieber HErr/
In dieser Nacht gefehrde/
Dass du mich hast bewart: ♫
2. Mit dank wil ich dich loben/
Im Himmel hoch dort oben/
Darin ich lag so hart. ♫
3. Dass ich HErr nicht abweiche/
Der Feind mich nicht erschleiche/
O du mein Gott vnd HErr: ♫
4. Den Tag mich auch gewehr.
Von deiner rechten Bahn:
Den Glauben mir verleihe/
Damit ich jrr mocht gan. ♫
5. Mein Sünd mir auch verzeihe/
Von deinem Sohn Jesum Christ: ♫
6. Die Hoffnung mir auch gibet/
Mein Allhie zu dieser frist.
Darzu ein Christlich Liebe/
An dein Sohn Jesum Christ: ♫
7. Auch mich dein Diener nennen/
Für dieser argen Welt: ♫
8. Dein Wort las mich bekennen/
Nicht fürchten gwalt noch gelt. ♫
9. Lass mich den Tag vollenden/
Zu dem der mich verlebt.
Dass ich nicht von dir wende/
Zu Lob dem Nahmen dein: ♫
10. Auch mich dein Diener nennen/
Ans end bestendig seyn.
Herr Christ dir Lob ich sage/
Vom deiner Wohlthat all: ♫
11. Die du mir diesen Tage/
Erzeigt hast über all.
Dein ist allein die Ehre/
Dein Segen zu vns kom. ♫
12. Die du mir diesen Tage/
Dein ist allein der Ruhm:
Die Rache dir niemand wehre/
Dein Segen zu vns kom. ♫

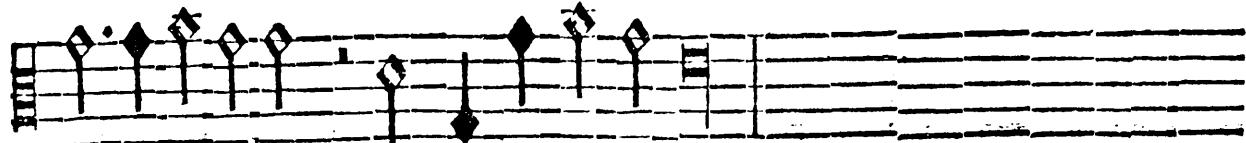


1.	Mit finsternish	vmb-	sangen/	Darzu in grosser
2.	Warumb ich dich	thu	bitten/	Vnd auch dein will mag
3.	Erhalt mich durch	dein	Güte/	Das bitt ich fleissig
4.	Du wirst mirs nichte	ver-	sagen/	Wie du verheissen
5.	Daz ich jhn gutsch	er,	zeige/	Euch nicht darin das
6.	Das mich bald möchte	abs,	wenden/	Von deiner Weisheit
7.	Behüt mir Leib	vnd	Leben/	Darzu die Früchte im
8.	Dein Nahmen wil	ich	preyzen/	Der du allein bist
9.	Daz wir im Fried	ent,	schlaffen/	Mit gnaden zu vns



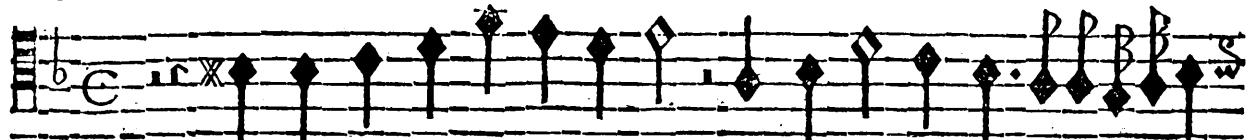
1.	noth/	Daraus ich bin entgangen/	Halffst du mir HErr Gott/	ij
2.	seyn/	Leit mich in deinen sitten/	Vnd brich den Willen mein/	ij
3.	dich/	Fürs Teuffels List vnd wüten/	Das mit er sezt an mich/	ij
4.	hast/	Daz Er mein Sünd thu tragen/	Vnd löß mich von der Last/	ij
5.	mein/	Vnd lieb jhn als mich eigen/	Nach all dem Willen dein/	ij
6.	klar/	Wolst mich auch nicht abscheiden/	Von der Christlichen schar/	ij
7.	Land/	Was du mir hast gegeben/	Steht alls in deiner Hand/	ij
8.	Gut/	Mit deinem Leib mich speise/	Trenck mich mit deinem Blut/	ij
9.	eil/	Gib vns des Glaubens Waffen/	Fürs Teuffels lüttig Pfeil/	ij

A a



1. Halfft du mir H̄Erre Gott.
 2. Und brich den willen mein.
 3. Des mit er setzt an mich.
 4. Und löß mich von der Last.
 5. Nach all dem willen dein.
 6. Von der Christlichen schar.
 7. Steht alls in deiner Hand.
 8. Trenck mich mit deinem Blut.
 9. Fürs Teuffels listig Pfeil.

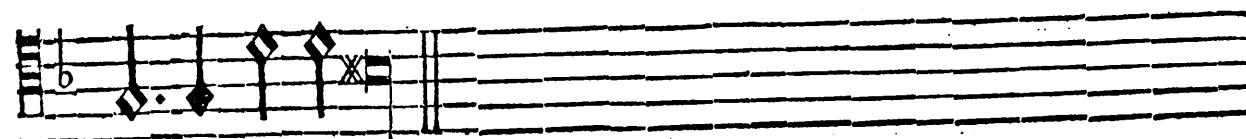
Quinta vox à 5. LXXXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Er Tag bricht an/ vnd zeiget sich/
 2. Bitten dich auch/ bewahr vns heut/
 3. Regier vns/H̄err/ mit starcker hand/
 4. Hilff/daz der Geist Zuchtmeister bleib/
 5. Sterck Ihn/daz Er all übel schwech/
 6. Versorg vns auch/ o H̄Erre Gott/
 7. Gieb dein Segen auff vnser thun/
- D H̄Erre Gott wir
 Denn wir sind alhie
 Auff daz dein werck in
 Das arge fleisch so
 Des fleisches muth vnd
 Auff diesen tag nach
 Fertig vnser Arz

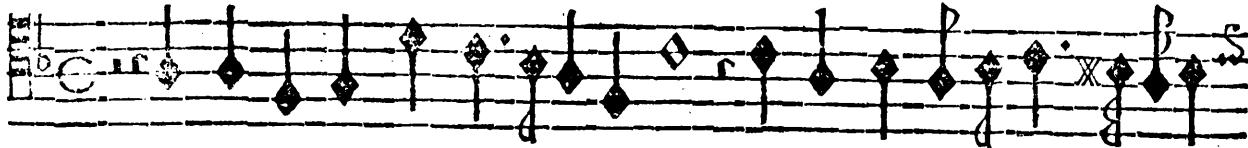


1. los ben dich/ Wir danken dir du höchstes Gut/
 2. Wils gers Leut/ Steh uns bey/ thu hälff vnd bewahr/
 3. vns erkandt/ Dein Nahm durch glaubreiche geberd
 4. zwing vnd treib/ Daz sichs nicht so gar vngestüm
 5. wilk len brech/ Daz sichs nicht in wollust ergeb/
 6. als ler noth/ Theil uns dein milden Segen aus/
 7. beit vnd Lohn/ Durch Jesum Christum deinen Sohn
 Daz du uns
 Daz uns kein
 In uns heis
 Er heb vnd
 Vnd wie vors
 Denn unsrer
 Unsren HEr



1. die Nacht hast behüt,
 2. w̄ bel wiederfahr.
 3. lig gepriesen werd.
 4. es wiglich verthümb.
 5. hin/ in Sünden Leb.
 6. sorg richtet nichts aus.
 7. ren für deinem Thron.

Quinta vox à 5. LXXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- I.** Ich danck dir schon durch deis
 2. In welcher Nächte ich lag
 3. Darumb bitt ich aus herz
 4. Und woltest mich auch dies
 5. Regier mich nach dem wils
 6. Denn ich befahl dir Leib
 7. Auff daß der Fürste dies
 8. Allein Gott in der höh

nen Sohn/ O Gott/ für deine güt
 so harte Mit finsternuß vmbfanß
 hen grund/ Du wollest mir verges
 sen Tag In deinem schutz erhalß
 len dein/ Laß mich in Sünd nicht falso
 vnd Seel/ Und als in deine Hänß
 ser Welt Kein macht an mir mög fin
 sey preiß/ Samt seinem einign Sohn



1. te/ Dass du mich heut in dieser Nacht/ So gnädig hast
 2. gen/ Von allen Sündn geplaget ward/ Die ich mein tag
 3. ben/ All meine Sünd/die ich hab bgund Mit meinem bō
 4. ten/ Dass mir der Feind nicht schaden mag Mit listen mans
 5. len/ Auff dass dir mög das Leben mein Und all mein thun
 6. de/ In meiner angst vnd vngefell/ Her Christ dein hülff
 7. den/ Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ Ist er mir viel
 8. ne/ In einigkeit des Heilign Geists/ Der herrsche ins him
 behütet.
 begangen.
 sen Leben.
 nigfalte.
 gefallen.
 mir sende.
 zu gschwinde.
 mels throne.

Quinta vox à 5. LXXXVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



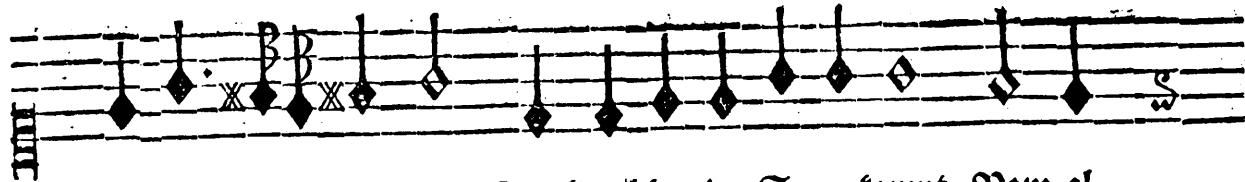
1. En Vatter dort oben Wollen wir nun Lo-
 2. Sprechend in der warheit: Dir sey Preis vnd klar-
 3. Nim an dis Dankopffer/ O Vatter vnd Schöpf-
 4. Denn nichts ist zu melden/ Daz dir möcht vergel-
 5. O nim an unsren Dank/ Sampt diesem Lobge-

ben/ Der uns
 heit/ Dancksa-
 fer/ Welches wir
 ten/ Al- le
 sang Vnd ver-



1. als ein milder Gott Gnädig gespeiset
 2. gung vnd herligkeit/ O Gott/ von Ewig-
 3. deinem Nahmen thun/ In Christo deinem
 4. Gnad vnd Güttigkeit/ Erzeigt unser schwach-
 5. gieb was noch gebricht Zu thun bey unser

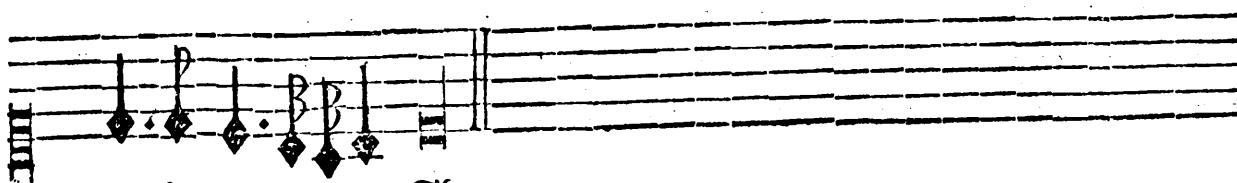
hat/ Vnd Christum
 feit/ Der du dich
 Sohn/ O laß dir's
 heit/ En wie mag
 pflicht/ O mach uns



1. seinen
2. erwe-
3. gefal-
4. auff Er-
5. dir e-

Sohn/Durch welchen der Segen kompt
set/Vnd vns heut mit deiner gnad
len/Vnd Ihn mit seinem verdienst
den/Weil alles dein eigen ist/
ben/Daß wir hie in deiner Gnad

Vom al-
Leiblich
Zahlen
Dir ver-
Vnd dort



1. lerhöchsten
2. hast gespei-
3. für vns al-
4. golten wer-
5. ewig le-

Thron.
set.
le.
den.
ben.

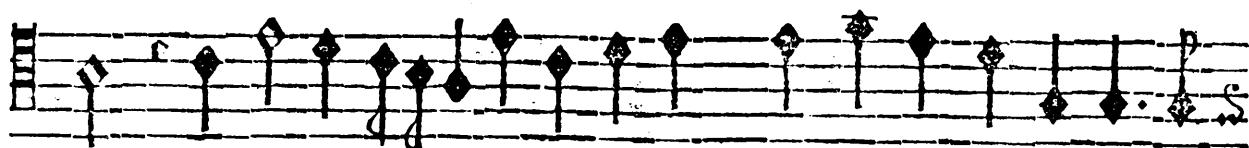
Quinta vox à 5. LXXXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



3

1. Wen ding/ô HErr/bitt ich von dir/
2. Verfalschte Lehr/ Abgöt- terey/
3. Ein zimlich nootturfft schaff dem Leib/
4. Sonst wenn ich würd zu satte seyn/
5. Oder wenn Armut drücket mich/
6. Des hErren Segen machtet reich/

Die wollestu nicht weigern
Auch Lügen ferne von mir
Dass ich kan nehmen Kind vnd
Verleugnet ich den hErren
Zum stelen möcht gerathen
Ohn alle Sorg/wenn du zu-

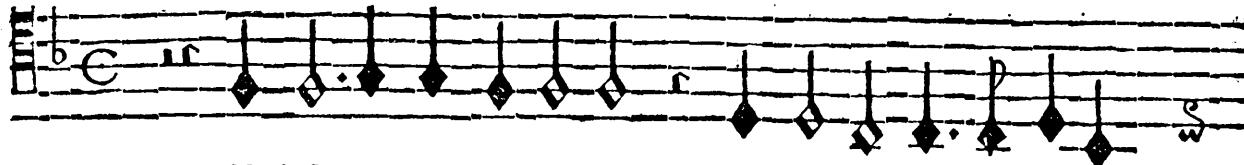


1. mir/ Weil ich in die-
sen/ Armut vnd Reich-
2. sei/ Dass kein groß noth
3. mein/ Und sagte/ was
4. ich/ Oder mit Sünd
5. gleich/ In deim stand trew
6. sem Elend bin/
tum gib mir nicht/
noch mangel sey/
frag ich nach Gott/
trachten nach gutt/
vnd fleissig bist/
7. Und mich mein kindlein nñmt da-
Doch solches ich noch fernier
Und auch kein überfluss da-
Ich bin versorgt in aller
Ohn Gottes schen/wie mancher
Und thust/was dir befohlen



- | | | | |
|----|------------------------------|----------------|------------|
| 1. | hin/ nimt dahin/ mein stünd- | lein nimbt | dahin. |
| 2. | bitt/ ferner bitt/ noch fer- | ner bitt/fer- | ner bitt. |
| 3. | bey/ ü- berflusß kein ü- | berflusß | dabey. |
| 4. | noth/aller noth/ versorgt. | in al- | ler noth. |
| 5. | thut/mancher thut/wie man- | cher thut/man- | cher thut. |
| 6. | ist/ bfohlen ist/ was dir | befoh- | len ist. |

Quinta vox à 5. LXXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



V

- | | | |
|----|------------------------------------|-----------------------------|
| 1. | V last vns Gott dem HErren | Danck sagen/vnd Ihn Eh- |
| 2. | Den Leib/die Seel/das Leben | Hat Er allein vns ge- |
| 3. | Nahrung gibt Er dem Leibe/ | Die Seel muß vns auch blet- |
| 4. | Ein Arzt ist vns gegeben/ | Der selber ist das Le- |
| 5. | Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/ | Dient wieder allen vn- |
| 6. | Durch Ihn ist vns vergeben | Die sünd/geschenkt das Le- |
| 7. | Wir bitten deine gütte/ | Du wolst hinsort behüt- |
| 8. | Erhalt vns in der Wahrheit/ | Gieb ewig- liche Frey- |



1. ren/ Von we- gen Seiner Gaben/
 2. ben/ Diesel- ben zu bewahren/
 3. ben/ Wiewol tödtliche Wunden
 4. ben/ Christus für uns gestorben
 5. fall/ Der hei- lig Geist im glauben
 6. ben/ Im Him- mel solln wir haben/
 7. ten/ Uns gros- se mit den kleinen/
 8. heit/ Zu Preis deinen Nahmen/

 Die wir entpfangen haben.
 Thut Er gar nichts sparen.
 Sind kommen von der Sünden.
 Hat uns das Heil erworben.
 Lehrt uns darauff vertrauen.
 O Gott/ wie grosse gaben!
 Du kanst nicht böse meinen.
 Durch JEsu Christum/Amen.

Quinta vox à 5. XC. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



N1. Itten wir im Leben seyn/
Wensuchn wir der hülfe thut/
2. Mitten in dem Tod ansicht/
Wer wil vns aus solcher noth
3. Mitten in der Hellen Angst/
Wo solln wir denn fliehen hin/

Mit dem Tod vmbfangen/
Dass wir gnad erlangen/
Vns der Hellen Rachen/
Frey vnd ledig machen/
Unser Sünd vns treiben/
Da wir mögen bleiben/



1. fans gen:	Das bist du HErr alleine/	Vns reuet unser Misses
lan gen.		
2. len Rachen:	Das thust du HErr alleine/	Es jammert dein Barmherzig
dig machen.		
3. treis ben:	Zu dir HErr Christ alleine/	Vergossen ist dein thewres
gen bleiben.		

A single line of musical notation on a five-line staff. The notes are black diamonds with stems, and some have small dots or dashes indicating duration. The first note has a vertical bar line to its left. The staff begins with a sharp sign and ends with a double bar line.

1. that/ Die dich H̄Erz erzürnet hat/ }
2. feit/ Unser Sünd vnd grosses Leid/ } Heiliger H̄Erre Gott/ Heiliger star
3. Blut/Das gnug für die Sünde thut/ }

A single-line musical staff with five horizontal lines. It features a variety of note heads, including solid black diamonds, hollow circles, and a small asterisk (*). The notes are connected by vertical stems. There are several rests, including a large square-shaped rest and a small triangular rest. The staff begins with a solid black diamond note on the top line.

der Gott/ Heiliger Barmherziger Heiland/ Du ewiger Gott/ { Laß uns nicht
Laß uns nicht
Laß uns nicht

A musical score page featuring a single staff of music. The staff consists of five horizontal lines. It begins with a square note head on the top line, followed by a diamond-shaped note head on the second line. A small vertical tick mark is positioned between the first two note heads. The third note head is a diamond shape on the third line. A short vertical line segment with a small circle at its top is placed below the third note head. The fourth note head is a diamond shape on the fourth line. A large 'X' is placed below the fourth note head. The fifth note head is a diamond shape on the fifth line. Another 'X' is placed below the fifth note head. The sixth note head is a diamond shape on the fourth line. A final 'X' is placed below the sixth note head.

1.	q	versincken/	In des bittern Todes noth/	Kyrie	leyson.
2.	q	verzagen/	Für der tieffen Hellen glut/		
3.	q	entzullen/	Von des rechten Glaubens Trost/		

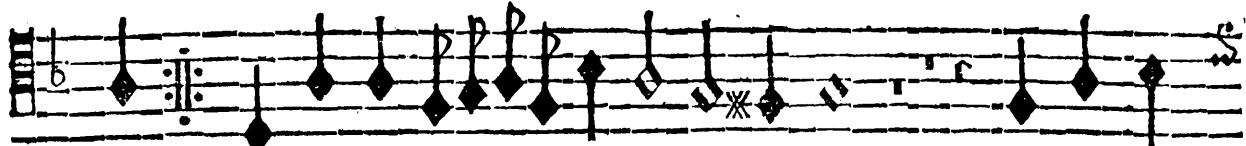
Quinta vox à 5.

XC I.

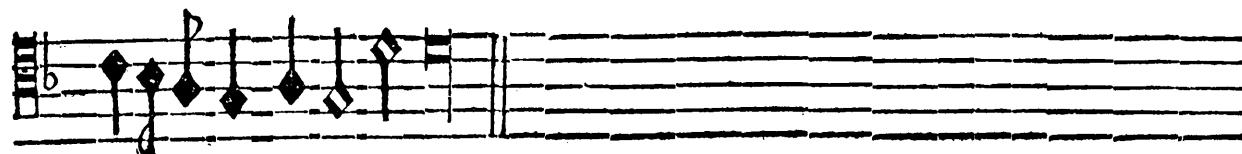
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Enn mein stündlein verhanden ist/
So gleit du mich h̄Er̄ Jesu Christ/
2. Mein sünd mich werden kränken sehr/
Denn ihr sind viel wie Sand am Meer/
3. Ich bin ein Glied an deinem Leib/
Von dir ich vngescheiden bleib/
4. Weil du vom Tod erstanden bist/
Mein höchster trost dein Auffahrt ist/
- Vnd ich sol fahren mein straf-
Mit hülff mich nicht verlas-
Mein gewissen wird mich na-
Doch wil ich nicht verza-
Des tröst ich mich von her-
In todes noth vnd schmer-
Werdt ich im Grab nicht blei-
Todtsfurcht kanstu vertrei-

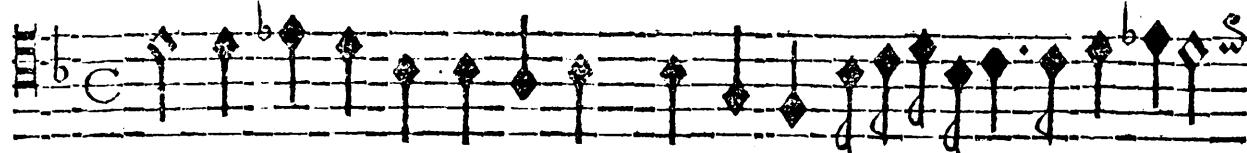


1. se/ Mein Seel an meis nem letzten end/ Du wolst sie
 2. se:/ gen Gedenken wil ich an deis Todt/ Die werden
 3. gen;/ gen; Wenn ich gleich sterb/ so sterb ich dir/ Mit deinem
 4. gen;/ gen; Denn wo du bist/ da kom ich hin/ Drum fahr ich



1. mir bewah- ren.
 2. mich erhal- ten.
 3. Todt erwor- ben.
 4. hin mit frew- den.

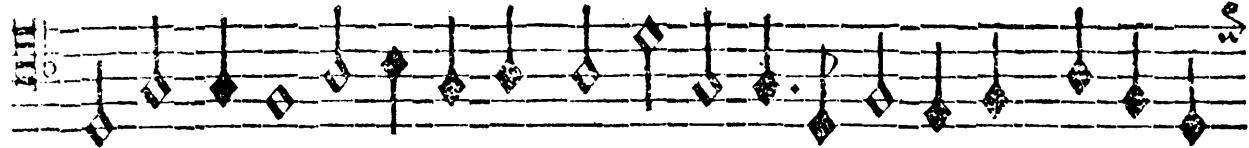
Quinta vox à 5. XCII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



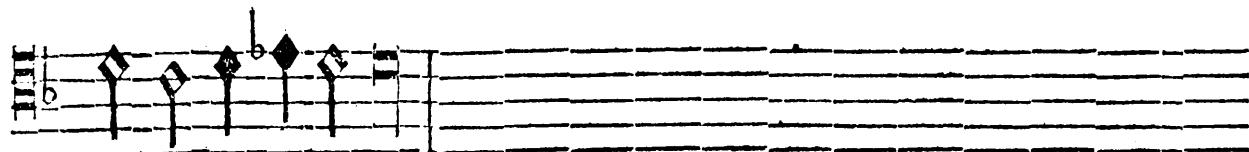
- Q** 1. Eh lieben Christen seyd getrost/ Wie thut ihr so verzas
 2. In deine händ vns geben wir/ O Gott/du lies ber Vas
 3. Kein frucht dz Weizenkörlein bringe/ Es fall denn in die Er
 4. Was wollen wir denn für hten sehr/ Den Todt auff dies ser Er
 5. Dein Seel bedenck/bewahr deinen Leib/ Läß Gott den Vas ter sors
 6. Wir wachen oder schlaffen ein/ So sind wir doch des HEr



1. gen? Weil vns der HEr heimsuchen thut/ Last vns von herzen sagen/
 2. ter: Denn unser Wandel ist bey dir/ Hier wird vns nicht gerathen.
 3. den: So muß auch unser ierdisch Leib Zu Staub und Aschen werden/
 4. den? Es muß ein mahl gestorben seyn/ O wol ist hier gewesen/
 5. gen: Sein Engel deine Wächter seyn/ Bhütt dich für allem argen/
 6. ren: Auf Christum wir getauft seyn/ Der kann dem Sathan wehren/

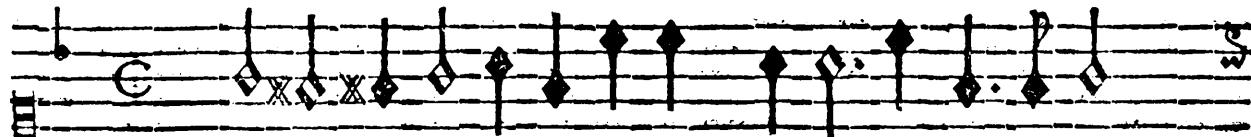


1. Die straff wir wol verdienet han/ Solches bekenn ein jedermann/ Niemand darff
 2. Weil wir in dieser Hütten seyn/ Ist nur elend/ trübsal vnd pein/ Bey dir der
 3. Eh er kompt zu der herrlichkeit/ Lie du/ H:rr Christ/vns hast bereit/ Durch deinen
 4. Welcher wie Simeon entschläfft/ Sein sünd erkeint/ Christum ergreift/ So muß man
 5. Ja wie ein Hännjhr Keuchlein/ Bedeckt mit ihren flügelein/ So thut auch
 6. Durch Adam auff vns kommt der tod/ Christus hilfft vns aus aller noth/ Drumb Loben

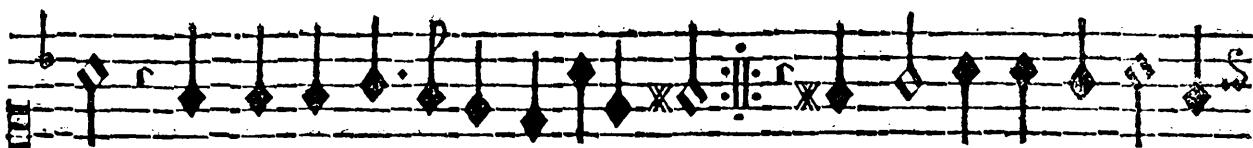


- | | |
|---------------------|------|
| 1. sich ausschlies- | sen. |
| 2. freuden war- | ten. |
| 3. gang zum Das- | ter. |
| 4. Seelig ster- | ben. |
| 5. Gott vns Ar- | men. |
| 6. wir den HEr- | ren. |

Quinta vox à 5. XCIII. JOHANNES STOBZUS Grudentinus.



1. Ich weiß/dass mein Erlöser lebt/ Ob schon viel Feind mich pla-
Mein tod ber Gott in ehren schwebt/ Die Feinde sind erle-
2. Ich weiß/dass mein Erlöser lebt/ Weil Er lebt werd ich le-
An IESV meine Seele flebt/ Ich werde aus der Er-
3. Ich weiß/dass mein Erlöser lebt/ Er wird mich new beklei-
In Gott mein herz ist/lebt vnd webt/ Er wird in grossen Eh-

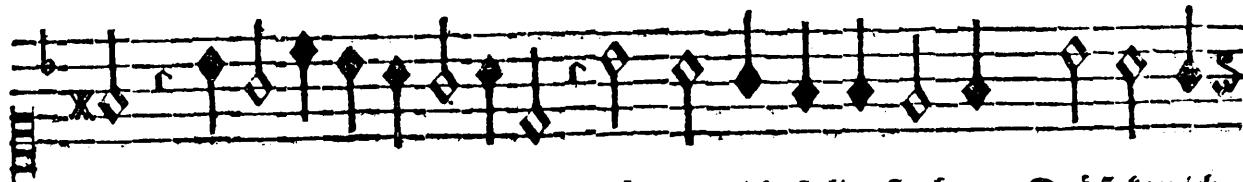


1. gen/ Doch wil ich nicht verza- gen.
get/ Zur freud werd ich bewe- get.
ben/ Mein heupt wird Er erhe- ben/
den Durch Ihn erwe- cket wer- den.
3. den Zur ewign him- melsfrew- den/
ren Auch meinen Leib verfla- ren.
Denn Jesus hat mein Sünd ge-
auß Gott hab Ich allzeit ge-
Ich werde meinen Augen-



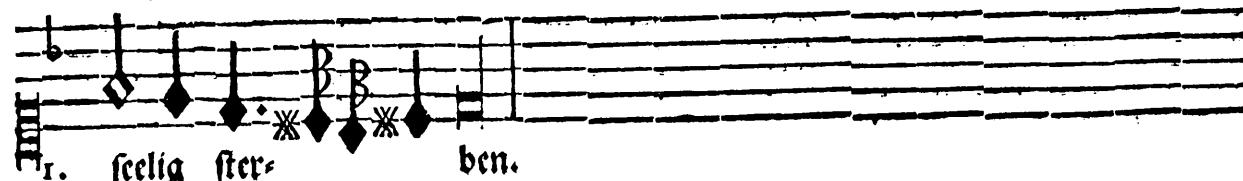
1. büßt/ Und mich gemacht zum Er-
2. bawt/ Ich werd den hErren se-
3. trost Mit grosser freyd anschau-

ben/ Er hat mich durch sein Blut er-
hen In meinem fleisch vnd meiner
en/ Die noch zur zeit kein Mensch ge-



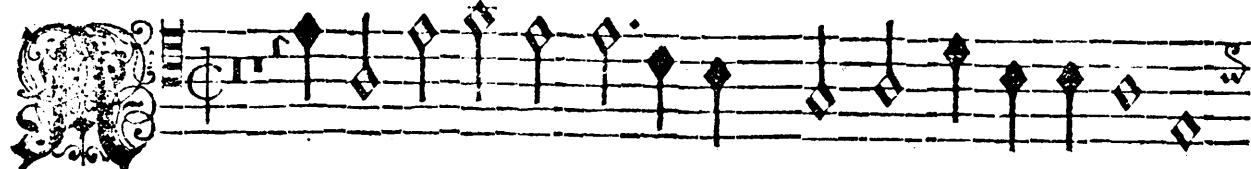
1. löst/ ♩
2. haut/ ♩
3. wußt/ ♩

Drüß kan ich seelig sterben. Drüß kan ich
Ich weiß/ es kan geschehen. ♩
Gehr groß ist mein vertrauen. ♩



1. seelig ster- ben.
2.
3.

Quinta vox à 5. XCIV. JOHANNES STOBZUS Grudentinus.



1. *Us tieffer Noth schrey ich zu dir/ Herr Gott erhör mein ruffen/*
2. *Bey dir gilt nichts deß Gnad vñ Gunst/Die Sünde zu vergeben/*
3. *Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auf mein verdienst nicht bauen/*
4. *Vnd ob es wärt bis in die Nächte/ Vnd wieder an den Morgen/*
5. *Oh bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Gnade/*



1. *Dein gnedig Ohren kehr zu mir/ kehr zu* mir/ Und meiner
2. *Es ist doch vñser thun vmbsonst/ thun vñb-
sonst/ Auch in dem*
3. *Auff Ihn mein herz soll lassen sich/ soll lassen
sich/ Und seiner*
4. *Doch soll mein herz an Gottes Macht an Gottes
macht Verzweiffeln*
5. *Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ hat kein
ziel/ Wie groß auch*



1. bitt sie öfs
 2. besten Les
 3. Gute traß
 4. nicht noch sors
 5. sey der schas

fen/
 ben/
 wen/
 gen/
 de/

Denn so du wilt das sehen an/
 Für dir Niemand sich rühmen kan/
 Die mir zusage sein werthes Wort/
 So thu Israæl rechter art/
 Er ist allein der gute Hirt/

Was sünd vnd vrrechte
 Deß muß dich fürchten
 Das ist mein Trost vnd
 Der aus dem Geist ers
 Der Israæl ers



1. ist gethan/
 2. jedermann/
 3. treuer Hirt/
 4. zeuget ward/
 5. lösen wird

Wer kan/Herr/für dir bleiben? Wer kan Herr für dir blei
 ben?

Und deiner Gnaden leben. q.
 Deß wil ich allzeit harren. q.
 Und deines Gotts erharre. q.
 Aus seinen Sünden allen. q.

Quinta vox à 5. XCV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



G 1. Ein Leben sich hie endet/
2. Ich hab mit meinen Augen
3. Vns Heiden/die wir fassen
4. Gott hat zum Reich der Gnaden
5. Nu wil ich Christum preisen/

Zu Gott mein Seel anlen-
Des Glaubens angeschaw-
Im finstern/ als verlas-
J- sra- el auch gela-
Ihm ewign dank bewet-

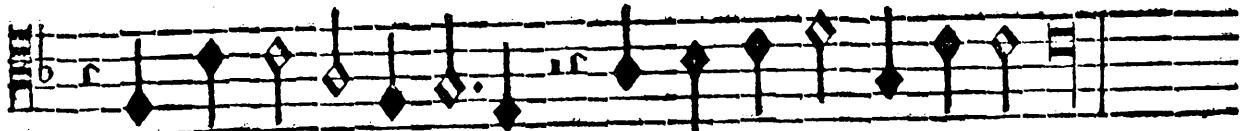
det/
et
sen/
den/
sen



1. Sterben ist mein gewinn. 2. Allr Menschen Gnadenthron. 3. Scheint nu ein helles Liecht/
4. Durch Seine Diener werth. 5. In seiner heilgen Emein:

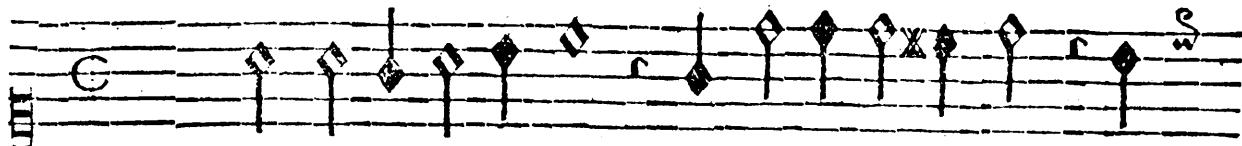
Der Christus wird mir ge-
Der ist für mich gestor-
Dasselb thut mich belei-
Der Christus unser HEr-
Weil Er sich vns ergie-

ben/
ben/
ten
re
bet/



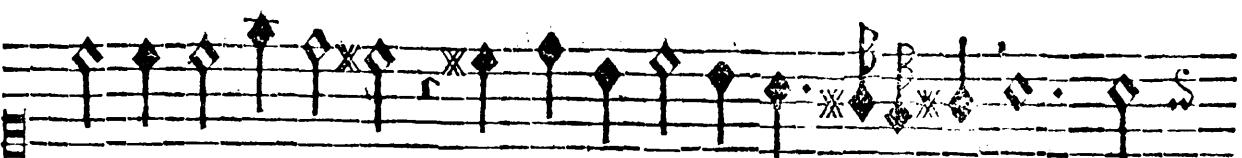
1. Hluß gnad das ewig Leben/
2. Mein Heil hat Er erworben/
3. Zum Port der ewign Frewden/
4. Ist seins Volcks preiß vñ ehre/
5. Vnd vns so herzlich liebet/
- Mit fried vnd frewd ich fahr dahin.
Hab danck du trawter Gottes Sohn.
Zu schawen Gottes Angesicht.
Hluß daß kein Mensch verlohren werd.
Gott sey Lob/Ehr vnd Preiß allein.

Quinta vox à 5. XCVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Rawrt nicht ihr Christen gut
2. Der Grabstein vnd die Schrifte
3. Bald kommt von Himmels Thron
4. Der Leib/ welcher so gar
5. Schwant die Weizkörnelein/
6. Du Erd schließ nu so bloß
7. Darümb du milde Erd/
8. Ach daß schon kem die zeit

Übr ewrer Freunden Todt/ Sie
 Ein schén gedenknuß stift/ Daß
 War Gott vñ MenschenSohn/ Der
 Vorhin verwe set war/ Wird
 Wenn sie begraben seyn/ Wie
 Den Leib in deinen Schoß/ Ein
 Halt dieses Pfand in werth. Was
 Der herzlichn ewign Frewd : Wenn



1. sind seelig gestorben/
2. ihre Seel noch lebe/
3. wird alles vernewen/
4. sich wieder erheben/
5. sein sie hervür schiesen/
6. edles Haus der Seelen
7. Gott zun ehren erbawet/
8. Gott nach seinem willen

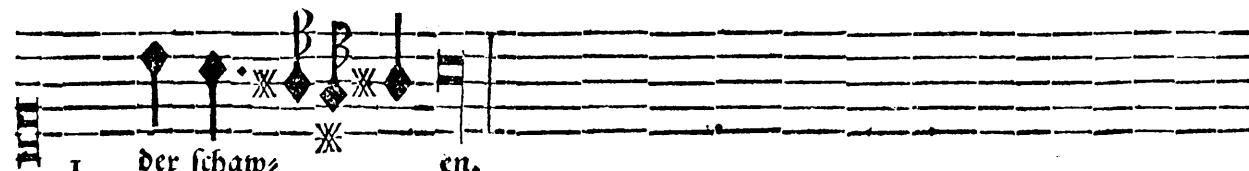
Durch Christi Blut erwor ben. Drümb
 Bey Gott in ehren schwe be. Der
 Euch wiederumb erfrew en/ Dies
 Hoch in den Lüfftten schwe ben/ Und
 Vnd wie die ähr ausspriess sen? Wie
 Wil ich dir jetzt befeh len/ Welch's
 Das wird dir jetzt vertraw et. Gott
 Die Hoffnung wird erfüll len: Denn



1. lasset euch nu nicht grauen/
2. Leib zwar schläft in der Erde
3. selben euch wieder schenken/
4. mit der Seel fest verbunden/
5. als in voller blüht stehet/
6. Gott der Herr hat formiret/
7. wird sein schön Bild am Lenzen
8. mustu dieses Bild eben/

Ihr werdet mit ewren Augen
Sinnlos/ vnd ohn geberde/
Das solt ihr ja bedenkten/
Ganz frey gemacht von sünden/
Wenn das Vorjahr angehet/
Mit Weisheit hoch gezieret/
Des Jüngsten Tags ergenzen/
Durch Christū bracht ins Leben/

Sie frölich wies
Biß er erwes
Vnd euch so sehr
Viel tausent frewd
Das ihrs mit lust
Driti Christus hat
In ehren wird
Ganz herlich wies

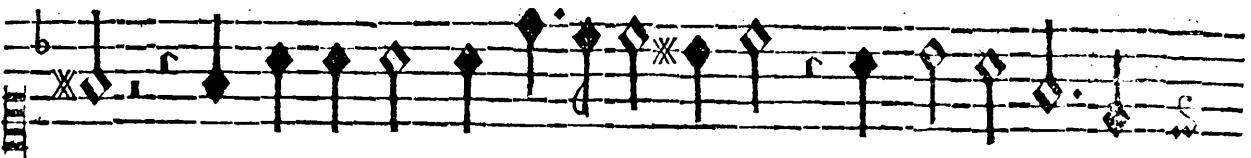


1.	der schwes	en.
2.	cket wers	de.
3.	nicht krens	cken.
4.	empfins	den.
5.	anjes	het.
6.	regies	ret.
7.	es glos	zen!
8.	der ges	ben.

Quinta vox à 5. XCVII. JOHANNES STOBZUS Grudentinus.



1. Eh schlaff in meinem Kämmerlein/ Gleich wie ein armes Würmle-
2. Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/Du hast mich Christe/ theiwr er-
3. Wenn nu die zeit verhanden ist/ Die dir bekandt/ HErr Jesu
4. Nun segne euch der HErr mein Ihr liebsten Freunde in ge-



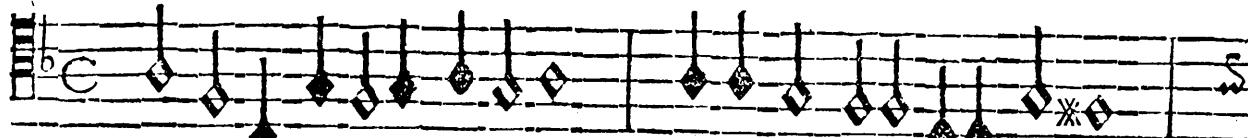
1. lein Dem Leibe nach. Doch schlaff ich wol/ Mein JESUS mich er-
2. löst/ Im Leben hastu mich gekennt/ Der Tod mich auch nicht
3. Christ/ So flig zusamn mein Leib vnd Seel/ Du bist doch mein E-
4. mein/ Die ihr mich habt belei- tet fein/ Alus lieb in mein Schlaff-

1. wecken sol/
 2. von dir treñt/
 3. ma- nuel/
 4. fämmerelein/ Mein Seel frewt sich bey dir Herr Christ/
 Darumb kan ich keins andern seyn/
 Daz ich dich schw in ewig- keit
 Ach weinet nicht/ es kommt die zeit/
 Die durch dein
 Denn dein al-
 In grosser
 Da wir vns

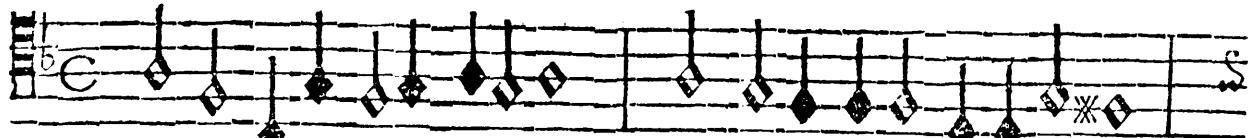
A musical score page featuring a single staff. The staff begins with a clef symbol, followed by a key signature of one sharp (F#). A tempo marking of "6" is placed at the start of the staff. The staff consists of five horizontal lines. On the first line, there are four diamond-shaped note heads: the first three are black and the fourth is white. Following these notes is a vertical bar line. To the right of the bar line, the staff continues with several blank, unoccupied horizontal lines.

1. Blut erworben ist.
2.lein/ O HErr mein.
3. frewd vnd Seeligkeit.
4. frewn in ewigkeit.

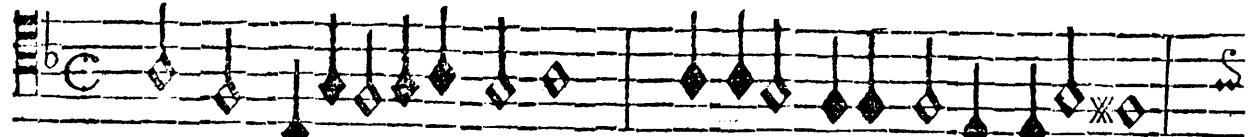
Quinta vox à 5. XCVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



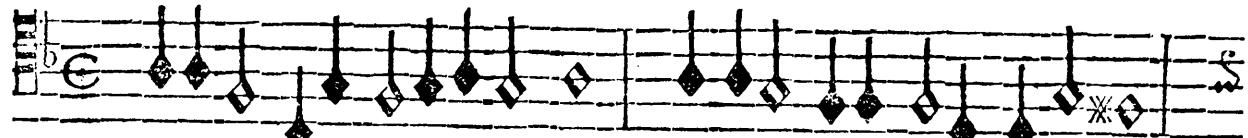
1. Jam mœsta quiesce querela, Lachrymas suspendite Matres,



2. Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



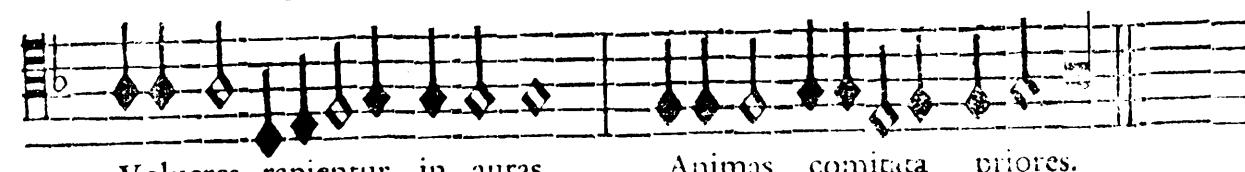
3. Nam quòd requiesceret Corpus Vacuum sine mente videmus,



4. Venient citò secula, cum iam socius calor osla revisat,



5. Quæ pigia cadavera pridem Tumulis putrefacta jacebant,



6. Sic semina sicca virescunt, Jam mortua jamq; sepulta,

7. Nunc suscipe terra fovendum Grenioq' hunc concipe molli,

8. Animæ fuit hæc domus olim Factoris ab ore creatæ,

9. Tu depo- situm tege Corpus Non immemor ille require,

10. Veniant modò tempora justa, Cùm spem Deus impleat omnem,

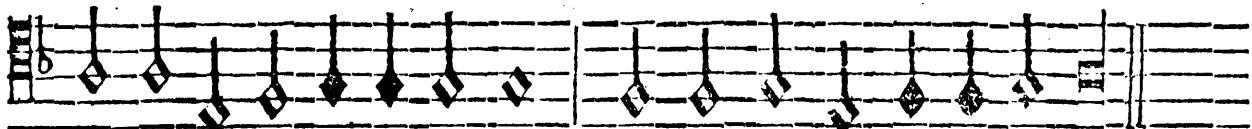
10.

Quæ reddita cespit' ab imo Veteres meditantur aristas.
 Hominis tibi membra sequestro Generof & fragmina credo.
 Fervens habitavit in istis Sapientia, Principe Christo.
 Sua munera Fictor & Author, Propriiqu' ænigmata vultus.
 Reddas Patefacta necess' est, Qualem tibi trado figuram.

Quinta vox à 5. XCIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | ört auff mit trawren vnd flagen/ | Über den Todt Niemand zage/ |
| 2. | Der sarch vñ grab drün wird geziert/ | Der Leib ehrlich begraben wird/ |
| 3. | Wolscheints/es sen nu alls dahin/ | Weil er da liegt ohn Muth vnd Sinn/ |
| 4. | Bald werden diese todten Bein | Erwärmen/vnd sich fügen sein |
| 5. | Der Leichnam/der jetzt ligt vñ startt/ | Der wird gar bald in schneller fahrt |
| 6. | Ein Weizzen- körnlein in der Erd | Ligt erst ganz todt/dürz vnd unverth/ |
| 7. | Der Leib gemacht vom Erdenkloß | Sol ligen in der Erden schoß/ |
| 8. | Er war der Seelen ein Häuslein/ | Die blich Gott mit seinem Althem drein/ |
| 9. | Den Körper nu die Erd bedeckt/ | Biß ihn Gott weder auferweckt/ |
| 10. | Ach daß nu kem derselbig Tag/ | Da Christus nach seiner zusag |



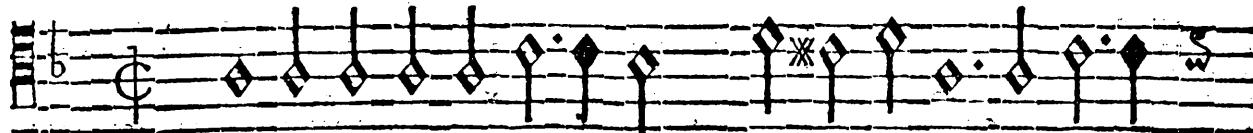
1. Er ist gestorben als ein Christ/
2. Dass wir gleuben/ er ist nicht todt/
3. Doch soll sich bald finden wieder
4. Zusammen mit krafft vnd leben/
5. Schweben in Lüften unbeschwert/
6. Doch kommt herfür gar grün vñ zart/
7. Und soll da ruhen ohne Leid/
8. Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn
9. Der seins Geschöpfes gedenkē wird/
10. Wird herfür bringen ganz vnd gar/

Sein Tod ein Gang zum Leben ist.
Er schlässt vnd ruhet sanft in Gott.
Leben vnd krafft in all Glieder.
Gott wirds herlich wieder geben.
Gleich wie die Seele leicht hinfährt.
Und bringt viel frucht nach seiner art.
Bis daß er wieder aufersteht.
War durch die Gabe Christi drinn.
Welches war nach seinem Bild formirt.
Was in die Erd verscharrret war.

Quinta vox à 5.

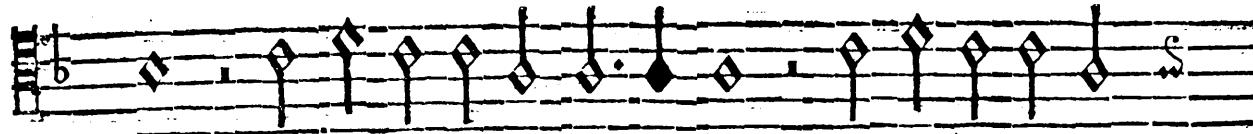
C.

JOHANNES STOBZUS Grudentinus.



1. Gott hat das Evangelium
2. Man fragt nicht nach der guten Lehre/
3. Täglich erdenkt man neue Nez/
4. Man rühmt das Evangelium/
5. Es ist doch eitel Büberey/
6. Die Schäz der Kirchen nimt man hin/
7. Die Schäz der Kirchen sind ihr gifte/
8. Wer fragt nach Gott de Hn; mit mehr/
9. Wo bleibt die Brüderliche Lieb?
10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehrn/
11. Ihr grosse Kunst ist Pandetirn/
12. Die liebe Sonne kan nicht mehr
13. Der Mond vnd Sternen engsten sich/
14. Darumb kom/ lieber Herr Christ/

Gegeben / daß wir werden
Der Geiz vnd Wucher noch viel
Das sind der Gottlosen Ges
Vnd wil doch Niemand werden
Die Welt treibt grosse Schindes
Das wird ihnn bringen klein ges
Sie sind von ihnen nicht ges
Die Welt stinckt ganz nach eitel
Die ganze Welt ist voller
An Gottes wort wil sich Niemand
Vnd in der Büberey stus
Zuschen / vnd entsezt sich
Vnd ihr gestalt sieht jämmerig
Das Erdreich überdrüssig



- | | | | |
|-----|--------|--|-------------------------|
| 1. | froß/ | Die Welt acht solchen Schatz nicht hoch/ | Der mehrer theil frage |
| 2. | mehr | Hat über hand genommen gar/ | Noch sprechen sie: es |
| 3. | ses/ | Damit sie alles Gut zu sich | Gern wolten reissen |
| 4. | from/ | Fürwar man spott den lieben Gott/ | Noch sprechen sie: es |
| 5. | rey/ | Als ob kein Gott im Himmel wer/ | Das Armuth muß sich |
| 6. | win/ | Die Armen leßt man leiden Noth/ | Vnd nimt ihnn aus dem |
| 7. | stift/ | Noch nehmen sie das Kirchen Gut/ | Sich was der leidig |
| 8. | Ehr/ | Die Hoffart nimt ganz überhand/ | Betrieegen/ Liegen |
| 9. | Dieb/ | Kein trew noch Glaub ist in der Welt/ | Ein ieder spricht; heit |
| 10. | fehrn/ | Sie haben niches gelernet mehr/ | Denn nur fressen vnd |
| 11. | dirn/ | Das kan sie aus der massen wol/ | Die Welt ist aller |
| 12. | sehr/ | Darumb verleurt Sie ihren scheint/ | Das mag ein grosse |
| 13. | lich/ | Wie gern sie wolten werden frey | Von solcher grossen |
| 14. | ist/ | Zu tragen solche Hellebrend/ | Drüm machs ein mahl mit |



1. nichts darnach/ Das ist ein Zeichn vorm Jüngsten Tag.
 2. hat kein gefähr.
 3. gewaltiglich.
 4. hat kein Stöch.
 5. leiden schr.
 6. mund das Brod.
 7. Geiz nicht thut.
 8. ist kein schand.
 9. ich nur Geld.
 10. sauffen schr.
 11. Schalckheit vol.
 12. trübsall seyn.
 13. Büberey.
 14. ihr ein End/ Und laß uns sehn den Jüngsten Tag.
- Das ist ein Zeichn vorm Jüngsten Tag.

Quinta vox à 5.

C I.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. S wird schir der lezte Tag herkommen/
2. Der Abfall vom Glauben wird erfahren/
3. Der verdamte Sohn hat lang gesessen
4. Viel falscher Propheten sind erstanden/
5. Weil vns nu der Anti-Chrifisch Orden
6. Last vns in den Bund des HErren treten/
7. Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/
8. Aber / wenn sie meynt sie hab gewommen/
9. Grosser Plag wird sie plötzlich vmbgeben/
10. Und Er wird seinen ErzEngel schicken/
11. Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen:
12. Versamlet mir her mein Außerkörnen/
13. Und die werden Sie zur Rechten stellen/
14. Aber zun Gottlosen wird er sprechen:
15. So ihr doch Gottseligkeit verachtet/
16. Weicht von mir all ihr vermaledeyten/
17. Alsdann werden sie zur Hellen müssen/
18. Aber Sein Volk von diesen gescheiden/
19. Ey nu HErre steh vns bey auff Erden/

Denn die Bosheit hat
Dass er seh geschehn
In dem Tempel Gots
Ja noch Rotten vnd
Durch Gottes wort of
Vnd darinnen setzt
Vnd trachtet zu dem
Vnd sey allem vns
Vnd ihr alle Schöpf
Vnd alle verstorbs
Ich wil mich an meis
Alle. Gleubigen
Da der HErr ein lieb
Nu wol an/ Ich wer
Und nur auff vntu
In das Gewer/ welch's
Vnd dazelbst ihre
Wird Er führen zur
Vnd bereit vns/ dass



1. sehr zu genomen/
 2. vor langen Jahrs/
 3. tes hoch vermes-
 4. Secten verhans/
 5. fendahr ist wort/
 6. wachen vnd bes-
 7. pfen Gottes wars/
 8. glücke enerons/
 9. fung wiederfres-
 10. ne lassen wes-
 11. nen Feinden res-
 12. vnd Newgebors/
 13. lich Urtheil fels-
 14. de mit euch res-
 15. gend habt getrach-
 16. vor langen zeis-
 17. vntugend büss/
 18. himlischen frew-
 19. wir würdig wers-
- men/ Was Christus hat vor gesagt/
 ren/ Wie Paulus der fromme Mann klarlich zeiget an.
 sen/ Sich gerühmt vnd sein Schot/
 den/ Die mit ihrer That vnd Lehr
 den/ So last vns fliehen mit fleiß/
 ten/ Denn der lezte Tag geht her/
 heit/ Der H̄er wirds lassen geschehn/
 nen/ Wirds ihr erst mit ganzer Macht kommen hundertfache/
 ben/ Denn wird Christus kommen frey/
 eken/ Dass sie allsampt außerstehn/
 chen/ Wer wieder Mich hat gehan/
 nen/ Die meinen Bund wol bedacht/
 len/ Sie wird sezen gwaltiglich/
 chne/ Warumb habt ihr meinen Bund gnommen in den mund/
 tet/ Ich schwieg vnd da meinet ihr/
 ten Allen Teuffeln ist bereit/
 sen/ In vnaußsprechlicher Pein/
 den/ Da es wie der Sonnenschein
 den/ Zu schawen in ewigkeit
- Das wird jetzt beklage.
 Gleich als wer er Gott.
 Der Welt schaden sehr.
 Seine Lehr vnd weiz.
 Kompt vns immer nähr.
 Ihr also zuschn.
 Dass Er Richter sey.
 Fürs Gerichte gehn.
 Wird nehmen sein lohn.
 Trewlich han vollbracht.
 In der Lüfft bey sich.
 Es wer nichts für Mir.
 Für ihre Bosheit.
 Da kein end wird seyn.
 Ewiglich wird seyn.
 Deine Herzlichkeit.

Quinta vox à 5. CIL JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

L I T A N I A.

PUERI.

CHORUS.

Kyrie eleison.

Musical notation for Kyrie eleison. The music is in common time, key signature is C major. The vocal line consists of four measures. The lyrics "Kyri' e- lei- son." are written below the notes. The first note is a half note, followed by three quarter notes, and a final eighth note. There are fermatas over the second and third notes.

Christe/ erbarm
dich vnser.

Musical notation for Christe/ erbarm dich vnser. The music is in common time, key signature is C major. The vocal line consists of four measures. The lyrics "Christe/ erbarm dich vnser / erbarm dich vnser." are written below the notes. The first note is a half note, followed by three quarter notes, and a final eighth note. There are fermatas over the second and third notes.

Christe/ erhör vns.

Musical notation for Christe/ erhör vns. The music is in common time, key signature is C major. The vocal line consists of four measures. The lyrics "Christe/ erhör vns." are written below the notes. The first note is a half note, followed by three quarter notes, and a final eighth note. There are fermatas over the second and third notes.

1. H̄Er: Gott Vater:
2. H̄Er: Gott Sohn:
3. H̄Er: Gott heiliger:

Musical notation for the threefold Hail, Holy One. The music is in common time, key signature is C major. The vocal line consists of four measures. The lyrics "Er- barm dich ü- ber vns." are written below the notes. The first note is a half note, followed by three quarter notes, and a final eighth note. There are fermatas over the second and third notes.

PUERI.

CHORUS.

Sey vns gnedig.



Sey vns gnedig.



1. Für allen Sünden.
2. Für allein Irrsal.
3. Für allem übel.
4. Für des Teuffels:
5. Für bösem schnellen:
6. Für Pestilenz:
7. Für Krieg vnd Blut.
8. Für Aufruhr.
9. Für Hagel:
10. Für dem ewigen.



PUERI.

CHORUS.

1. Durch dein heilig:
2. Durch deinen Todt:
3. Durch dein Creuze:
4. Durch dein heiliges:
5. In vnser letzten:
6. Am jüngste Gerichte.

Hilff vns lieber HErr re Gott.

- Wir armen Sünden bitten.

Du wolst vns hören ij lieber HErr re Gott.

1. Und deine heilige:
2. Alle Bischoff:
3. Allen Rotten.
4. Alle irrige:
5. Den Satan.
6. Trewe Arbeiter:
7. Deinen Geist:
8. Allen betrübten:

Erhöhr vns lieber HErrre Gott/ Erhöhr vns
lie ber HErrre Gott.

PUERI.

CHORUS.

9. Allen Königen:
 10. Unserm König:
 11. Unsern LandsFür:
 12. Unsern Rath:
 13. Allen so in noth:
 14. Allen Schwängern:
 15. Aller Kinder:
 16. Alle bedrückte:
 17. Alle Widwen:
 18. Aller Menschen:
 19. Unsern Feinden:
 20. Die Früchte:
 21. Und vns gnedig:

Erhöhr vns lieber HErrre Gott / Erhöhr vns
lie- ber HErrre Gott.

O JESV Christe:
 O du Gottes Lamb:
 O du Gottes Lamb:

Erbarm dich über vns / Erbarm dich ü- ber vns.

O du Gottes Lamb:

Verleih vns steten Fried / verleih vns ste- ten fried.

PUERI.

CHORUS.

(Christe/ erhör vns.)



PUERI & CHORUS.

Kyrie eleyson, Kyrie eleyson..

A-men, A-men.

F I N I S.

Register / Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

A.

Ach Gott von Himmel sieh darein.	LX.
Ach lieben Christen seyd getrost.	XCII.
Allein Gott in der höh sey Chr.	XXX.
Allein zu dir Herz Jesu Christ.	XLV.
An Wasserflüssen Babylon.	LXXXIII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.E.	LXXXII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S.	XCIV.
Auß unsers herzen grunde.	LXXV.

C.

Christum wir sollen Loben schon.	III.
Christe/ der du bist Tag vnd Liecht.	XIII.
Christus der uns selig macht.	XV.
Christ lag in todtes Banden.	XX.
Christ ist erstanden.	XXI.
Christ fuhr gen Himmel.	XXV.
Christ unsrer Herr zum Jordan kam.	XLI.

D.

Da Jesus an dem Creuze stund.	XVI.
Der Tag der ist so freudenreich,	VIII.
Der Tag	

Der Tag bricht an vnd zeiget sich.	LXXXV.
Den Vatter dort oben.	LXXXVII.
Die Propheten han Propheceyen.	XIV.
Dieß sind die heilign zehn Gebot.	XXXVI.
Durch Adams fall ist ganz verderbt.	XLVI.

E.

Ein feste Burg ist unsrer Gott.	LXIX.
Erbarm dich mein O Herre Gott.	LXXII.
Erhalt uns Herr bey deinem Wort.	LVII.
Erhör mich/ wenn ich ruff zu dir.	LVIII.
Erstanden ist der heilige Christ.	XXIII.
Erzürn dich nicht so schre.	LXV.
Es ist das Heyl uns kommen her.	XLVII.
Es spricht der unweisen mund wol.	LXI.
Es wolt uns Gott genedig seyn.	LXXIV.
Es wird schir der lezte tag herkomm:	CI.

F.

Freue euch des Herrn jr Christen all.	I.XIV.
Grolockt mit frewd ihr Völcker all.	LXX.
Gelobet	

Register.

G.

- Gelobet seistu JESU Christ. V.
 Gelobt sei Gott im höchsten Thron. XXII.
 Gelobet sei der Herr der Gott Israel. XXXII.
 Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier. LXVIII.
 Gottes Sohn ist kommen. II.
 Gott der Vatter wohn vns bey. XXIX.
 Gott sei gelobet vnd gebenedeyet. XLIII.
 Gott man lobt dich in der still. LXXIII.
 Gott hat das Evangelium. C.

H.

- Herz Jesu Christ war Mensch v. Got. XVII.
 Herre/nulestu deinen Diener im frie; XXXIV.
 Herr Gott dich loben wir. XXXV.
 Herz Christ der einig Gotts Sohn. XLIX.
 Hört zu ihr Völker in gemein. LXXI.
 Hört auff mit trawren vnd klagea. XCIX.

I.

- Jam moesta qviesce querela. XCVIII.
 Ich gleub an Gott/der gschaffen hat. XXXIX.
 Ich ruff zu dir/Herz Jesu Christ. LII.
 Ich dank dir lieber Herre. LXXXIV.
 Ich däck dir schon durch deinē Sohn. LXXXVI.
 Ich har.

Register.

- Ich harrete des Herren. LXVII.
 Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt. XCIII.
 Ich schlaff in meinem Kämmerlein. XCVII.
 Jesus Christus vnser Heyland/vdēn; XIX.
 Jesaia dem Propheten das geschach. XXXI.
 Jesus Christus vnser Heyland. J.F.C: XLII.
 Jesus Christus vnser Heyland. J. St: XLIV.
 In dulci jubilo. X.
 In dich hab ich gehoffet HErr. LXIII.
 In meinem Hertzien hab ich mir. LXVI.

K.

- Kom Gott Schöpffer Heiliger Geist. XXVII.
 Kom Heiliger Geist/ Herre Gott. XXVIII.
 Komt her zu mir spricht Gottes sohn. XLVIII.

L.

Lytania.

CII.

M.

- Meine Seel erhebet den HErren. XXXIII.
 Mein Leben sich hic endet. XCV.
 Mensch wiltu leben seliglich. XXXVII.
 Mit fried vnd frewd ich fahr dahin. XII.
 Mit dank wir sollen loben. LIX.
 Mitten wir im Leben seyn. XC.
 Nach dir

Register.

N.

- Nach dir verlangt mich H̄Er mein: LXII.
 Du kom der Heiden Heyland. I.
 Du frewt euch Gottes Kinder all. XXIV.
 Du bitten wir den Heiligen Geist. XXVI.
 Du frewt euch lieben Christen gmein. L.
 Du lob mein Seel den H̄Erren. LXXVII.
 Du last uns Gott den Herren. LXXXIX.

O.

- O Lamb Gottes vnschuldig. XVIII.
 O H̄Ere Gott/ dein göttlich Wort. LVI.

P.

- Puer natus in Bethlehem. IV.

R.

- Resonet in laudibus. IX.

S.

- Singet dem H̄Ern ein newes Lied. LXXVI.

T.

- Träumt nicht iſt ihr Christen gut. XCVI.

Vatter

Register.

V.

- Vatter vnser im Himmelreich. XL.
 Uns ist geborn ein Kindlein. XI.
 Von Himmel hoch da kom ich her. VI.
 Von Himmel kam der Engel schaar. VII.
 Von Gott wil ich nicht lassen. LIV.

W.

- Warumb betrübstu dich mein herz. LI.
 Was mein Gott wil/das gscheh al: LV.
 Wenn wir in höchsten ndthen seyn. LIII.
 Wer Gott nicht mit uns diese zeit. LXXIX.
 Weß mein stündlein verhanden ist. XCI.
 Wir gleuben all an einen Gott. XXXVIII.
 Wo Gott der Herz nit bey uns heile. LXXVIII.
 Wo Gott zum Hauf nicht gibt sein: LXXX.
 Wol dem/ d in Gottes furcht steht. LXXXI.

Z.

- Zwey ding/o H̄Er/bitt ich von dir. LXXXVIII.

¶ (†) §





Zu Dantzig /
Gedruckt bey Georg Rheten / der Königl: Stadt vnd
Gymnasii Typographus.

• ◎ •

Im Jahr Christi:

I 6 3 4.





DK-Kk

DK-Kk

DK-Kk

DK-Kk

DK-KK

DK-KK



DK-Kk

